— 22. Jahrgang. Ueber 51000 Abonnenten. Freitag 1. April 1910.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

… Pfennig monatlich frei ins Haus. … Halleschen Humoristischen Blätter“ 10 Pfg. mehr. … die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) … g. B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. … 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. … pro Zeile. Beilagen-Preis nach Uebereinkunft. … ion: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), … Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. … ßer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortl. Redakteure: Dr. Ludwig Stettenheim (Politik und Feuilleton), Theodor Bach (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Alfred Gentzsch (Inseratenteil), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Dachritzstraße) Treppe B. Sprechstunde der Redaktion an den Wochentagen 12—1 Uhr mittags. Für die Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstr. 16. Fernsprecher: Expedition Nr. 312 u. 423, Redaktion Nr. 1218.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

… m (Rhein), 30. März. **Nachmittags um 2 Uhr fuhr … 174 auf den hinteren Teil eines Militärzuges. 20 … wurden getötet, eine größere Anzahl schwer … Die Zahl der leicht Verletzten soll weit über 100 be-**

… u, 31. März. Eine Gasexplosion zerstörte das … aumstraße 4. 3 Personen wurden getötet, … letzt.

… bek, 31. März. Der 45jährige Goldschmied … t wurde im Bett erschossen aufgefunden. Durch … ß in den Kopf tödlich verletzt, lag vor dem Bett die um … ältere Frau. Auf einem Zettel von ihrer Hand heißt … e den Tod ihres Mannes nicht überwinden.

… gart, 31. März. Im Alter von 85 Jahren ist gestern … enior des Zeppelinschen Hauses Hauptmann a. D. Graf … n von Zeppelin, Oheim des Grafen Ferdinand, … n. Graf Wilhelm von Zeppelin stand in österreichischen … nsten und hat im österreichisch-italienischen Kriege von … er Erstürmung von Brescia das Augenlicht verloren.

… berg, 31. März. In einem Café schoß sich ein … t eine Kugel in den Kopf. Er wurde lebensgefährlich

… 30. März. **In ganz Niederösterreich herrscht Schnee… Die Straßen Wiens sind mit Schnee bedeckt.**

… ia, 30. März. Die Tätigkeit des Aetna nimmt … u. Die Lava bewegt sich in Richtung auf die Ort… ello vorwärts, der sie auf zwei Kilometer nahe ge-

… burg, 31. März. Minister Iswolski hat wegen … hen Erkrankung seines Sohnes die für … zte Abreise ins Ausland verschoben.

… rien, 30. März. **Prinz und Prinzessin … rich traten heute an Bord des Dampfers „Schles… … eutschen Lloyd die Reise nach Jaffa zur Teilnahme … ungsfeierlichkeiten in Jerusalem an. Theodore … ßte heute mit dem Dampfer „Prinz Heinrich“ … Lloyd die Reise nach Neapel fort, wo die An… … nd erfolgen wird.**

…, 30. März. **Kaiser Menelik ist gestor… … u ist die Gefangene der Partei des Thron-**

… edächtnis Bismarcks.

… rgeßliche erste deutsche Reichskanzler … er würde an diesem 1. April sein 95. Lebens… … ollenden. … em ist nicht in der letzten Zeit angesichts der … erlei inneren Krisen, die wir zu überstehen hatten, die Er… … ung an den großen genialen Staatsmann lebendiger ge… … en, der das Reich zu fest fügte, als daß es durch noch so schwere Erschütterungen ernstlich gefährdet werden könnte, und wer hat nicht bei dem 30jährigen Jubiläum des deutsch-österreichischen Bündnisses, das im letzten Jahre seine Feuerprobe ablegte, nicht auch Bismarcks gedacht, der in jener Allianz, welche sich später zum Dreibund entwickelte, ein unvergleichliches Werk schuf, das der Mission, dem europäischen Kontinente den Frieden zu erhalten, bisher gerecht werden konnte.

An dem diesmaligen Geburtstage Bismarcks ist gerade ein Vierteljahrhundert verstrichen, seit dem großen Manne zur Vollendung seines 70. Lebensjahres vom deutschen Volke eine Nationalspende, die Bismarck-Spende, gewidmet ward. Niemand glaubte damals, daß der Kanzler am Abend seines amtlichen Wirkens angelangt war, daß nach drei Jahren dem ersten deutschen Kaiser im raschen Aufeinander der zweite und dritte folgen, daß nach weiteren zwei Jahren Bismarck aus dem Amte scheiden würde. Seine siegreiche Persönlichkeit stand noch kraftvoll da, und das Vertrauen, welches der Fürst genoß, wird am besten dadurch dokumentiert, daß die Masse des Volks sich gar nicht vorzustellen vermochte, wie man einmal ohne Bismarck fertig werden könnte. Nun, daß dies möglich war, ist auch ein Verdienst des ersten Kanzlers, der das Reich auf eine feste Basis gestellt und dabei alle Eventualitäten in Betracht gezogen hat. Immer von neuem tritt uns die Solidität des Fundaments, auf welchem das Reich ruht, vor die Augen, und immer von neuem erinnert uns das an den großen Meister, welcher nun schon ein Dutzend Jahre von dem Lebenswerke, das er vollbracht, ausruht, dessen Wirken wir aber noch fort und fort verspüren und dessen Gedächtnis nie verlöschen wird. Eine Ehrenpflicht ist es für jeden Deutschen, in den Kindern und … ndeskindern die Verehrung für den gewaltigen Mann, der … tschlands Macht begründet hat, zu wecken und ihnen Kunde zu … en von seinen Taten zur Einigung unseres Vaterlandes. Voll … mut, aber voll Stolz richten sich die Blicke Alldeutschlands … dem Sachsenwalde, in welchem der Recke, welcher den gordi… … n Knoten der inneren Zerfahrenheit des deutschen Volks durch… … lug, zum ewigen Schlaf sich niedergelegt hat.

Was Bismarck gesagt hat.

… prüche Bismarcks, die teilweise sehr aktuelles Inter… … den, ruft ein „Türmer“-Artikel ins Gedächtnis. Mehrfach … wurde ja in letzter Zeit die Antwort Bismarcks auf eine … Lenbachs, weshalb er immer in Uniform erscheine, … er, der … r doch erhaben sei. Bismarck meinte: „Mir ist das Zeug … n. Denn ich brauche da nicht so oft mit dem Anzuge zu … ln, und dann hätte ich bei meinem alten Kaiser in Berlin … wil nicht die Hälfte von dem durchgesetzt, was ich in Uniform … icht habe.“

Den Ausspruch vom Jahre 1847, den Keudell mitgeteilt hat, mag sich gerade heute manch einer merken: „Mut auf dem Schlacht… elde ist bei uns Gemeingut; aber Sie werden nicht selten finden, … ß es ganz achtbaren Leuten an Zivilcourage fehlt.“

Zu dem Vertreter alter deutscher Korpsstudenten sagt er Anfang 1895: „Es ist mir immer viel wertvoller gewesen, niemanden zu gehorchen, als anderen zu befehlen, also wenn Sie wollen, eine republikanische Auffassung. Ich habe aber doch meinem alten Könige mit Liebe gehorcht.“

Und nach seiner Entlassung am 23. Juni 1890 zu einer Berliner Abordnung: „Für einen Mann, wie ich bin, ist es eine Pflicht, selbst an höchster Stelle seine Meinung frei heraus zu sagen. Ein guter Minister soll nicht auf das Stirnrunzeln des Monarchen schauen, dem er dient, sondern er soll ihm frei seine Meinung sagen.“

In einem Gespräch über Kant vom 5. Januar 1891 bekennt Bismarck: „Ich lebe am liebsten ohne das Gefühl des Imperativs. Ich habe überhaupt nie nach Grundsätzen gelebt; wenn ich zu handeln hatte, habe ich mich niemals gefragt: Nach welchen Grundsätzen handelst du nun? sondern ich habe zugegriffen und getan, was ich für gut hielt. Man hat mir ja oft vorgehalten, daß ich keine Grundsätze habe. Wenn ich mit Grundsätzen durchs Leben gehen soll, so komme ich mir vor, als wenn ich durch einen engen Waldweg gehen sollte und müßte eine lange Stange im Munde halten.“ Und bei anderen Gelegenheiten: „Mein Sinn ist auf das rein Praktische gerichtet.“ „Die abstrakten Lehren der Wissenschaft lassen mich vollständig kalt; ich urteile nach der Erfahrung, die wir erleben.“

Ferner: „Meine Ehre steht in niemandes Hand als in meiner eigenen, und man kann mich damit nicht überhäufen; die eigene, die ich in meinem Herzen trage, genügt mir vollständig, und niemand ist Richter darüber und kann entscheiden, ob ich sie habe. Meine Ehre vor Gott und den Menschen ist mein Eigentum, ich gebe mir selbst so viel, wie ich davon glaube verdient zu haben, und verzichte auf jede Zugabe.“ (Im Reichstage am 28. November 1881.)

Damit in Zusammenhang steht die Tatsache, daß er für äußere Auszeichnungen, für Rang, Titel und Orden, wenig Sinn zeigte. Längst war er damit übersättigt worden. Indessen teilte er die Ansicht Goethes darüber, der einmal meinte, Orden und Titel hielten doch manchen Puff im Gedränge ab. In seinen „Gedanken und Erinnerungen“ erzählt er: „In Paris habe ich erlebt, daß unverständige Gewalttaten gegen Menschenmassen plötzlich stockten, weil sie auf „un monsieur décoré“ stießen. Orden zu tragen ist für mich, außer in Petersburg und Paris, niemals ein Bedürfnis gewesen; an beiden Orten muß man auf der Straße irgend ein Band am Rock zeigen, wenn man polizeilich und bürgerlich mit der wünschenswerten Höflichkeit behandelt werden will. Sonst habe ich in jedem Falle nur durch die Gelegenheit gebotenen Dekorationen angelegt; es ist mir immer als eine Chinoiserie erschienen, wenn ich wahrnahm, wie krankhaft der Sammlertrieb in bezug auf Orden bei meinen Kollegen und Mitarbeitern in der Bureaukratie entwickelt war, wie Geheime Räte, welche schon die ihnen aus der Brust quellende Ordenskaskade nicht mehr gut beherrschen konnten, den Abschluß irgend eines kleinen Vertrages anbahnten, weil sie zur Vervollständigung ihrer Sammlung noch des Ordens des mitkontrahierenden Staates bedurften.“

„Der (russische) Kaiser hat mir vorgestern Anne mit Krone gegeben, entweder weil ich sechs Elentiere in Rußland geschossen, oder weil ich zwei gefehlt habe.“ (Aus einem Briefe vom 16. September 1857.)

Im Konseil, wo der Kronprinz, Fürst Bismarck und Tiedemann eine Weile allein im Vorzimmer saßen, weil die Minister durch das Ordensfest aufgehalten waren, meinte der Fürst einmal: der Hauptzweck des Ordensfestes sei, alte, abgelebte Beamte zu beseitigen. Diese erkälteten sich nämlich regelmäßig in ihren weißen Hosen bei der scharfen Zugluft in der Kapelle und im Weißen Saal des Berliner Schlosses. Als er in den Fürstenstand erhoben worden war, hatte er infolge einer früheren Einladung dem Prinzen Karl, einem Bruder des alten Kaisers, einen Besuch zu machen. Der Prinz stand in seinem Palais oben an der Treppe, empfing ihn mit ausgebreiteten Armen und rief: „Nun, wie kommen Sie sich als Fürst vor?“ Bismarck gab, wie er selbst erzählt, zur Erwiderung: „Königliche Hoheit, gerade so anständig wie vorher. Ich bin mir als Herr von Bismarck immer schon ganz anständig vorgekommen und hoffe, es auch ferner zu bleiben.“ Der Prinz war darüber verdrossen und machte kurz kehrt. Als der alte Kaiser aber davon erfuhr, soll er herzlich gelacht haben.

Wie wenig eitel er war, zeigen folgende Aussprüche: In der Konfliktszeit schreibt er seiner Gattin am 19. Juli 1863 und noch zwei Jahre später, am 1. August 1865: „Sehr lästig ist es aber, auf jeder Station wie ein Japanese angegafft zu werden; mit dem Inkognito und seinen Annehmlichkeiten ist es vorbei, bis ich dermaleinst wie Fra Diavolo verschollen sein werde und irgendein anderer den Vorzug hat, Gegenstand des allgemeinen Uebelwollens zu sein.“

„Da Du das Unglück hast, meine Frau zu sein, so werden die Zeitungen sich Deiner und Deines äußerlichen Auftretens auch gelegentlich annehmen. Das ist das Elend dieser Stellung, daß jede Freiheit des Privatlebens aufhört.“

Ende der siebziger Jahre klagte er im Kreise von Parlamentariern: „Das bißchen Eitelkeit, welches in dem Angestauntwerden seine Befriedigung findet, hält nicht lange vor. Alle die kleinen Eitelkeiten haben nur so lange Reiz, wie man sie nicht besitzt. Sobald man dieselben erreicht hat, gilt von allen der Ausspruch des Königs Salomo, daß es eitel ist und keine wahre Befriedigung gewährt. Ich begreife deshalb auch nicht, wie ein Mensch dies Leben ertragen kann, der nicht an ein anderes und besseres glaubt.“ Und am Anfang des Jahres 1891: Ich möchte das noch erleben, daß ich wie ein anderer Mensch nach Hamburg gehen könnte. Ich ginge gerne in eine Restauration, auch hie und da einmal in ein Theater, — aber unbehelligt, — aber ich glaube wohl nicht, daß ich es noch einmal so gut bekomme.“

Schon zu Lebzeiten waren ihm Denkmäler errichtet worden. Zuerst in Köln. Wie Bismarck darüber dachte, deutete er schon Ende 1881 in einer Reichstagsrede an: „Was aber die „Statuen“ anbelangt, so muß ich doch sagen, daß ich für diese Art von Dank gar nicht empfänglich bin. Ich wäre in der größten Verlegenheit, wenn ich beispielsweise in Köln wäre, mit welchem Gesicht ich an meiner Statue vorbeigehen sollte; ich erlebe das mitunter in Kissingen; es stört mich in Promenadenverhältnissen, wenn ich gewissermaßen fossil neben mir dastehe.“

Zollunfrieden mit Frankreich.

Der neue französische Zolltarif mit seinen zahlreichen Erhöhungen tritt mit dem 1. April in Kraft, nachdem die Deputiertenkammer ihm unter Aenderung von nur zwei Positionen in der Senatsfassung zugestimmt hat. Die höflichen Vorstellungen der deutschen Regierung, von denen Staatssekretär Frhr. v. Schoen no… vor wenigen Wochen in seiner Reichstagsrede sich Erfolg verspr… haben also nichts gefruchtet. **Deutschlands Ausfuhr nach Fr… ch wird künftig erschwert,** in Erzeugnissen der Spielwaren- und Metallindustrie fast völlig unterbunden.

Es steht nunmehr die Frage zur Entscheidung, welche Gegenmaßregeln zu ergreifen sind. Der französische Finanzminister setzt sich freilich aufs hohe Pferd, indem er verkündet, wenn irgend ein Land die Artikel, die nur aus Frankreich bezogen werden, mit hohem Zoll belegen würde, so müßte dieses darin eine „unannehmbare Repressalie“ erblicken. Deutschland wird tun, was es für in seinem Interesse geboten erachtet, ohne nach der Meinung des französischen Finanzministers zu fragen. Es wäre ganz etwas neues, wollte man einen Gegner um Genehmigung dessen ersuchen, was man gegen ihn unternimmt. Dem Reichstag liegt bereits ein nationalliberaler Antrag vor, der die Erhöhung der deutschen Zollsätze auf näher bestimmte französische Ausfuhrartikel fordert. Auf den Boden dieses Antrages dürften zum mindesten die alten Zolltarifparteien treten, und da der Reichskanzler in seiner Programmrede erklärt hat, daß er das Schwergewicht seiner internationalen Politik auf den Schutz der deutschen wirtschaftlichen Interessen legen werde, so wird der Bundesrat wohl dem Beschluß der Volksvertretung Folge geben. Deutschland hat in der Tat keine Veranlassung, von demselben Frankreich gelassen Unfreundlichkeiten hinzunehmen, dem es in Marokko ein sehr weitgehendes Maß von Nachgiebigkeit erzeigt.

Binnen kurzem werden die Neuwahlen zur französischen Kammer stattfinden, die naturgemäß das volle Interesse der dortigen politischen Welt beanspruchen, vielleicht auch zu einschneidenden politischen Aenderungen führen. Da kann Deutschland als Element der Ueberraschung auf den Plan treten und durch Zollzuschläge auf französische Waren den dortigen Exporteuren das Leben ebenso sauer machen, wie es durch den neuen französischen Zolltarif den Deutschen gemacht ist. Auf einen Schelmen anderthalb!

Zur Erinnerung an die Privatpostanstalten.

Ein wenig erfreuliches Jubiläum fällt auf den 1. April d. Js., denn es sind dann zehn Jahre verflossen, seitdem die Privatpostanstalten aufgehoben wurden, die ein dringendes Bedürfnis befriedigt und mit geringen Ausnahmen das Vertrauen, das ihnen von Jahr zu Jahr immer weitere Kreise entgegen brachten, voll und ganz gerechtfertigt hatten. Sie erfüllten durchaus ihren Zweck, funktionierten zur Zufriedenheit des Publikums und erfreuten sich wegen der billigen Portosätze großer Beliebtheit. Als im Jahre 1898 der damalige Staatssekretär des Reichspostamts v. Podbielski dem Reichstage den Gesetzentwurf vorlegte, wonach das Postregal auf die Beförderung von Briefen im Bezirk des Aufgabeorts ausgedehnt werden sollte, war man davon im Publikum keineswegs erbaut. Aber die Reichstagsmehrheit ließ sich durch die von der Regierung bewilligten niedrigen Ortstaxen für Postkarten und Drucksachen beirren und stimmte dem Gesetzentwurfe zu. Das Vertrauen, welches damals in die Regierung gesetzt wurde, die dem Reichstage als Gegenleistung für die Aufhebung der Privatposten die Portoermäßigungen zugestanden hatte, ist später getäuscht worden, denn die Freude des Publikums über die billigen Ortsportosätze dauerte nicht lange, und die Reichsfinanzreform von 1906 brachte die Wiederaufhebung der Ermäßigungen. Die damals der Regierung gemachten Vorwürfe, gegen Treu und Glauben gehandelt zu haben, konnten durch alle gewundenen amtlichen Erklärungen nicht entkräftet werden. Der damalige Unterstaatssekretär im Reichspostamte, jetzige preußische Handelsminister Sydow ließ die Hoffnung durchblicken, es werde später einmal zu einer allgemeinen Ermäßigung der Tarife kommen. Glaubt jedoch heute noch jemand an eine solche allgemeine Ermäßigung nach den Erfahrungen, die man mit Herrn Krätke gemacht hat? Jedenfalls ist die Erinnerung an die vor zehn Jahren erfolgte Beseitigung der Privatposten nicht geeignet, das Vertrauen in die Regierung zu stärken, die Geschäftswelt aber namentlich bedauert noch heute die Aufhebung einer Einrichtung, die sich in den großen und größeren Städten das Bürgerrecht erworben hatte.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* **Berlin,** 30. März. (Hofnachrichten.) Das Kaiserpaar und Prinzessin Viktoria Luise treffen am 4. April zum Kurgebrauch in Homburg v. d. H. ein. Der Aufenthalt wird drei Wochen dauern. Alsdann erfolgt die Abreise nach Urville in Lothringen. — Der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha hat sich in Begleitung der Herzogin zu mehrwöchigem Kurgebrauch wegen Rheumatismus von Koburg nach Monsummano in Oberitalien begeben.

— (Das 1. Geschwader der Hochseeflotte) hat heute vormittag mit Ausnahme der Linienschiffe Westfalen und Nassau die Fahrt von Kiel nach der Nordsee angetreten, um nach einer Uebung bei Helgoland nach Wilhelmshaven überzusiedeln.

— (Kommerzienrat Gustav Klemperer der erbliche Adel verliehen.) Dresden, 30. März. Dem österreichisch-ungarischen Generalkonsul und Direktor der Dresdener Bank, Kommerzienrat Gustav Klemperer, wurde vom Kai… Oesterreich der erbliche Adel verliehen.

— (Luftschiffverkehr von Düsseldorf aus.) … dorf, 30. März. Die Stadtverordneten stimmten heute eine … trage mit der Deutschen Luftschiffahrt-Gesellschaft über d… anstaltung von Flügen von Düsseldorf aus in der Zeit … Juni bis 31. Juli d. J. und vom 1. Oktober 1910 bis 31. … zu, indem sich die Stadt verpflichtet, außer entsprechen… richtung des Landungsplatzes eine Ballonhalle zu bauen. … Stadt entstehenden Kosten betragen 109 000 Mark. Außerd… beschlossen, der Düsseldorfer Ortsgruppe des Deutschen Lu… vereins zur Veranstaltung von Schauflügen mit Aeroplanen … Beihilfe von 3000 Mark zu gewähren.

— (Schiffsjungenlaufbahn in der Kaiserl… Marine.) Im Hinblick auf die zu Ostern erfolgten Ent… lassungen empfiehlt es sich wie in früheren Jahren so au… diesem Jahre, auf die Laufbahnen der Schiffsjungen in der K… lichen Marine aufmerksam zu machen. Junge Leute, die zu… jährlichen Einstellungstermin — Anfang Oktober — nicht … sind als 15, auch nicht älter als 18 Jahre, können, sofern sie … kommen gesund und kräftig sind, gute Schulbildung (Volkssch… und einen in jeder Beziehung einwandfreien Leumund besitzen, … die Schiffsjungendivision an Bord S. M. S. „König …

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0001

in Mürwik bei Flensburg eingestellt werden. Die Verpflegung, Bekleidung und Erziehung der Schiffsjungen ist kostenlos für die Angehörigen. Ein Schiffsjunge wird zwei Jahre nach dem Eintritt Leichtmatrose, nach zirka 3½ Jahren Obermatrose, 5—6 Jahren Maat, 8—9 Jahren Obermaat. Wer weiter dient, wird Deckoffizier. Wer nach 12jähriger, aktiver Dienstzeit aus der Marine ausscheidet, erhält den Zivilversorgungsschein. Wer in die Schiffsjungendivision eingestellt werden will, meldet sich persönlich beim nächsten Bezirkskommando. Meldeschluß ist der 25. Juli. Nähere Nachrichten erteilt das Bezirkskommando und S. M. S. „König Wilhelm". Auf Postkartennachricht hin werden Interessenten durch S. M. S. „König Wilhelm" (Adresse: Mürwik bei Flensburg) ausführliche Nachrichten zugestellt.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest, 30. März. Kaiser Wilhelm hat an Kaiser Franz Josef aus Anlaß der Brandkatastrophe in Oekörito ein in den herzlichsten Ausdrücken gehaltenes Telegramm gerichtet, in dem er seine innigste Teilnahme ausspricht. Kaiser Franz Josef dankte telegraphisch für die Beileidskundgebung.

Italien.

Rom, 30. März. In den Wandelgängen der Kammer hält man es für gewiß, daß das neue Kabinett sich wie folgt zusammensetzt: Luzzatti Präsidium und Inneres, di San Giuliano Aeußeres, Fani Justiz, Tedesco Schatz, Facta Finanzen, General Spingardi Krieg, Kontreadmiral Leonardi Marine, Credaro Unterricht, Sacchi Oeffentliche Arbeiten, Ciuffelli Post. Das Kabinett werde sich morgen konstituieren.

Frankreich.

Paris, 30. März. Deputiertenkammer. Im Verlaufe der Sitzung wurde Artikel 1 des Altersversorgungsgesetzes angenommen und die von Guesde (Soz.) beantragte Streichung des Artikels 2 mit 486 gegen 32 Stimmen abgelehnt. Guesde hatte heftig gegen das System Einspruch erhoben, Kapitalien in den Händen der Regierung anzuhäufen. Darauf wurde die Weiterberatung auf morgen vertagt.

Paris, 31. März. (Telegramm.) Der Senat bewilligte einstimmig ein viertes provisorisches Budgetzwölftel und nahm dann die Budgets der Kolonien, der Justiz und des Unterrichts an.

Monaco.

Monte Carlo, 30. März. Fürst Albert gab heute im Festsaal des Ozeanographischen Museums ein Frühstück zu dreihundert Gedecken. Zur Rechten des Fürsten saßen Herzog von Urach und Großadmiral von Köster, zu seiner Linken Minister Pichon und Professor Princk. Bei dem Frühstück brachte Fürst Albert einen Trinkspruch auf die Staatsoberhäupter aus, in dem er ausführte, er schätze sich glücklich, daß die heutige Feier Zeugnis ablege für den Geist der Einmütigkeit im Fortschritt der Ideen und der Sitten, der einen weiteren Schritt in der Annäherung der Nationen unter der Aegide der Wissenschaft bedeute. Der frühere Präsident Loubet erwiderte im Namen des Verwaltungsrats des Ozeanographischen Instituts und pries das Werk des Fürsten, das die Gelehrten der gesamten Welt anziehe und ein immer größeres Unterpfand der Fortentwickelung der Friedensideen durch die Wissenschaft bilden werde.

Rußland.

Petersburg, 30. März. Nach zweistündiger Debatte beschloß die Reichsduma gegen die Stimmen der Kadetten, Mohammedaner, Polen, Arbeiterpartei und Sozialdemokraten den Finnland betreffenden Gesetzentwurf einer Kommission von 21 Mitgliedern zu überweisen.

Petersburg, 30. März. Bei der Beratung des Gesetzentwurfes über Finnland in der Reichsduma erklärte der Führer der Kadetten Miljukow, die Regierung verlange von der Duma eine unrechtmäßige Handlung. Ein solches Gesetz könne lediglich durch Annahme seitens der gesetzgebenden Institutionen Finnlands geschaffen werden, da nach den Landtagsstatuten von 1869 die Umänderung der Grundgesetze nur auf Vorschlag des Kaisers und nur im Einverständnis mit dem Landtage erfolgen könne. Nikolaus I. habe 1894 versprochen, diese Gesetze unverbrüchlich zu wahren. Für die Verletzung dieses Monarchenwortes seien die verantwortlich, die den Monarchen irre führten. Im Namen des Zentrums sprach Graf Bennigsen. Er sagte, auf Grund des § 2 der Grundgesetze hätten Reichsduma und Reichsrat unzweifelhafte Rechte in den Fragen der das Gesamtreich berührenden Gesetzgebung. Das Gleiche gehe aus den Manifesten von 1905 und 1906 hervor. Die finnischen Landtagsstatuten gäben also keinerlei Recht zu der Erklärung, daß die vorliegende Frage im Wege der finnischen Gesetzgebung zu erledigen sei, da sie das Gesamtreich berühre. Finnland habe die innere Autonomie erhalten, Miljukow jedoch habe die Autonomie Finnlands als Staat verlangt. Die Duma werde den Ruf des Kaisers dankbar aufnehmen. (Anhaltender Beifall im Zentrum und rechts.)

Helsingfors, 30. März. Im finnischen Senat wurde heute das kaiserliche Manifest vom 27. März verlesen. Der Senat beschloß einstimmig, das Manifest zu veröffentlichen und die Gesetzesvorlage über die Abgrenzung der finnischen und der Reichsgesetzgebung sogleich dem Landtage zur Begutachtung zu übergeben. Der stellvertretende Prokureur legte Protest gegen den Beschluß des Senats ein und erklärte, das Manifest widerspreche den finnischen Grundgesetzen.

Türkei.

Konstantinopel, 30. März. In der gestrigen Kammersitzung erklärte der Minister für Handel und öffentliche Arbeiten, daß die Vorverhandlungen mit den Orientbahnen über den Eisenbahnbau Baba-Eski— Kirk-Kilisse beendet seien. Die Gesellschaft übernehme den Bau, ohne dem Staate Verpflichtungen aufzuerlegen. Der Minister kündigte ferner den Beginn der Vorarbeiten für die Linien Trapezunt—Erzerum, Samsun—Siwas, Angora—Siwas, und für die Bahn von Monastir nach einem Adriahafen an.

Konstantinopel, 31. März. (Telegramm.) Die Pforte hat in Sofia wegen des letzten Grenzzwischenfalls Schritte unternommen. Die Kammer ist in die Spezialdebatte über eine Novelle zum Beamtengesetz eingetreten, welche die Regierung ermächtigt, außer Dienst gestellte Beamte wieder anzustellen oder ihre Pensionen zu erhöhen.

Griechenland.

Athen, 30. März. Die Thronrede, die der König heute vormittag 11 Uhr in der Kammer zur Verlesung brachte, lautete wie folgt:

Meine Herren Abgeordneten! Die Umstände, unter welchen Sie zu einer außerordentlichen Tagung einberufen worden sind, sind Ihnen wohl bekannt, Sie sind gerufen worden, um entsprechend dem Geist der Verfassung an einem Reformwerk zu arbeiten, das die konstitutionellen Bestimmungen sowohl nach innen wie nach außen wirksam machen soll. Seit Mitte August vorigen Jahres hat die durch ein peinliches nationales Hindernis hervorgerufene Agitation angedauert; die schwere politische Krisis drohte in einer Sackgasse zu enden, denn eine regellose Aktion kennzeichnete den überreizten Willen der öffentlichen Meinung, zum Zweck der Wiederaufrichtung des Landes und zur Befestigung des Regimes, mit dem die nationalen Bestrebungen unlöslich verbunden sind, eine Aenderung der politischen Methoden durchzusetzen. Ein einziger Ausweg schien sich zu bieten; er wurde mir bei Gelegenheit des Rücktritts meiner Minister und weiterhin von allen um meinen Thron vereinigten politischen Autoritäten des Landes bezeichnet.

Meine Herren Abgeordneten! Ich bin glücklich, festellen zu können, daß das Parlament sich beinahe einmütig dieser Anschauungsweise angeschlossen hat, wie das aus der Abstimmung vom 18. Februar a. St. hervorgeht, durch die die Kammer den Vorschlag angenommen hat, der ihr hinsichtlich der Revision der nicht grundlegenden Bestimmungen der Verfassung unterbreitet wurde. Ich verspreche, daß dieser Beschluß zur Ausführung gelangen wird. Ein königliches Dekret, erlassen auf die Vorschläge meiner verantwortlichen Ratgeber, wird die in Artikel 107 der Verfassung erwähnte revisionistische Kammer zusammenberufen, die über die zu reformierenden Bestimmungen beschließen wird. Ich bringe Ihnen meinen königlichen Dank zum Ausdruck für den edlen Eifer und die Hingebung an das Vaterland und die Dynastie, von denen Sie bei der Erfüllung Ihrer Aufgabe im Laufe dieser außerordentlichen Tagung erfüllt gewesen sind. Sie haben hierdurch meine Regierung in ihren Bemühungen um die endgültige Wiederaufrichtung des Landes und um die Wiederherbeiführung der für das Wohl des Vaterlandes notwendigen Ruhe unterstützt.

Athen, 30. März. Die Zeremonie der Verlesung der Thronrede vollzog sich in sehr einfachen Formen. Man bemerkte zahlreiche Offiziere in Galauniform. Die Tribünen waren überfüllt. Das diplomatische Korps war vollzählig anwesend. Um 10½ Uhr trafen der König und die Königin in gesonderten Wagen vor der Deputiertenkammer ein. Als der König, der Admiralsuniform trug, den im Sitzungssaal aufgeschlagenen Thron bestieg, wurde er mit lautem Beifall empfangen. Nach der Verlesung wurden Rufe: Es lebe der König! laut. Als der König den Saal verlassen hatte, erklärte Dragumis, das durch die Thronrede vollendete Werk sei ein Werk der nationalen Versöhnung. Diese Erklärung wurde mit Beifall aufgenommen.

Athen, 30. März. Der König verlieh dem Ministerpräsidenten Dragumis als Zeichen seiner Genugtuung über das von der Regierung vollendete Werk den Stern des Großkommandeurkreuzes des Erlöserordens.

Dänemark.

Kopenhagen, 30. März. Von amtlicher Seite wird gemeldet: Anläßlich der zuerst in norwegischen Blättern erschienenen Mitteilung, daß nach Dänemark amerikanisches Pferdefleisch, von kranken Pferden stammend, die ohne veterinäre Kontrolle in unreinen Lokalen geschlachtet worden sind, eingeführt und dann wieder ausgeführt werde, hat das Ackerbauministerium genau untersucht, was zu derartigen Gerüchten Anlaß gegeben haben mag. Diese Untersuchung hat ergeben, daß nur eine geringe Einfuhr von Pferdefleisch nach Dänemark stattfindet, und daß das zum Konsum im Lande eingeführte amerikanische Pferdefleisch, das — wie alle Lebensmittel — der gesundheitspolizeilichen Begutachtung unterworfen ist, bisher, soweit dem Ackerbauministerium bekannt, keinen Anlaß zur Klage gegeben hat. Bei der Untersuchung, die im Kopenhagener Freihafen stattgefunden und das letzte halbe Jahr umfaßt hat, konnte nichts da[...] werden, daß amerikanisches Pferdefleisch über den [...] Norwegen ausgeführt worden wäre. Alles na[...] eingeführte Fleisch muß sowohl bei der Ei[...] Feilhalten und bei der Wiederausfuhr nach den [...] lichen Bestimmungen als ausländisches gekennzei[...] andere Fleischausfuhr aus Dänemark kann nur [...] rühren, die in Dänemark geschlachtet und von der [...] staatlich anerkannten Kontrolle begutachtet und [...] Stempel versehen sind. Dänische Würste, [...] serven und zubereitete Fleischwaren [...] mark ausgeführt werden, müssen in staatlich autori[...] und unter staatlicher Kontrolle zubereitet sein. [...] Waren darf ausschließlich Rohmaterial von solch[...] wandt werden, die in Dänemark geschlachtet und vo[...] oder staatlich anerkannten Kontrolle begutachtet [...] sind. Somit muß jede Vermischung oder Verwe[...] und ausländischem Fleisch und Schlachtabfall als au[...] gesehen werden.

Großbritannien.

London, 30. März. Unterhaus. Middl[...] fragte den Ersten Lord der Admiralität McKenna [...] nahme auf die Tatsache, daß nur zwei gepanzerte S[...] des kommenden Etatsjahres in Dienst gestellt würden [...] panzerte Schiffe vom 1. April 1910 bis zum 31. M[...] Deutschland fertiggestellt würden. McKenna er[...] einer amtlichen Mitteilung, die er von den deutsch[...] behörden erhalten habe, sei der Kreuzer Von der Tann [...] gepanzerte Schiff, dessen Bau in der angegebenen Ze[...] werde. Darauf setzte das Haus die allgemeine Beratu[...] Resolution betreffend das Oberhaus fort.

London, 30. März. Nach der heutigen Konferenz [...] britannischen Bergarbeitervereinigung [...] Resolution bekannt gegeben, in der den Bergleuten vor[...] der Rat erteilt wird, die Bedingungen anzunehmen, d[...] Unterhandlungen zwischen Grubenbesitzern und Berge[...] gierten aufgestellt seien. Die jetzt noch strittigen Punkte [...] wichtig genug, um einen regionalen oder nationalen [...] rechtfertigen.

Amerika.

Washington, 30. März. (Telegramm.) Das Justizd[...] ment leitet Prozesse ein, um festzustellen, ob nicht zwi[...] schiedenen, die amerikanischen Häfen berührenden aus[...] Dampferlinien Verabredungen zur Bildung [...] Ringes bestehen, die das Shermansche Antitrustgesetz [...]

Washington, 30. März. (Telegramm.) Als Ge[...] für die Gewährung der Minimalraten des amerikanisch[...] bewilligt Canada den Vereinigten Staaten er[...] Zollsätze für etwa 40 Artikel. Die Ermäßigun[...] nicht nur auf die Vereinigten Staaten anwendbar, son[...] auf jedes beliebige andere Land.

Newyork, 30. März. Die Pennsylvania R[...] Company beschloß mit Wirkung vom 1. April ab [...] höhung der Löhne der Angestellten um 6 P[...] treten zu lassen. Diese Maßnahme kommt hunderttau[...] zugute.

Philadelphia, 30. März. Alle Eisenbahnge[...] ten in Pennsylvanien haben sich freiwillig entschlossen [...] spiel der Pennsylvania Railroad Company zu folgen un[...] 300 Dollar betragenden Monatslöhne ihrer Angestellt[...] Prozent zu erhöhen. Die Lohnerhöhung kommt 195 000 [...] zugute und vermehrt die Lohnbeträge um insgesamt [...] Dollar.

Afrika.

Rom, 30. März. Der Agenzia Stefani wir[...] Abeba vom 28. März gemeldet: Es erscheint [...] Fürsten der Schoastämme nicht darauf verzichten [...] gierungsgewalt unter Ausschluß der Kaiserin [...] rungsgeschäften in Händen zu behalten. Die [...] Zwischenfällen und Konflikten scheint gegen[...] stehen. Mehrere der Kaiserin günstig gesinnte [...] Ketten gelegt worden. Nagadaras Haile, der [...] des Auswärtigen und des Handels, der von der [...] war, ist in das Amt des Handelsministers wie[...] den, während Nagadaras Igasu das Amt des A[...] wärtigen erhalten hat. Apte Giorgis bleibt Kr[...] Tassama, der Vormund des Kronprinzen, ist in [...] der gegenwärtigen Regierung anerkannt. Er ist ei[...] von hochfliegendem Geist und ihm verdankt ma[...], daß es [...] noch nicht zu schweren Verwicklungen gekommen ist. Er trä[...] Errichtung eines Regimentes bei, das die Garantie für Siche[...] und Ordnung im Innern und für die Achtung der Rechte der [...] länder bietet.

Asien.

Täbris, 31. März. (Telegramm.) **Zur Deckung für die innere Anleihe werden zwangsweise von den Kaufleuten große Summen eingetrieben. Die Kaufleute fordern eine Kontrolle über die Verausgabung des Geldes für die Bedürfnisse der Provinz Aserbeidschan.**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Berliner Theater.** Aus Berlin, 31. März, wird uns telegraphiert: Die erste Aufführung der aus der Gral- und Artussage genommenen Dichtung „Gavan" von Eduard Stucken riß die Besucher der Kammerspiele des Deutschen Theaters gestern zu lebhaften Beifallsbezeugungen hin.

* **Das Deutsche Theater auf der Brüsseler Weltausstellung.** Max Reinhardt ist vom deutschen Reichskommissar für die Brüsseler Weltausstellung aufgefordert worden, während dieses Sommers in der Ausstellung, und zwar, wie wir bereits gemeldet haben, im Parc-Theater mit dem Ensemble des Deutschen Theaters zu gastieren. Für diesen Zweck wurde der Direktion gleichzeitig eine Subvention zur Verfügung gestellt. Der Vertrag mit dem Théatre Royal du Parc ist soeben zum Abschluß gelangt. Das Gastspiel wird vom 1. bis 10. Juni stattfinden. Zur Aufführung gelangen Werke von Goethe, Schiller und Shakespeare.

* **Stadt-Theater in Leipzig.** Aus Leipzig wird uns geschrieben: Am kommenden Sonntag findet im Neuen Theater eine Nachmittags-Opernvorstellung statt, deren Beginn auf 2½ Uhr festgesetzt ist, und wodurch besonders auch auswärtigen Theaterfreunden ein bequemer Besuch der Leipziger Oper ermöglicht wird. Zur Aufführung gelangt Offenbachs melodiöse Oper „Hoffmanns Erzählungen", besetzt in den Hauptrollen mit den Herren Jäger, Lüppertz, Kunze, Marion usw., den Damen Stadtegger, Paulin, Bischur, Bartsch usw. Der Billetvorverkauf erfolgt Sonnabend von 10 bis 3 Uhr, sowie Sonntag von 10½ Uhr bis 1 Uhr an der Tageskasse, ab 2 Uhr dann an der Abendkasse.

[...] **[Pa]riser Theater.** Im Théatre des Variétés in Paris kam [da]s Lustspiel von de Flers und Caillavet zur Auf[führung] „Der heilige Hain". Das Stück enthält eine Menge Anspielungen auf die französische Administration und [...]en Beifall, der zum großen Teil auf Rechnung einer ganz [...]en Darstellung zu setzen ist.

[...] **[De]r deutsche Seefischereiverein** feiert sein 25jähriges Be[stehen am] 9. April d. J., 12 Uhr mittags im Reichstagsgebäude. [...]dent des Vereins, Kaiserlicher Geheimer Legationsrat [...]je in Berlin NW., Luisenstraße 33—34, wird über [...]g einer Medaille und über Verleihung derselben Mitteilung [...], sowie über Gründung eines Fonds zur Unterstützung von [...]ern und deren Angehörigen in außerordentlichen Unglücks-[...]

[...] **Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie [der Na]turforscher** verlor am 22. März durch den Tod ihr Mitglied [W]erner Ernst Girland, Professor der Physik und Elektro[...] an der Bergakademie in Clausthal. Er wurde am 16. März in Kassel geboren und gehörte der Akademie seit 1878 als [Mitg]lied an.

Des Kaisers Majolika-Werkstätte. Die vielfachen Angriffe [...] Berliner Hofkunst, die seitens der besten unserer heutigen Künstler und aller Kunstverständigen unternommen werden mußten, ließen wenig Hoffnung aufkommen, daß den Erzeugnissen der vom Kaiser unterhaltenen und in persönlichster Weise beeinflußten Majolika-Werkstätte Cadinen in absehbarer Zeit eine rein künstlerische Wertung zuteil werden könnte. Aber darin hat man sich gründlich geirrt. Die Darmstädter Kunst-Zeitschrift „Deutsche Kunst und Dekoration" veröffentlicht im Aprilheft eine ganze Serie der neuesten Arbeiten der Kaiserlichen Werkstätte, die dem Besten zuzuzählen sind, was vom modernen Kunstgewerbe geleistet worden ist. Es ist überaus erfreulich, zu sehen, daß in diesen Arbeiten all das Minderwertige vermieden ist, das denen, die des Kaisers persönlichen Kunstgeschmack nicht genauer kennen, als besonderes Merkmal der Hofkunst vorschwebt. Die trefflichen Wiedergaben der künstlerisch hervorragenden Arbeiten, die Alexander Kochs „Deutsche Kunst und Dekoration" bietet, dürften manchem Gelegenheit geben, seine Ansicht über den Kunstgeschmack des Kaisers zu revidieren und ihm die Erkenntnis bringen, daß für das bedauerliche Mißlingen der Mehrzahl der Berliner Denkmäler die unglückliche Wahl der Künstler, nicht aber der Kaiser verantwortlich zu machen ist. Die Veröffentlichung bietet Arbeiten der Professoren August Vogel, Ernst Westphal, A. Amberg, Ignatius Taschner, Ludwig Manzel, L. Tuaillon, Messel † u. a. Schon diese Namen zeigen ein Programm, dem jeder freudig zustimmen wird. Ein köstlicher Monumentalbrunnen, Einzelfiguren, sowie Pflanzenkästchen, Kübel und Vasen in edlen Formen und schönster Ausführung sind die Zeugen der erfreulichen Entwicklung. Recht interessant ist auch der übrige illustrative und literarische Inhalt des Aprilheftes. Es enthält über 100 Abbildungen; der Einzelpreis beträgt 2,50 Mark. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder die Verlagsanstalt Alexander Koch-Darmstadt.

* **Roosevelt als Erzieher.** Kairo, 29. März. Roosevelt hielt einen Vortrag an der ägyptischen Universität über die Erziehung von Studenten zu Staatsbürgern. Es war eine Absage gegen die nationalistischen Bestrebungen. Das Volk sei noch unreif. Roosevelt verurteilte scharf Boutros-Paschas Mord. — Ausführlich wird hierüber berichtet: Man hatte dem Vortrage Theodor Roosevelts in der Universität von Aegypten mit Spannung, ja, teilweise mit Besorgnis entgegengesehen; ja, Prinz Fuad, der Onkel des Khedive und Präsident der Universität, soll sogar den britischen Agenten Sir Eldon Gorst gebeten haben, Roosevelt zu veranlassen, sich in seinem Vortrage politischer Anspielungen zu enthalten, was jedoch nicht gut tunlich war. Roosevelt hat denn auch richtig kein Blatt vor den Mund genommen, sondern den Nationalisten (das heißt den revolutionären Aegyptern) gehörig die Wahrheit gesagt. Als er anfangs der Redlichkeit in der Verwaltung das Wort redete, als er seinem zahlreichen gespannt lauschenden Publikum versicherte, daß der Charakter von größerer Wichtigkeit, als die Intelligenz sei, daß ein reines Leben, Mut, Mannhaftigkeit und Selbstvertrauen weit wünschenswertere Eigenschaften als geistige Gewandtheit seien, da klatschte ihm die ganze Versammlung Beifall. Aber als er erklärte, daß keine Nation durch eine papierne Konstitution mündig werde, da applaudierte nur noch die Hälfte der Anwesenden, die anderen saßen still und machten finstere Gesichter. Roosevelt bemerkte das, unterbrach seinen Vortrag und sagte, daß die bitterste Wahrheit besser sei, als die verzuckertste Unwahrheit. Indessen wurde das Publikum immer mehr verstimmt, als der Expräsident erklärte, daß die hervorragenden Männer aller Nationen, deren Urteil etwas wert sei, die Ermordung des ägyptischen Premiers Butros-Pascha für ein abscheuliches Verbrechen hielten, und daß die Elemente, die den Mörder hervorgebracht hätten, den Pflichten eines guten Bürgertums ganz entfremdet seien und im Kriege schlechte Soldaten, im Frieden noch schlechtere Bürger seien. Dieser Mann (der Attentäter) stelle den Gipfel aller Infamie und Schlechtigkeit dar, und alle die, welche ihn entschuldigten durch Wort und Tat, stünden auf derselben Stufe. Der Korrespondent der Daily Mail sagt, die Nationalisten, die den Saal mindestens zur Hälfte füllten, hätten Roosevelt mit verbissener Wut zugehört. Denn sie hätten nicht nur den Mord entschuldigt, sondern sogar gutgeheißen. — Es werden Zweifel geäußert, ob durch diese Rede Roosevelts die Aufgabe der Regierung in Aegypten erleichtert worden ist. Sir Eldon Gorst, der britische Agent, der auf der vordersten Bank saß, wur[de] während des Vortrages sichtlich unruhig, und es fiel auf, daß er nachher nur sehr wenige Worte mit Roosevelt wechselte und so bald als möglich verschwand.

* **Die Krise im Bund für Mutterschutz** beleuchtet Dr. Helene Stöcker in ihrem, in der soeben erschienenen März-Nummer [der] „Neuen Generation" (Oesterheld u. Co. Verlag, Berlin W.) enthaltenen Abwehr-Artikel gegen die von ihren Gegnern [im] „Bund für Mutterschutz" und in der Presse erhobenen Beschuldigungen. Ein weiterer Artikel wird in der April-Nummer des Organs des „Bundes für Mutterschutz" erscheinen.

* **Ein Preisausschreiben für ein Straßenplakat für das zukünftige Bismarck-National-Denkmal auf der Elisenhöhe bei Bingen-Bingerbrück** ist nunmehr vom Kunstausschuß in Aachen erlassen worden. Das Plakat soll den Vereinen und Verbänden, die für die Errichtung des Denkmals wirken wollen, zur [Unter]stützung ihrer Werbearbeit zur Verfügung gestellt werden. [Die] am Plakat-Wettbewerb teilnehmenden Künstler würden al[so die] Entwürfe so zu gestalten haben, daß sie in diesem Sin[ne die] Aufmerksamkeit des Beschauers auf das zukünftige Denkmal lenkten. Es ist weder eine Abbildung der Elisenhöhe, noch Abbildung etwa eines Denkmal-Entwurfs unbedingt auf [dem] Plakatentwurf anzubringen, vielmehr ist volle Freiheit in [der] Wahl des darzustellenden Gegenstandes gegeben. Es werden Preise von insgesamt 3500 Mark verteilt. Die Einsendungen müssen bis zum 12. Mai 1910 erfolgen an das Reiffmuseum der Königlichen Technischen Hochschule zu Aachen. Nähere Bedingungen durch den Stadtsekretär C. Böhm, Aachen, Goethestraße 19.

Goodyear-Welt
[...]gericht und [...] S. als
[...]lte
[...]aft gemein
[...]teinstraße 1.
[...]irsch,
[...]eydel.
[A]pril cr.
[...]nesener Pferde-
[Lo]tterie
im Werte von Mark
[...]000
Lose aus ver- [...] Taus. 5 M. [...]xtra.)
M.
[...]ch-
193a.
[...]ilbung
liefert

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0002

...Furchtbares Eisenbahn-Unglück.

Viele Soldaten getötet!

...chweres Eisenbahnunglück, das sich gestern Mittwoch ...n am Rhein ereignet hat, und bei dem viele Sol... ...od gefunden haben, liegen folgende Meldungen vor: ... März. Der Lloyd-Expreßzug 174 fuhr ... 2½ Uhr bei Mühlheim a. Rhein auf den Per... ...rtmund-Metz auf, in dem sich zumeist ...fanden. Der Anprall war sehr heftig. — Die ...n, meist Soldaten, wird auf vierzig ge... ... eine Anzahl Personen mehr oder minder ...terialschaden ist sehr bedeutend.

... nachmittag in der zweiten Stunde fuhr ...a. Rh. der Expreßzug Hamburg-...signal der Station stehenden Mili... ...gend mit Soldaten aller Waffengattungen, ... nach ihrer Garnison Metz zurückkehrten, ge... ...h neueren Meldungen ... Militärzugs wurden vollständig zertrümmert. ...en 8 Personen tot unter den Trümmern hervorge... ...man hebt die Dächer der Waggons ab, um zu den Verun...en zu gelangen. Auf dem Kölner Hauptbahnhofe trafen heute ...mittag etwa 40 Schwerverletzte ein, im Hospital von Mülheim sind bis jetzt 30 Schwerverletzte untergebracht. Die Zahl der Leichtverletzten beträgt über 100. Zahlreiche Aerzte leisten die erste Hilfe, mehrere Sanitätskolonnen, Feuerwehr und Militär bemühen sich um die Bergung der Verunglückten, seit 3 Uhr sind die Spitzen der Behörden und der Eisenbahndirektion an der Unglücksstelle zugegen. Der Expreßzug ist vollkommen unversehrt geblieben.

21 Tote — 30 Schwerverletzte.

Köln, 30. März. Wie bisher feststeht, hat die Eisenbahnkatastrophe 21 Tote gefordert. 30 Personen sind schwer verletzt. Um 5 Uhr nachmittags wurde der letzte Tote aus den Trümmern hervorgeholt. Der Militärzug setzte sich aus Militärpersonen aus dem Industriegebiete zusammen. Er hatte auf der Station Mülheim a. Rh. keine Durchfahrt und mußte dort halten. In dem Augenblicke, als freie Durchfahrt gemeldet wurde und der Militärzug sich in Bewegung setzte, brauste um eine scharfe Kurve kommend ...er Expreßzug heran. Der Lokomotivführer überschaute die Ge...ahr und gab Konterdampf, konnte aber den Zusammenstoß nicht mehr verhüten. Augenscheinlich liegt eine Schuld des Stationsbeamten vor, der den Militärzug auf ein Nebengleis bugsieren und erst den Expreßzug durchfahren lassen mußte. An den Kaiser wurde sofort ein telegraphischer Bericht abgesandt.

Die amtliche Meldung

läßt so gut wie alles zu wünschen übrig, denn sie sagt über die Zahl der Toten und Verletzten überhaupt nichts. Sie lautet:

Mülheim a. Rhein, 30. März. Heute nachmittag gegen 2 Uhr fuhr der Luxuszug 174 auf den Militärurlauberzug 40 im Bahnhof Mühlheim (Rhein) infolge Ueberfahrens des Haltesignals auf. Von den Militärpersonen sind verschiedene tot, sowie eine ...nzahl mehr oder weniger schwer verletzt. Der Betrieb wird über ...üterzuggeleise geleitet. Die Umleitung der Schnellzüge von ...eldorf nach Köln, Hauptbahnhof, erfolgt über Neuß. Vier ...agen sind stark, die Lokomotive und zwei Wagen leicht beschädigt. — Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ereignete sich das Unglück an dem Uebergang der Gladbacher Straße in Mülheim. Der Militärzug wollte über Köln, Koblenz nach Straßburg fahren.

Die Verunglückten im Mülheimer Krankenhause.

Im Mülheimer städtischen Krankenhaus befinden sich 7 Tote, in der Leichenhalle 13. Ferner liegen daselbst 30 Verwundete, unter ihnen 20 Schwerverletzte, im Hospital 7 Verwundete, darunter 4 Schwerverletzte. Unter den Verwundeten ist ein Bahnbeamter. Der Eisenbahnminister Breitenbach, der zur Besichtigung der neuen Strecke Köln—Südbrücke—Kalk zufällig hier weilt, ist an der Unglücksstätte. Im Luxuszug befanden sich 13 bis 16 Passagiere, von denen einer verletzt ist. Der Oberkellner des Expreßzuges erlitt eine Verletzung am Kopfe, der zweite Wagen des Zuges ist beschädigt. Der Luxuszug hat heute nachmittag 5 Uhr die Fahrt nach Genua fortgesetzt. Der Militärzug war heute vormittag 9 Uhr 55 Min. in Dortmund abgelassen.

Die furchtbare Gewalt des Zusammenpralles.

Mülheim (Rhein), 30. März. Dem verwundeten Bahnbeamten, einem Schaffner des Militärzuges, wurde ein Bein amputiert. Das 7. Pionierbataillon ist mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Sämtliche Sanitätsoffiziere und Unteroffiziere der Garnison Köln-Deutz sind an der Unfallstelle, die einen grauenhaften Anblick bietet. Die Unglücksstätte liegt ungefähr 500 Meter vor dem Mülheimer Bahnhof am Uebergang der Gladbacher Straße. Der Militärzug stand auf dem Geleise. Der Luxuszug fuhr von hinten in den Militärzug hinein. Die beiden letzten Wagen des Militärzuges wurden übereinander geschoben, und auch die beiden folgenden Wagen wurden teilweise zertrümmert. Der Militärzug hatte Haltesignal, ob für den Luxuszug ein Haltesignal gegeben war, konnte bis jetzt mit Sicherheit noch nicht festgestellt werden. Die Lokomotive des Luxuszuges fuhr mit solcher Gewalt in den letzten Wagen des Militärzuges, daß beide eine kompakte Masse bildeten und durch Lokomotiven auseinander gezogen werden mußten. Die Rettungsarbeiten gingen schnell vonstatten.

Mülheim (Rhein), 30. März, abends 8 Uhr. Die Angaben über die Zahl der Verunglückten schwanken beständig, da sich nachträglich noch leicht Verwundete gemeldet haben, die im Bahnhofsrestaurant in Mülheim verbunden wurden. Ihre Zahl soll sich auf gegen 100 belaufen. Die verunglückten Soldaten gehören den in Straßburg bezw. Metz garnisonierenden Regimentern 130 und 144 an und wollten sich aus Wanne, Hamm und Soest in ihre Garnisonen begeben. Der Gouverneur von Köln General von Sperling besuchte die Verletzten in den Krankenhäusern.

Mülheim (Rhein), 30. März. Die bei dem Eisenbahnunglück getöteten Personen sind: die Musketiere Fischer, Krzyzcniak, Schuck, Benzola, Möhlen, der Hornist Röttgen, sämtlich aus Metz. Ferner Musketier Bruckstet, Gefreiter Köhler, Kanonier Bedorf, die Musketiere Sünning, Bongers, Kleczkowski, Renz, Kokowcinski, Köhler, Ortmann, Kuletzki, Schnock und Preuß. Schwerverletzt sind: Steinchen, Hezek, Bollwerk, Budzinski, Theodor Worberg, Greschkowiak, Heimann, Kotthoff, Wawrzyniak, Brücker, Marx, Burmann, Baloniak, Kozak, Peblanski, Szynckowiak, Woyczak, Mrasek, Söfteen, Budnick, Bauhaus, Spelleken, Mikolosyk, Jäger, Ulvt, Wewers, Donczyk, Häusler, Kurek, Osterland, Meyer, Heitrich, Zbiarstik, Krakowick, Presloski, Wiedelmann, Hage, Sypakowski, Hoffchen, Brehsmann, Köpfert, Terfoorth, Teerhaan und Deraczenski.

Lokales.

Halle, 31. März.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

* **Der Grundeigentums-Ausschuß** genehmigte in seiner gestrigen Sitzung die Vermietung der Gastwirtschaft auf dem städtischen Schlacht- und Viehhofe und den Verkauf der Baustelle Nr. 12 an der Richard Wagnerstraße. Dann wurde noch über den Ankauf eines Wiesenplans in Passendorfer Flur Beschluß gefaßt.

* **Landesverbands-Versammlung des Neuen Preußischen Lehrervereins.** An den Vortrag über „Die ländliche Fortbildungsschule" knüpfte sich eine sehr lebhafte Debatte, in der u. a. Herr Lembke, früherer Direktor der ländlichen Volkshochschule in Albersdorf, davor warnte, die ländliche Fortbildungsschule lediglich auf die Landwirtschaft zuzumessen. Auch das ländliche Handwerk und Gewerbe müsse berücksichtigt werden. Der Unterricht müsse an die Praxis anknüpfen und zur praktischen Lebensgestaltung heranbilden. Nicht das Wissen, sondern das Gewissen müsse gebildet werden. — Reichstagsabgeordneter Dr. Arendt wies darauf hin, daß zwar durch die Fortbildungsschule den Gemeinden große Lasten auferlegt werden, aber für solche Kulturzwecke müsse eben das Geld vorhanden sein. Die Schwierigkeiten liegen nicht nur auf finanziellem Gebiet, sondern sie entspringen anderen Motiven. Wir haben in Preußen noch nicht einmal ein Schulpflichtgesetz. Die obligatorische Fortbildungsschule ist aber unbedingt nötig. In einem Staate des allgemeinen Stimmrechts dürften wir nicht die Jugend ins Leben hinaus lassen ohne die fundamentalste Kenntnis des politischen Lebens. Die wichtigste Frage bleibe jedoch die, ob die Volksschullehrer in der Lage sein werden, diesr neuen Aufgabe zu entsprechen. Man könne das getrost beiahen und das Streben des Neuen Preußischen Lehrervereins werde dazu wesentlich beitragen. Der Lehrer, der die Tätigkeit auf dem Lande nur als Uebergangszeit ansieht, wird niemals mit dem Lande verwachsen. Zu dem Gegensatze zwischen den beiden Lehrervereinen sei es deshalb gekommen, weil man auf der einen Seite den Interessen der ländlichen Schule nicht gerecht geworden sei. Die Schule müsse aber in Stadt und Land die gleiche bleiben, und auch die Lehrkräfte auf dem Lande dürfen nicht schlechter sein. Das gelte in gleichem Maße auch hinsichtlich der ländlichen Fortbildungsschulen. Das zunächst Erreichbare bleibe zunächst die fakultative Schule, und um diese bemüht zu bleiben, sei nicht nur ein Verdienst um die eigene Gemeinde, sondern auch um den ganzen preußischen Staat. Sodann gelangte nachstehende Resolution einstimmig zur Annahme: „Die in Halle a. S. tagende Haupt-Versammlung des Neuen Preußischen Lehrervereins hält die ländliche obligatorische Fortbildungsschule für dringend notwendig, sowohl im Interesse der schulentlassenen Landjugend beiderlei Geschlechts, als auch zum Wohle der ländlichen Bevölkerung und des gesamten ländlichen Lebens und erhofft die baldige gesetzliche Einführung in sämtlichen Provinzen des ganzen Staates." Die vom Referenten aufgestellten Thesen wurden dem Vorstande als Material überwiesen. Den zweiten Vortrag hielt Lehrer Muhr-Stettin über die „Dezentralisation der Schulverwaltung." Seine Ausführungen gipfelten in nachstehenden Leitsätzen: „Dezentralisation der Schulverwaltung kann erfolgen, durch Uebertragung regimineller Befugnisse höherer staatlicher Schulbehörden auf Behörden, die diesen nachgeordnet sind, und durch eine weitergehende Beteiligung der Selbstverwaltungsorgane in Gemeinde, Kreis, Bezirk und Provinz an der Schulverwaltung. Eine Dezentralisation in dem ersten Sinne muß, wenn sie für die Schule von Segen sein soll, zur Folge haben: eine Vereinfachung und Beschleunigung des Geschäftsganges eine Beseitigung des Bureaukratischen aus der Schulverwaltung und die Durchführung einer hauptamtlichen Kreisschulaufsicht, sofern der Schwerpunkt der Schulverwaltung in die Kreisinstanz verlegt wird. Eine weitergehende Beteiligung der Selbstverwaltungsbehörden an der Schulverwaltung setzt im Interesse einer gedeihlichen Entwickelung des Schulwesens voraus: ausreichende gesetzliche Vorschriften über die äußere Ausgestaltung der Schulen, feste Grundsätze über die Aufbringung der damit verknüpften Kosten, damit an und für sich notwendige Leistungen nicht lediglich mit Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der zunächst Verpflichteten abgelehnt werden können und eine Beteiligung nicht nur der Vertreter der Gemeinden und Gemeindeverbände, sondern aller am Schulwesen interessierten Kreise an der Schulverwaltung. Befugnisse, die sich als Ausfluß des Hoheitsrechtes des Staates darstellen, (Disziplinarstrafrecht, Lehreranstellung), verbleiben reinen Staatsbehörden." Nach einer Debatte, in der hauptsächlich darauf hingewiesen wurde, daß man noch gar nicht wisse, welche Stellung die Regierung zu dieser Frage einnehmen werde, erfolgte die Annahme der Leitsätze. — Mit Worten des Dankes an den festgebenden Verein wurde die Versammlung geschlossen. — An den Kultusminister Trott zu Solz wurde folgendes Begrüßungstelegramm gesandt: „Ew. Exzellenz senden die zur Landesversammlung des Neuen Preußischen Lehrervereins in Halle a. S. versammelten zahlreichen Land- und Kleinstadtlehrer ehrfurchtsvollen Gruß." — Am Abend veranstaltete der Lehrerverein Halle und Umgegend zu Ehren der Gäste im „Wintergarten" ein Konzert, an das sich ein Einakter „Lehrer Reiner" von W. O. Hartung schloß. — Aus Anlaß der Landesversammlung war in den oberen Räumen des Restaurants „Schultheiß" in der Poststraße eine Lehrmittel-Ausstellung arrangiert, die sich eines guten Besuches erfeute. Neben einer Menge bildlichen Materials für den Anschauungsunterricht waren hauptsächlich Landkarten und Reliefkarten ausgestellt. Daneben Lehrbücher für gewerbliche und ländliche Buchführung und allerlei Tinten.

* **Jubiläumsfeier der Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen.** Für die von der Vereinigung ehemaliger Realschüler der Franckeschen Stiftungen geplante Feier des 75jährigen Bestehens der Schulanstalt ist folgendes Programm festgesetzt: Dienstag, den 3. Mai, abends von ½7 Uhr an, zwangloses Zusammensein im unteren Saal der Stadtschützengesellschaft, Franckestraße 1, und Verteilung der Festabzeichen, Ausgabe von Programms und Eintrittskarten. Mittwoch, den 4. Mai vormittags 10 Uhr, Festaktus im großen Versammlungssaal, Eingang Franckeplatz, Hauptportal im Vorderhof rechts. Nach demselben zwangloses Zusammensein in dem Hotel zur Tulpe, Alte Promenade 5, woselbst auch das Mittagessen eingenommen werden kann. nachmittags 4 Uhr im oberen Saal der Stadtschützengesellschaft verschiedene Vorträge musikalischer, deklamatorischer und theatralischer Art von jetzigen und ehemaligen Schülern. Hierauf gemeinschaftliches Abendessen — trockenes Gedeck a 3 Mk. — mit darauffolgendem Tanz. Die Damen sind zu den Veranstaltungen geladen und Gäste sind ebenfalls willkommen. Anmeldungen werden bis zum Sonnabend, den 27. April entgegen genommen. Auch diejenigen, welche ihr Erscheinen bereits in Aussicht gestellt haben, wollen ihr Kommen durch Karte anzeigen. Die Eintrittskarten zu den Festlichkeiten liegen bei Herrn Bankdirektor W. Fuß, Rathausstraße 4, vom 20. April ab zur Abholung bereit.

* **Stadttheater.** Das erfolgreiche Lustspiel „Der dunkle Punkt" wird am Freitag zum zweiten Male gegeben. Wie nicht anders zu erwarten, zeigt sich für das einmalige Gastspiel „Moissi" als „Hamlet" am kommenden Sonnabend regstes Interesse. Der Künstler gilt z. Z. als der beste Vertreter der Rolle, die er als Nachfolger Kainz in Berlin in den mustergültigen Aufführungen des Deutschen Theaters spielt.

* **Neues Theater.** Am Freitag wird Karl Schönfelds Novität „Der innere Beruf" mit dem Autor als Gast zum 3. Male wiederholt, während am Sonnabend Hedwig Reinau bereits zum 17. Male in der Titelrolle des Lustspiels „Gretchen" gastiert. Für Sonntag nachmittag ist Arno Holz und Oskar Jerschkes „Die Perle der Antillen" bei kleinen Preisen auf das Repertoire gesetzt worden.

* **Die Revue „Donnerwetter tadellos" im Apollo-Theater.** Auf die morgen, Freitag, den 1. April, stattfindende Erstaufführung der Ausstattungs-Revue „Donnerwetter tadellos" sei nochmals besonders hingewiesen.

* **Walhalla-Theater.** Direktor Blüthgen hat heute für Henry Bender zum Abschied einen Ehrenabend arrangiert. Morgen hat Direktor Heinrich Prang sein erstes Debut mit der tollen Posse „Wie er seinen Vater fand". Der Posse geht ein humoristischer Spezialitätenteil voraus. Nach all diesen Vorbereitungen darf das Walhalla-Theater auch im April auf recht volle Häuser rechnen.

* **Joh. Vetters Konservatorium**, Merseburgerstraße 4 hat der Unterricht in allen Fächern wiedr begonnen. Kinder, welche das 7. Jahr erreicht haben, werden für Violin- und Klavierunterricht aufgenommen. Für Erwachsene beginnt am 1. April wieder ein Kursus für Theorie, Komposition und Instrumentation nach leichtfaßlicher Methode. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Tonbild-Bühne.** Als in den Kinematographentheatern die stumme Vorführung noch allgemein üblich war, mußte das Auge mit angestrengter Aufmerksamkeit den oft so rasch jagenden Vorgängen im Bilde folgen, um den Zusammenhang nicht zu verlieren Das ist jetzt besser geworden, seit in einigen dieser Theater das gesprochene Wort mitwirkt; die Erklärung ergänzt auch eine lückenhafte Auffassung. Daneben löst die Rezitation zu den dramatischen Handlungen auch tiefere seelische Wirkungen aus, wenn sie so gut ausgearbeitet und von einer künstlerisch angepaßten Musik begleitet ist wie bei der hiesigen Tonbild-Bühne in der Schmeerstraße. Auch die speziell von diesem Institut gepflegte Dialogisierung humoristischer Sujets gibt solchen Szenen einen ganz eigenen Reiz.

* **Konkurs.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Fritz Schlee ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das

Kleiderstoffe ▪ Kostümstoffe ▪ Blusenstoffe.

Jede Saison-Neuheit vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre in bekannt reichhaltigster Auswahl zu reellsten Preisen.

Im Modell-Salon: Ausstellung erstklassiger Modelle.

Gegründet 1865. **Bruno Freytag** Gegründe...

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Mass-Anfertigung unter Leitung bewährter erster Kräfte wie bekannt gut ausgeführt und preiswert.

Muster-Kollektionen nach auswärts bereitwilligst.

Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlußtermin auf den 29. April 1910, vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht anberaumt. Für 571 000 Mk. vorrechtslose Forderungen sind 13 273 Mk. verfügbar.

* **Gebrauchsmusterschutz** wurde Herr Dekorateur Paul Thumann hierselbst, Marienstraße 1, erteilt für eine Aufhängevorrichtung für doppelte Zuggardinenstangen; für eine ausziehbare doppelte Zugstange für Gardinen, Uebergardinen, für Reklamezwecke usw. mit zurückgebogenen Enden; für eine doppelte Zuggardinenstange mit schenkelartig zurückgebogenen Enden.

* **Der Verein ehem. Dragoner** hält seine Generalversammlung am Sonnabend, den 2. April, abends 9 Uhr im Vereinslokal Leipzigerstraße 51 I ab. Kameraden, welche dem Verein noch fern stehen, sind willkommen.

* **Hallescher Dürerbund.** Zum Vortrag „Das Miethaus" von Albert Geßner, Charlottenburg, am Donnerstag abend im Stadtschützenhaus haben auch die Mitglieder des Lehrervereins, Heidevereins, Frauenbildungsvereins und Vereins für Volkswohl Vorzugspreis (25 Pfg.).

* **Kreisverein Halle im Verbande Deutscher Bureaubeamten.** Am Sonnabend, den 2. April findet im Vereinslokale „Augustinerbräu" die fällige Monatsversammlung statt.

* **Der Evangelische Arbeiterverein** hat am Montag den 4. April, abends 8 Uhr im Saale Mauerstraße 7 eine außerordentliche Generalversammlung mit einer sehr wichtigen Tagesordnung.

* **Deutscher Gruben- und Fabrikbeamten-Verband.** Der Zweigverein Halle hat am Sonntag, den 3. April, nachmittags im „Ratskeller" Generalversammlung. Dieselbe wird sich u. a. mit der Legung der Jahresrechnung für 1909 und mit Stellung von Anträgen zu dem am 22. Mai im Bad Kösen stattfindenden Kreistag beschäftigen.

* **„Daphnia"**, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde. Die nächste Sitzung findet morgen, Freitag, abends 9 Uhr in der „Dresdner Bierhalle" statt. Gäste sind willkommen.

* **Der Eisenbahn-Assistenten-Verband.** Der Ortsverein Halle a. S. hält seine Monatsversammlung am Sonnabend den 2. April, von 8½ Uhr abends im Vereinslokal „Hotel Wettiner Hof", Magdeburgerstraße 5, ab.

* **Großfeuer.** In der vergangenen Nacht brannte auf dem Güterbahnhofe der Getreidelagerschuppen der Firma S. Windesheim vollständig nieder. Als die Feuerwehr kurz nach 1½ Uhr auf der Brandstätte eintraf, stand der umfangreiche Speicher bereits in seiner ganzen Ausdehnung in Flammen. Das Feuer wurde sofort von allen Seiten mit 2 Dampfspritzen und 8 Schlauchleitungen energisch angegriffen, jedoch wurde das Gebäude trotz aller Bemühungen mit allen Vorräten ein Raub der Flammen. Dank des umsichtigen und tapferen Vorgehens der Wehr gelang es aber, einen angrenzenden großen Speicher, der bis obenhin mit teilweise leicht entzündbaren Waren aller Art gefüllt ist, sowie die Anlagen der Eisenbahnverwaltung zu schützen. Gegen 4 Uhr schien die Gefahr einer weiteren Ausdehnung des Feuers beseitigt, nichtsdestoweniger mußte die Wehr bis vormittags 7 Uhr ununterbrochen arbeiten. Nach dem Abrücken der Wehr hatte die hinterlassene starke Brandwache mit einer Dampfspritze noch weit bis in die Vormittagsstunden hinein zu tun, die immer wieder hoch aufzüngelnden Flammen zu dämpfen. Der durch Versicherung gedeckte Schaden wird auf rund 100 000 Mk. geschätzt. Die Brandursache ist nicht bekannt, sie wird sich wohl auch schwer ermitteln lassen, weil die Feuerwehr gleich einem ungeheuren Flammenmeer gegenüber stand, welches ein Eindringen in das Gebäude unmöglich machte.

* **Gefährlicher Betrüger.** Der 36 Jahre alte Techniker Joseph Eduard Czazek aus Komotau ist vor kurzem aus Wien entwichen und begeht seitdem wiederum gewerbsmäßig Betrügereien. In der letzten Zeit hat er besonders Briefmarkenhändler geschädigt, die ihm auf Grund seiner großartig ausgestatteten Geschäftsbriefbogen, auf welchen er sich als Fabrikant und Grossist in allerlei Automobilartikeln bezeichnet, Briefmarken für seine angebliche Privatsammlung ohne Vorausbezahlung oder Nachnahme schickten. Es muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß Czazek sich nicht auf Briefmarken beschränkt, sondern wie früher alle nur irgendwie verwertbaren Gegenstände erschwindelt. Fabrikanten und Kaufleuten ist dringend zu empfehlen, sobald eine Bestellung von einem Unbekannten auf besonders reichhaltig ausgestatteten Briefbogen eingeht, in welcher Nachnahmesendung abgelehnt wird, sofort der Polizeibehörde des Bestellorts telegraphisch Nachricht zu geben, da Czapek an seinem jeweiligen Aufenthaltsorte Betrügereien, bei welchen er gesehen würde, nicht zu begehen pflegt.

* **Diebstahl.** Während des Osterfestes erbrachen Spitzbuben in einer Nacht einen dem Photographen Paul Sage gehörenden Schaukasten, der an einem Grundstücke am Mühlweg angebracht ist, und stahlen daraus zwei Bilder. Einen zweiten Kasten versuchten die Diebe gleichfalls zu erbrechen, doch sind sie dabei wahrscheinlich gestört worden. Auf die Ermittelung der Täter hat der Geschädigte eine Belohnung ausgesetzt.

* **Selbstmordversuch.** In der vergangenen Nacht wurde vor dem Grundstück Kl. Wallstraße 5 eine Frau in bewußtlosem Zustande aufgefunden, die ein geöffnetes Taschenmesser in der Hand hielt und sich in selbstmörderischer Absicht eine Schnittwunde an der linken Hand beigebracht hatte. Als sie wieder zum Bewußtsein gekommen war, gab sie an, Marie Kröbel zu heißen und aus Teutschenthal zu sein. Sie sei am 21. d. M. aus der hiesigen Nervenklinik entlassen, von ihrem Manne aber nicht wieder aufgenommen worden. Die Frau wurde mit dem Krankenwagen nach der Klinik gebracht, da sie auch durch die Kälte gelitten hatte.

* **Hilflos aufgefunden.** Gestern wurde ein polnischer Arbeiter in den Anlagen der Poststraße auf einer Promenadenbank liegend anscheinend krank und hilflos aufgefunden. Er wurde mittels Krankenwagens der medizinischen Klinik zugeführt.

* **Wilder Radler.** Vor der Leipzigerstraße 39 wurde vorgestern der Knabe Walter Rüdiger von einem Radfahrer umgefahren, der darauf eiligst davonfuhr. R. erlitt leichte Verletzungen am Kopfe.

* **Zusammenstoß.** In der Reideburgerstraße stieß heute vormittag ein Milchwagen aus Schönnewitz, der in schneller Gangart um die Ecke Krondorferstraße einbog, mit einem mit Möbeln beladenen Handwagen derart zusammen, daß die Deichsel des Milchwagens in ein Vertikow fuhr und dasselbe zertrümmerte.

* **Achtung!** Von Zeit zu Zeit erscheinen in den Tageszeitungen trotz aller Gegenmaßregeln immer und immer wieder Geschäftsanzeigen, in denen „goldene" Uhren, „unzerreißbares" Schuhzeug und anderes mehr zu oft fabelhaft billigen Preisen angeboten werden. Die Zeitungen können in Einzelfällen nicht ermitteln, wo bei solchen Ankündigungen die Wahrheit aufhört, um der phantastischsten Dichtung das Feld zu überlassen. Die geschätzten Leser wollen in allen Fällen, ehe sie auf solcherlei Angebote Bestellungen ergehen lassen, überlegen, ob sie nicht Gefahr laufen, Abenteurern zum Opfer zu fallen.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Schlagwetterexplosion.

*** Gelsenkirchen, 31. März. (W. B.) Heute Nacht gegen 2½ Uhr ereignete sich auf dem Wetterschacht der Zeche Dahlbusch in Rotthausen bei Reparaturarbeiten eine Schlagwetterexplosion, von der fünf Leute betroffen wurden. Von diesen sind bis jetzt einer tot und zwei schwer verletzt zutage gefördert worden. Zwei Schachthauer sind in den Schacht gestürzt und dabei vermutlich umgekommen. Man hofft, sie noch im Laufe des Tages zu bergen. Der Betrieb der Zeche ist nicht gestört.**

Explosion eines Luftballons.

*** Paris, 31. März. (W. B.) In Luzarchez (Dep. Seine-et-Oise) ging gestern ein mit vier Personen bemannter Luftballon nieder. Zahlreiche Dorfbewohner eilten herbei, um den Luftschiffern bei der Landung behilflich zu sein, als der Ballon plötzlich explodierte. Drei der Luftschiffer, sowie vier andere Personen erlitten schwere Brandwunden. Es heißt, daß die Explosion dadurch entstanden sei, daß ein Radfahrer in böswilliger Absicht ein brennendes Zündholz auf den Ballon geschleudert habe.**

Unter Verdacht des Mordes.

* **Paris**, 31. März. (W. B.) In Nimes wurde gestern abend der Arzt Dr. Brenges unter dem Verdacht verhaftet, seinen Schwager, den Astronomen Charlois, in Nizza ermordet zu haben. Bei seiner Durchsuchung wurden im Ueberrock des Dr. Brenges ein Revolver und ein Blatt blaues Papier gefunden, das durchaus demjenigen gleicht, dessen sich der Mörder bediente, als er Charlois unter der Vorspiegelung, [illegible] gramm für ihn eingetroffen sei, auf die Straße lockt[e] [illegible] beteuert, daß er unschuldig und das Opfer eines Sch[illegible] sei.

* **Paris**, 31. März. (W. B.) In Nizza wu[rde] [illegible] der des Hauptmanns Chupin verhaftet [illegible] Soldat des 122. Infanterieregiments namens Ga[illegible] Verbrechen bereits eingestanden hat. Als sein Mits[illegible] ein zweiter Soldat namens Vanhoure festgenomm[en].

Die Vereinigten Staaten und C[anada.]

* **Washington**, 31. März. (W. B.) Im Ansch[illegible] öffentlichung des Zollabkommens mit Canada gi[illegible] bekannt, daß die Vertreter Canadas zu[illegible] engerer Handelsbeziehungen und einer allgeme[illegible] zu einer Konferenz eingeladen werden.

* **Ottawa**, 31. März. (W. B.) Fin[illegible] erklärte im Hause der Gemeinen, das Ge[illegible] mens mit den Vereinigten Staaten [illegible] Rechts der englischen Kolonien, [illegible] Canada habe es abgelehnt, den [illegible] Reihe im Zollvertrage mit Fra[illegible] mäßigte Zollsätze einzuräumen und [illegible] Gegenseitigkeitsverträge mit [illegible] ohne Berücksichtigung der amerikanischen [illegible] Präsident Taft habe den Wunsch ausgedr[illegible] zwecks weiterer gegenseitiger Handelsabmachung[illegible] versprochen, dem Kongreß diese Politik zu empfe[illegible] betonte schließlich, daß es im Interesse des guten Einve[illegible] zwischen Canada und den Vereinigten Staaten besser g[illegible] wäre, Konzessionen zu gewähren, selbst wenn in Washingto[n] [illegible] Drohung der Auferlegung des Maximaltarifs nicht ausge[illegible] worden wäre.

* **Paris**, 31. März. (W. B.) Der Dichter Jean Moreas ist heute nacht im Alter von 54 Jahren gestorben.

* **Paris**, 31. März. (W. B.) In Toulon wurden gestern der Bauunternehmer Gisella und der Werkführer Lux wegen unlauterer Machenschaften bei Marinelieferungen verhaftet. Die Zahl der im Lieferungsskandal Verhafteten beträgt bereits 12.

*** Paris, 31. März. (W. B.) Aus Chambery wird gemeldet: Der Großrabbiner von Manchester Dr. Cohen wurde in einem Eilzug zwischen Mardonschia und Modane durch einen Mitreisenden, der ihn durch eine narkotische Zigarre betäubt hatte, vollständig ausgeplündert. Dr. Cohen konnte nur mit Mühe von einem Arzte aus seinem lethargischen Zustande aufgeweckt werden.**

* **Paris**, 31. März. (W. B.) Wie aus Bona in Algier gemeldet wird, legten 11 Mitglieder des dortigen Gemeinderats ihr Amt nieder, weil die Kammer die Uenzaangelegenheit noch nicht erledigt hat.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Bauers Brauereiausschank.** Die Bewirtschaftung des alten, bürgerlichen Restaurants „Bauers Brauereiausschank", Rathausstraße 3, welches sich weit über unsere Stadtgrenzen hinaus eines guten Rufes erfeut, ist Herrn Otto Bauer übergeben worden. Herr Bauer wird stets besorgt sein, seine Gäste mit nur guten Speisen und Getränken bei aufmerksamster Bedienung zufriedenzustellen.

* **Die Gas-Beleuchtung** behauptet sich auf den Straßen Berlins siegreich gegen das elektrische Bogenlicht. Die Städtischen Gaswerke Berlin haben wiederum eine große Anzahl Preßgas-Lampen von 1000, 2000 und 4000 Kerzenstärke an die Auergesellschaft für die Straßenbeleuchtung vergeben. Es handelt sich um einen ganz neuen Lampen-Typ, der für 1000 Kerzen Lichtstärke nur 370—400 Liter Gas verbraucht.

* **130 000 Mark** ist der Gesamtwert der Gewinne der jetzt zur Ausgabe gelangenden Lose der Internationalen Motorboot-Motoren-Ausstellungslotterie in Berlin, bei welcher die Hauptgewinne von 50 000, 20 000, 10 000 Mark usw. für den geringen Preis von nur 3 Mark gewonnen werden können. — Die Lose waren schon bei der vorigen Lotterie sehr beliebt und dürften auch jetzt wieder schnell geräumt werden, zumal dieselben in vielen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch von dem bekannten Bankhause Lud. Müller u. Co. in Berlin, Breitestraße 5, zu beziehen sind.

Für Innen-Dekorationen.

Gardinen

Engl. Tüll-Gardinen, neue Dessins	Meter 30 Pf. bis 1.75 M.
Engl. Tüll-Gardinen, „ „ abgepasst,	Fenster 1.75 bis 18 M.
Spachtel- u. Erbstüll-Band-Gardinen,	Fenster von 10 M. an
Künstler-Gardinen, engl. Tüll u. gestickt,	Fenster von 7.50 M. an
Mull-Gardinen mit Volant, 2 Schals u. 1 Lambrequin, Garn. von	10.50 M. an
Scheiben-Gardinen, engl. Tüll und Erbstüll	25 Pf. bis 3.50 M.
Scheiben-Gardinen, engl. Tüll u. bunt Madras, Stückware, Mtr. von	30 Pf. an

Engl. Tülle, klein gemustert, passend für Künstler-Gardinen, Dekorationen, Bettdecken etc., sehr preiswert.

Stores

Engl. Tüll-Stores von 1,90 bis 11,50 M.

Spachtel- u. Erbstüll-Band-Stores mit Volant von 4,50 M. an.

Fenster-Borten

Spachtel-Borten, weisscreme, gold, Meter von 25 Pf. an

Erbstüll-Band-Borten, weiss, iroir, gold, Meter von 45 Pf. an bis zu den feinsten.

Fenster-Spitzen, 10—40 m breit, Meter von 12 Pf. an.

Köper-Spachtel-Vitragen, weiss und creme, Fenster von 1,60 M. an.

Tüll-Bettdecken.

Engl. Tüll-Bettdecken, aparte Muster	für 1 Bett	von 2 bis 8 M.
	für 2 Betten	„ 4.50 „ 15 M.
Erbstüll-Band-Bettdecken, sehr elegant	für 1 Bett	„ 7.50 M. an
	für 2 Betten	„ 10 M. an

Erbstüll-Band-Bettrückwände dazu passend von 15 M. an.

Dekorationen

2 Schals und 1 Querbehang.

Filztuch i. all. gangb. Farben Garn. v.	3.50 M. an.
Leinenplüsch u. Velvet, bestickt „ „	8.75 „ „
Persisch gemust., f. Herrenzim. „ „	10.— „ „
Leinen- u. helle Fantasiestoffe „ „	6.50 „ „

Neuheit:

Kochelleinen, schwer. Ripsgew. „ „ 20.— „ „

Moderne Schlafzimmer-Dekorationen in reicher Auswahl.

Tischdecken.

Fantasiedecken in allen Stilarten v. 2 M. bis 11 M. Filztuch- u. Tuchdecken v. 1.95 M. bis zu den elegantesten. Mohairplüschdecken, gepresst und mit Stickerei, v. 4.50 bis 25 M. Mokettedecken, hochelegant von 12.50 an.

Diwandecken

doppelseitig, persisch gemustert von 6.50 M. an. Mokettepluüsch, einfache bis modern gemusterte Dessins von 18.50 M. an.

[S]ofakissen in neuesten Ausführungen und allen Preislagen.

[G]obelins gewebt und gemalt, neue Motive.

Reste und Restbestände von Gardinen und Dekorationen **fabelhaft billig!**

Teppiche

in modernsten Mustern und Farbenstellungen. Axminster in verschieden. Grössen v. 4.50 M an. Tapestry u. Plüsch in versch. Gröss. v. 6.50 M an. Haargarn u. Bouclé in mod. kleinen Mustern, unverwüstl. Haltbarkeit, f. Wohn- u. Herrenzimmer. Vorleger, imit. Perser, Axminster, Tapestry, Plüsch Stück 70 Pf. bis 9.75 M.

Deutsche geknüpfte und **echt orientalische Teppiche** in hervorragend schönen Exemplaren.

Läuferzeuge

in Jute, Tapestry, Velour, Linoleum, Kokos von der billigsten bis besten Ausführung.

Möbelstoffe

für Bezüge, Dekorationen etc. Einfarbige glatte u. gemusterte Plüsche, Mokettes, Leinenplüsche, Damaste, Cotelines, Satins, Tuche, abgepasste Sofabezüge etc.

Metall-Bettstellen

Reform-Matratzen, Keilkissen.

Steppdecken

in einfacher bis feinster Ausführung von 2.50 bis 26.— M.

Zurückgesetzte Teppiche und solche mit geringen Mängeln **fabelhaft billig!**

Brummer & Benjamin

22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Stellen finden

Beamte, Lehrer, selbst. Handwerk., Kaufl. u. Werkmstr. kön. sich angen. Nebenbesch., 1 Std. tägl., Verd. 4—5 M., an allen Orten und Plätzen mühelos verdienen. **Direktor Bitke, Dresden,** Alemannenstr. 17.

Agent ges. z. Verk. u. **Cigarr.** a. Wirte 2c. Verg. ev. Mk. 250 mon. u. mehr. **H. Jürgensen & Co. Hamburg.**

Acquisiteur
für bereits eingeführte Reklame bei hohem Verdienst gesucht. Adressen bitte niederzulegen unt. J. 8129 in der Exped. ds. Blattes.

Jüngere saub. Hausleute
f. mehrere Häuser i. S. per sof. ges. Angeb. m. Refer. unt. V. 8419 an die Exp. d. Bl. erb.

REISENDE
für gangbare Massenartikel sucht **Laboratorium Trostworth, Berlin-Charlottenburg 2.**

Vertreter
für neueste Neuheiten an allen Plätzen gesucht. Keine Lizenz, kein Abschluß, jedoch etwas Kapital erforderlich. Gefl. Off. u. **W. S. 2034** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

1 junger Kontorist
m. bescheidenen Ansprüchen sofort **gesucht.** Angebote m. Angabe der Gehaltshöhe unt. **B. N. 9972** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Kräftiger junger
Schreiber
gesucht, 30 M. Anfangsgehalt, der im Lager mit zufassen muß. Offert. unter **F. 9402** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Zur Kontor junger Mann mit schöner Handschrift, welcher Ostern die Schule verlassen hat, **als Schreiber gesucht.** Off. u. G. 8507 an die Exped. ds. Bl.

Erfahrene, **ältere**
Feinmechaniker
sofort **gesucht.**
Anfangslohn 50 Pf. pro Stunde. Angebote mit Zeugnisabschriften an **Gebr. Vielhaben,** Feinmechanische Werkstätte, **Hamburg 23.**

Jung. **Mechanikergehülfen,** erfahren im Schwachstrom, sucht **Paul Mäder,** Leipzigerstr. 32.

Aelt. tüchtig. Bauschlosser
gesucht Albrechtstr. 40.

Tüchtiger, zuverlässiger **Heizer**
für Treppenroststeuerung gesucht. **Hallesche Hartsteinwerke Rabatz, Post Peißen bei Halle.**

Jüng. Tischlergesellen
sucht sofort **Dümmler, Höhnstedt.**

Jüngerer Maschinenarbeiter,
sowie
kräftiger Arbeitsbursche,
nicht unt. 16 Jahren, zur Hilfeleistung an den Holzbearbeitungs-Maschinen gesucht.
C. Rich. Ritter, Königstr. 6, **Hof-Pianoforte-Fabrik.**

Tüchtigen **Stellmachergesellen** sucht **F. Frenzel,** Grünstr. 32.

2 tüchtige junge **Friseurgehülfen**
auf Stube bei gutem Lohn sucht **G. Vogel,** Friseur, **Leipzig-Paunsdorf.**

Tücht. Friseurgehülfe sofort gesucht Böllberg 6.

Ein jung. tücht. **Barbiergehülfe** sofort gesucht. **W. Weihrauch,** Gommern b. Magdeburg.

Malergehülfen stellt ein **W. Loesche,** Glauchaerstr. 6.

Ein jüngerer, tüchtiger **Malergehülfe**
für dauernde Stellung nach ausw. sof. ges. Näh. bei **Hahnefeld & Westerhoff,** Halle, Südstr. 62.

2 Schneidergesellen
werden gesucht auf Hosen u. Jacketts. **Aug. Piltz Nachf.,** Bitterfeld.

Tücht. Rockschneider u. **Tagschneider** außer dem Hause gesucht. **Max Reitwiesner,** Alter Markt 3.

Tücht. Hosen- u. Westenschneider sucht **W. Hackel,** Talamtstr. 7.

Tücht. Buchbindergehülfen
stellen sofort ein **Gebr. Trensinger,** Triftstr. 24.

Kellner in gute **Rechnungsstelle Nähe Halle** sofort gesucht. **Hausdiener,** ca. 20 Jahr, sof. ges. **Hermann Elsner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 1.**

Kutscher, guter Pferdepfleger, für 1 Pferd sofort gesucht. Off. u. **S. R. 207** an Ann.-Exped. **M. Müller,** Leipzigerstraße 84 erbeten.

Rechnungskellner für Hotel, **jg. Kellner** n. Plauen u. Halle, **Kellner** für Saison, **Hausdiener, Hausbursch.** sucht **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 32.

Ausstellung
in
Kinder- u. Sportwagen.

Kinderwagen Korbgeflecht, neueste Muster und Fassons, Stahlräder, Stoffausschlag . . . . 38.50 bis **10⁵⁰**

Kastenwagen hochelegant, mit Gummirädern, Porzellangriff, Fussbremse und Kleiderschützer mit feinen Nickelringen . . 63.50 bis **29⁵⁰**

Kinder-Sportwagen zusammenlegbar, neueste Muster . . . . 30.00 bis **7⁵⁰**

Sportwagen bestes Zeitzer Fabrikat . . . 19.50 bis **2⁹⁵**

Sitz- u. Liegewagen mit Verdeck und Gummirädern 50.00 bis **19⁵⁰**

Hamburger Engros-Lager Leopold
Nussbaum
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 60/61.

Herren, welche bei Gastwirten 2c. gut eingeführt sind, erreichen als

Vertreter
bei der **Görlitzer Nährmittel-Gesellsch. „Landeskrone“ Max Riedel & Co.** hohes Einkommen. Offerten Zweiggeschäft **Magdeburg, Immermannstr. 20,** erbeten.

Achtung! Sofort auf dauernde Arbeit gesucht: Achtung!
6 tücht. Dachdecker auf deutsche Schiefer- u. Biberschwanzarbeit, Stundenlohn 60 bis 65 Pfg.
12 gewandte tücht. Bauklempner, Stundenlohn 48 b. 58 Pfg.
Gewerkschaftlich Organisierte werden nicht eingestellt. Off. sind zu richten an **L. George, Dachdecker- u. Bauklempner-Geschäft, Flensburg,** Wilhelmstr. 4.

Tüchtiger **Konto-Korrent-Buchhalter**
für amerikanische Buchführung
in größeren Betrieb gesucht. Es wird besonders Wert auf selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gelegt. Der Posten ist bei zufriedenstellenden Leistungen gut bezahlt und dauernd.
Angebote mit Aufgabe von Referenzen werden unter **H. K. 701** an den **„Invalidendank“, Leipzig,** erbeten.

Lohnender Nebenverdienst bietet sich einem Herrn d. Uebernahme einer Filialversandstelle. Kl. Sicherheit (25—50 Mk.) erforderl. Offerten von nur schriftgewandten Herren erbeten unter **D. 3401** an **Daube & Co., G. m. b. H., Leipzig.**

1 verh. Böttcher wird als 1. Arbeiter f. Böttcherei, Lagerarbeit, Verladgen., und ein **2. jg. Böttcher,** der sich ebenfalls keiner Lagerarbeit scheut, **für mein Lager Webau bei Weißenfels** zum baldigen Antritt **gesucht.** Familienwohnung ist vorhanden. Gefl. Offerten mit Zeugnissen u. Lohnansprüchen werden **Halle S., Lindenstr. 61,** II entgegen genommen.

Jg. **Friseurgehilfe** sof. od. sp. gesucht. **O. Giesseler,** Goethestr. 9.

Buffetier sofort gesucht. **Richter, Bergschenke.**

Tüchtige
Stellmacher
für **Waggonbau** bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

6—8 tüchtige
Ziegeleiarbeiter
in guten Akkord werden sofort gesucht in **Ziegelei Mosel bei Kalerbeck (Altmark).**

Arbeitsbursche gesucht. **Müller,** Königstr. 57.

Led. Knechte erh. sof. Stell. **Ernst Funk,** Stellenvermittler, Graseweg 3b.

Led. Knechte, hoh. Lohn, auch Wochenlohn, **Kutscher** für Hotels und Rittergüter, **Burschen u. Mädch. a. Land** erhalten gute Stellen durch **Richard Renner,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Led. Knechte u. Burschen
nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, **auch nahe bei Halle, erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hoh. Lohn, 5 Mk. Mietgeld. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Led. Grossknechte,
Kleinknechte, Osterburschen zum Anlernen erhalten kostenfrei gute Stellen, freie Reise u. Mietsgeld.
Bureau National, Inh. **Richard Hoffmann, Stellenvermittler, Kl. Klausstr. 14.** Tel. 2111.

Led. Zapfer
in festen Gehalt p. sof. ges.
Buffetburschen
suche per 15. April.
Bureau National Richard Hoffmann, Stellenvermittler, **Kl. Klausstr. 14.**

Led. Schweizer
erhält sofort **kostenfrei Freistelle. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Hausbursche
zum 15. April gesucht. **Goldener Löwe, Landsberg.**

Junger Hausbursche sofort gesucht. **Bäckerei, Kl. Ulrichstr. 5.**

Ein Laufbursche von 17—18 Jahren, vom Lande, wird gesucht **Fleischerei Albrechtstr. 45.**

Laufbursche per sofort gesucht Gr. Ulrichstr. 24, Papiergeschäft.

Hausdiener gesucht. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Verh. Schweizer für kl. Stelle sofort gesucht. **Hermann Elsner,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1.

Kräftiger Radfahrer, 15—16 Jahr alt, für Kino gesucht. Zu erfragen **Reilstr. 133,** zwisch. 4 und 5 Uhr nachmittags.

Laufbursche
für sofort gesucht.
Moritz Cahn.

Kräftig. **Schuljunge** zum Wegebesorgen gesucht Sophienstr. 4.

Schuljunge zum Wegebesorgen gesucht. Gr. Steinstr. 29, Schmidt.

25—175 Mk. wöchentlich **Damen, Herren u. jungen Leuten** ohne Aufgabe bish. Tätigkeit. Aeußerst ehrbarer, leichter Verdienst. Neuer geschützt. Massenartikel. Sachkenntnis nicht erforderlich. Muster frei. **Norton, Kattowitz O/S.,** Nr. 76.

Kassiererin
für **Kinomatograph** per sofort gesucht. Off. mit Zeugnissen, Bild u. Gehaltsansprüchen unt. H. 8548 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine gewandte zuverlässige
Kontoristin
mit guter Handschrift zum sofortigen Antritt zur Aushilfe gesucht. Off. unt. M. 8552 an die Exp. d. Bl.

Putzarbeiterin
Lehrmädchen ges. Gr. Ulrichstr. 6, II.

Aelt. auswärtsstehende Frau zur Führung einer kleinen und leichten Filiale, die event. neben dem Laden in einem Zimmer wohnen kann, per sofort oder 1/5. ges. Off. unt. **N. S. 885** an Ann.-Exp. **Gründler, Leipzigerstr. 66 a.**

Jung. Mädchen f. d. Damenschneiderei gründl. erl. Georgstr. 3, III. r.

Junge Mädchen f. d. f. Damenschneiderei gründlich erlernen. A. Apitzsch, Schwetschkestr. 31, II. l.

Mädchen,
im Pelznähen möglichst geübt, sucht **Chr. Voigt,** Leipzigerstr. 16.

Näherin, geübt auf Herrenarb., gesucht Jacobstr. 49, III r.

Jg. **Mädch.** z. Erlern. d. fein. Damenschneib. ges. Bergstr. 7, III r.

Jg. Mädch., welch. weißnäh. kann und sich vervollkommnen will, wird sofort gesucht Alte Promenade 10, Wäsche-Geschäft.

Jg. **Mädch.** v. 14-16 J. als Handnäherin ges. Herrenstr. 26, II l.

Ganz perf. **Schneiderin** w. allmon. auf 2—3 Tage ins Haus gesucht. Offert. bitte unt. V. 8459 an die Exped. d. Bl.

Tüchtige Plätterinnen
für
**Oberhemden
Kragen
Leibwäsche**
gegen hohen Lohn gesucht.
Dampf-Waschanstalt **„Victoria“,** Dessauerstraße 5.

4 perfekte
Kostüm-Büglerinnen
finden sofort dauernde Stellung.
Färberei „Union“, Halle a. S., Barbarastraße 2.

Buffetfräulein für **Bahnhof,** auch **Lernende,** 20 M., **Kellnerinnen, Stützen, Köchin., Küchen-, Haus-, Zimmermädch.** f. sofort. Antritt f. **Marie Schumann,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 32.

Ein kräftiges **Mädchen,** am liebst. vom Lande, sofort für Restaurant ges. **M. Weber,** 2. Wucherestr. 33.

Suche Haus- und Kindermädchen, 60—80 Taler, sofort **Anna Winkler,** Stellenvermittlerin **Leipzigerstraße 4.**

Mädchen f. hier u. außerh. erhalten **bei hoh. Lohn Stelle** durch **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestraße 31.

17jähr. Mädchen wird z. 1. April gesucht. **Sophienstr. 13,** pt. links.

Vorzügl. Stellen erhalten Mädchen b. hoh. Lohn sof., 15. 4. u. 1. 5. n. h. u. a. St. **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 34.**

Neben-Verdienst
Zum Verkauf von Damen- und Herren-Kleiderstoffen an Private werden geeignete solide Damen und Herren gesucht von
Paul Louis Jahn, Greiz **171.**
Fabrikations- u. Versandgeschäft.

Junges Mädchen
in leichten Dienst gesucht. Zu meld. bei **Stollberg,** Kreimfelderstr. 21.

Tüchtige Taillen- u. Rockarbeiterinnen gesucht. Anna Horn, Lafontainestr. 38.

Suche: Mehrere Landwirtschafterinnen, nahe bei Halle, Landwirtstöcht. als Lernende, Kochmamſ., Köchinnen u. Mädchen f. Küche u. Haus f. einz. ältere Herrschaften, erste und zweite Stubenmädchen, 240 und 300 Mk. **Frau Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Habe stets die größte Auswahl an leicht. u. gut. Stellen m. höchst. Lohn.

Köchin, Mamsells, Zimmer-, Hausmädchen f. Privat u. Hotels erhalten bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort oder 1. April Stellung. Tel. 13590. **Hilda Schumann,** Stellenvermittler, **Leipzig,** Körnerstraße 82.

Gesucht wird eine
tücht. Wärterin f. Operationssaal und zur Hilfe in der Sprechstunde.
Off. u. U. 8378 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Zur Unterstützung d. Küchenaufseherin wird z. 1. Juni cr. oder auch früher ein **evangelisches** tüchtiges
Hausmädchen
od. **alleinstehende Witwe,** nicht unter 30 Jahren, gegen jährliche Vergütung v. 300 Mk. nebst freier Station gesucht. Persönlich zu melden mit Zeugnissen beim Anstalts-Inspektor der **Erziehungs-Anstalt in Zeitz.**

Dienstmädchen f. **Paul Landgraf,** Schmeerstr. 17/18, i. Laden.

Mädchen für Stadt und Land nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, **auch nahe bei Halle, erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hoh. Lohn, 5 Mk. Mietgeld. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Geübte Falzerinnen
sucht **Paul Rühlmann,** Mauerstr. 5.

Perfekte **Taillen- u. Rockarbeiterinnen** in dauernde Stellung ges. **M. Weinstock,** Bergstr. 7, I.

Arbeitsmädchen
stellt ein **Bernh. Moſt,** G. m. b. H. Marienstraße.

Aufwart. ges. Kleinschmiederstr. 2, pt.

Saub. anst. Aufwartung
gesucht **Heinrichstr. 1, I.**

Saub. Aufwartung f. vorm. **gesucht. Landwehrstr. 25,** H. Eing. Franckestr.

Saub. Aufwartung f. ein paar Stunden vorm. w. z. 1. April gesucht **Krukenbergstraße 6,** II. I.

Tüchtig. Hausmädchen
bei hohem Lohn per sofort gesucht. Vermittler nicht ausgeschlossen. **Hotel Kaiser Wilhelm.**

Mädchen für zwei Damen
sofort od. 1. Mai gesucht, gute Stelle. **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9.**

Kräftiges Mädchen f. Küche und Haus zum 1. April, **Aufwartung** sofort, **Kochlernende** z. 1. Mai ges. **Kochschule „Remus“,** Merseburgerstr. 5.

Hotel-Zimmermädchen, Restaurant-Mädchen
für Küche u. Haus suche bei hohem Lohn. **Richard Hoffmann,** Stellenvermittler, **Kl. Klausstr. 14. Tel. 2111.**

Nach Kiel
suche sof. **erstes Hausmädchen,** ca. 18 Jahr alt, hoher Lohn u. gute Behandlung. **Ernst Funk,** Stellenvermittler, **Graseweg 3b.**

Jung. Mädchen zum Anlernen für Büfett sof. gesucht. **Stützen, Fräulein, Mädchen** für ff. Herrschaften bei gut. Lohn sucht **Hermann Elsner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 1.**

Dienstmädchen, jg. anst., v. außerhalb sucht sof. **A. Mey, Leipzigerstr. 55.**

Gesucht sofort
Dienstmädchen
für **Landpfarre.**
Angenehme Stellung. Meld. **Hedwigstr. 1, II.**

Jung. **Mädchen,** im Schneidern geübt, gesucht Karlstr. 8, III.

Jung. Mädchen f. gründl. die feine **Damenschneiderei erlernen** Thomasiusstr. 13, II. links.

Gut empfohlene Schneiderin, die in Kindergarderobe geübt ist, wird für nächste Woche gesucht Bernburgerstr. 25 a.

Neuheiten in Schul- u. Wirtschafts-Schürzen

grösste Auswahl, sehr billige Preise. **Gust. Liebermann,** Bernburgerstrasse 30.

Geschickte Näherinnen od. **Putzmacherinnen** für seidene Näharbeiten, Heimarbeit, ges. Für Frauen besserer Stände lohnender Verdienst. Offerten unter B. 8442 an d. Exped. d. Bl.

Schneiderin, auf Herrenarbeit geübt, gesucht Harz 36, I.

Taillenarbeiterin ges., das. k. jg. Mädch. d. eleg. Damenschn. gründl. erlernen. **A. Duwe** Geiststr. 18.

Saub., tüchtige ält. Plätterin zur Führung einer kleinen Filiale gesucht. Kaution bevorzugt. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Plätterin, auch **Lernende,** sucht **Waschanstalt,** L. Wuchererstr. 29.

Gesucht wird für alleinstehende Witwe, 58 Jahre alt, auf dem Lande in der Nähe Magdeburgs eine einfache, gebildete u. zuverlässige

Stütze,

nicht unter 25 Jahren. Offerten an **Bürgermeister Müller,** Querfurt.

Kräftige Krankenpflegerin für unbestimmte Zeit nach **Erfurt** gesucht. Persönliche Meldung erb. **Dr. Wendel,** **Breitestr. 24, I.** 5–7 N.

Ein 12jähr. **Mädchen** f. nachm. gesucht Mansfelderstr. 43, II.

Zum 1. Mai ds. Js. suche ich ein

Mädchen,

das selbständig **kochen** kann und neben einem zweit. Mädchen Hausarbeit übernimmt.

Frau Forstmeister **Kuhk,** Goslar.

Persönliche Bewerbungen werden auch angenommen von Fräulein **Marie Kuhk,** Halle a. S., Bernburgerstr. 5, II. zwisch. 1–3 U.

Unentgeltliche Stellenvermittlung des Halleschen Hausfrauenbundes **täglich,** außer Sonnabend nachmittags, im Arbeitsnachweis des „Vereins für Volkswohl“, Salzgrafenstraße 2.

Zum 15. 4. sauberes **Mädchen** bei hohem Lohn gesucht. Zu erfrag. Kl. Brauhausstraße 19, pt.

Mädchen mit gutem Buch bei hohem Lohn zum 15. 4. gesucht. Zu erfragen Turmstraße 159, pt. l.

Junge Mädchen können unter Leitung der Hausfrau die **feine Küche** erlernen, auch halbe Tage Gr. Ulrichstraße 21, I.

Stellenvermittl. Weidenplan 20. J. Mädchen f. Küche u. Hausarb. gesucht bei hohem Lohn.

Ein **Dienstmädchen** gesucht. **W. Landgraf,** Reideburg.

Mädchen für alles (nicht unter 20 J.) 1. Mai gesucht. Vorstellung 5–8. Oberlehrer **Apel,** Wielandstr. 9.

Gesucht zu sofortigem Antritt ein **einfaches Stubenmädchen** bei hohem Lohn auf **Rittergut Döbernitz** b. Delitzsch.

Jüng. saub. Mädchen v. Lande gesucht Weidenplan 9, II.

Anständiges Mädchen für nachmittags zu 1 Kind gesucht **Henriettenstr. 9, I.**

Packerin sucht **M. Bär.**

Arbeiterinnen sucht **Fr. Keil.** Bernhardystr. 20.

Jung. Mädchen für leichte Arbeit sucht **Central-Plissee-Presserei,** Kleinschmieden 3, II.

Arbeiterin stellt ein **A. Hampe.** Kl. Wallstr. 6.

Kehrfrau gesucht **Lessingstraße 13.**

Tüchtige Gartenfrauen per sofort gesucht Burgstr. 47. Obergärtner **Meinicke.**

Anlegerin für Tiegeldruck **gesucht.** **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22.

Einlegerin für Schnell- u. Tiegeldruckpresse sof. gesucht **Krukenbergstr. 20.**

Eine **unabhängige Frau** für 2–3 Tage in der Woche gesucht **Advokatenweg 11.**

Jüng. saub. **Aufwartung,** welche schon Aufw. gehabt hat, gesucht. **Meinecke,** Burgstr. 47. I.

1. April saubere Aufwartung vormitt. im Mühlweg-Viertel ges. Näheres bei **Pritschow,** Annonc.-Expedition, Bernburgerstr. 28.

Mägde a. Land, freie Reise u. Mietgeld, **Dienstmädchen** für Halle und Land erhalten kostenfr. Stellg. **Dienstmädchen, Köchinnen, Stützen** suche ich bei freier Reise nach Leipzig u. Berlin. **Büro National, Richard Hoffmann,** Stellenvermittler, Halle a. S., Kl. Klausstr. 14. Eingang Laden.

Junge Mädchen aus anst. Familien zum **Verpacken von Schokolade** suchen **David Söhne A.-G.,** Aeuß. Delitzscherstr.

Tüchtige Anlegerinnen und Arbeiterinnen sucht **Spielkartenfabrik** Landwehrstr. 10.

Arbeitsmädchen gesucht **Dryanderstr. 14.**

Suche für mein Fabrikationsgeschäft unabhängige **Frau** oder **Mädchen** **sauber und kräftig,** in den 20er od. 30er Jahren. Gutbezahlte Dauerstelle. Angebote m. bisher. Beschäftg. unt. C. 8568 an d. Exped. d. Bl. erb.

Saub. frdl. **Mädchen** als **Aufw.** vorm. gesucht Wegscheiderstr. 24, I.

Mädchen, w. Ostern die Schule verl., od. größ. Schulm. ges. Kuhgasse 3, Vana.

Saub. zuverl. **Aufwartung** ges. Gr. Steinstr. 70, III.

Junge Mädchen suchen. **Heilbrun & Pinner,** Geiststraße.

Aufwartung für ganzen oder 3/4 Tag ges. **Henriettenstr. 13,** I.l. Meldung bis 5 Uhr.

Aufwartung sucht Zahn-Atelier **Leipzigerstraße 43,** I.

Saubere Aufwartung gesucht **Advokatenweg 1,** II.

Junges Mädchen, z. 1. April als Aufw. gesucht **Forsterstr. 34,** I r.

Gesucht nach **Alter Markt 20,** Aufwart. 4 × wöchentlich sofort. zu melden Ludwig Wuchererstr. 69, III r.

Junges Mädchen, als **Aufwart.** vorm. gesucht Schwetschkestr. 34, III.

Saub. Aufwart. sofort gesucht Ludwig Wuchererstr. 42, IV rechts.

Sauberes Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag per sofort gesucht **Hardenbergstr. 7** II.

Aufwartung f. vorm. ges. **A. Herrmann,** Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke

Aufwartung gesucht. Zu melden Sonnabend nachmittag, 5 Uhr **Thomasiusstraße 38/39.**

Junges Mädchen für nachmittags gesucht. Zu melden bei **Wienrich,** Blücherstr. 7, pt. r.

Junges Mädchen vorm. gesucht **Schillerstr. 38, I. rechts.**

Jüngere, anständige, saubere **Frau zur Aufwartung** morgens täglich, nachmittags nur Sonnabends, **gesucht** Große Steinstraße 58, I.

Mädchen als Aufwart. f. vorm. gesucht Magdeburgerstr. 60, II. r.

Aufw. sof. ges. Königstr. 17, II. r.

14j. Mädch. als Aufw. f. vorm. gesucht Pfännerhöhe 24, II. r.

Aufwart. f. ein paar Stunden vormitt. gesucht Jacobstr. 60, p. l.

Aufw. ges. Humboldtstr. 46, II. r.

Junges Mädchen als Aufwartg. für den ganzen Tag gesucht Thomasiusstr. 49, p. r.

Saub. unabh. Mädchen a. Aufw. gesucht Merseburgerstr. 4, III. r.

Saub. Mädch. als Aufw. f. vorm. sof. ges. Meteritzstr. 5, 2½ Tr.

Aufwartefr. ges. Dessauerstr. 7a, I r

Kräftiges Mädchen oder unabhängige **Frau zur Aufwartung für den ganzen Tag** gesucht. Franckeplatz 1. Poppe.

Jüngere Aufwartung gesucht Merseburgerstr. 164, Uhrenladen.

Saubere Aufwartung für vormittag sofort gesucht. **Greve,** Kl. Brauhausstr. 23, 2 Treppen.

Aufwart. f. vorm. sof. gesucht Humboldtstr. 6, II.l., Ecke Schillerstr.

Jg. Aufw. ges. Reilstr. 127, hochp. l.

Unabhäng. Aufw. f. vormittags gesucht Bismarckstr. 21, II. l.

Aufwartung. Zuverl. anständ. Mädchen, 17 bis 19 Jahr, sofort bei einz. Dame als Aufwartung gesucht. Goethestr. 8, 1 Tr. l.

Aufwartung gesucht **Wittekindstraße 25, 2 Tr. rechts.**

Aufwartung, 15–17 Jahre, für nachmittag gesucht. Schmidt, Wegscheiderstraße 24.

Schulmädchen z. Kindfahren f. nachmittags ges. Uhlandstr. 1.

Schulmädchen z. Kindausfahren gesucht Uhlandstr. 1, part.

Setzerlehrling gesucht **Buchdr. Carl Colbatzky.**

Bäckerlehrling sucht zu Ostern **Ködderitzsch,** Halle a. S., Alter Markt 24.

Lehrling gegen monatliche Vergütung gesucht. **M. F. Goetze Nachf.,** Leipzigerstr. 121. — Atelier feiner Herrenmoden. —

Tischlerlehrling gegen Kostgeld stellt ein **Meissner,** Steinweg 53.

Bäckerlehrling sof. ges. Freie Kleid. u. Wäsche. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Drechslerlehrling stellt ein **F. Schmidt,** Dampfkessel-Fabrik, **Königstraße 63.**

Grosse Zukunft. **Lehrlinge** für unsere Abteilung **Kunststein-Industrie,** **Terrazzowerk,** stellen bei hoher Vergütung ein **Gellert & Co.,** Bildhauer Ludw. Wuchererstr. 57.

Schlosser-Lehrling für **Bau-** und **Kunstschlosserei** ges. **Pfälzerstr. 20.**

Schmiede-Lehrling sucht **G. Bernstein,** Kl. Ulrichstr. 24.

Schreiberlehrling suche ich für meine **Agentur-Kommissions- u. Stellen-Vermittelungs-Bureau National,** Kleine Klausstr. 14, pt.

Schuhmacherlehrling gesucht **Brunoswarte 21.**

Tapezierer-Dekorateur-Lehrling gesucht **Kl. Sandberg 5**

Zu meinem Manufakturwaren-Geschäft findet sofort ein junges Mädchen als **Lernende** Stellung. **R. A. Otto Herrmann,** **Magdeburgerstr. 9.**

Lernende für Buch- und Papierhandl. sofort gesucht. **A. G. Lutsche.**

Lernende aus achtbar. **Familie** geg. monatl. Vergütung od. **jüngere Verkäuferin** sucht **Elise Hoeft, Leipzigerstr. 66.**

Junges anständiges Mädchen als **Lernende** gesucht. **Blumengeschäft,** Bernburgerstr. 1.

Stellen suchen

Laufjunge v. L. sucht Stelle. Zu erfragen Herrenstr. 9, II.

Ich suche für meinen **Sohn,** Tertianer, Lehrstelle in **kaufmänn. Geschäft.** Offert. unt. L. 8391 an die Exped. d. Bl.

Suche für meinen Sohn Sekundaner einer Realschule baldigst **Lehrstelle** im **kaufmännischen Bureau.** Offert. unt. V. 8539 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

14jähr. Junge sucht Beschäftigung irgendwelcher Art. **Marthastr. 26, l. r.**

Suche für meinen Sohn, der Lust hat, **Schlosser** zu werden, Stellung bei tüchtigem Meister mit Kost u. Logis im Hause, ohne Vergütung. Offert. unt. Z. 1600 befördert d. Exp. d. Bl.

Konfirmand aus achtb. Familie sucht Stelle als **Laufbursche.** Zu erfragen Lessingstr. 36, H. I.

Zuverl. Frau sucht Aufwartung, 2–3mal d. Woche Wilhelmstr. 4, pt.

Kräft. **Ostermädchen** sucht Stelle aufs Land. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Empfehle Mädchen noch zum 1. April, 14–27 J. alt. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13. — Fernruf 2646.

Bess. Fräul. f. p. sof. Stellg. in bess. Lux.-, Gal.-, Papiergesch., würde auch evtl. Fil. übern. Offert. unter E. 8545 an die Expedition d. Bl.

Unabh. **Frau** sucht Stellung in Hotel oder Privat als Waschfrau. Gr. Märkerstr. 17, H. I r.

Suche f. m. **Tochter,** w. die Schule verl., pass. Stelle als Aufwartung od. zum Kindausfahren. Kellnerstr. 10, H. v.

Stelle suchen **Stützen,** Kaffeemamsell, Zimmermädchen von 15–20 Jahr. i. Priv. u. Restaur. **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 6. Haus- u. Stallmädch. f. St., h. Lohn.

Jg. Mädch., 23 J., kann schneidern, f. Stelle z. 15. 4. od. 1. 5. i. bess. Haushalt als **Hausmädch.** Näh. **Frau Nagel,** Leipzigerstr. 63, III.

Mehrere junge Mädchen v. 15–17 J. f. sof. Stell. als Haus- od. Kindermädchen. **Ernst Funk,** Stellenvermittler, Grasweg 3b.

Frau f. Wäsche Hermannstr. 27, II., r.

Junge Dame, in Kontorarb. erfahren, sucht Anfangsstellung als Buchhalt. od. Kontorist. Off. u. J. 8549 an die Exped. d. Bl.

Ostermädch. sucht leichten Dienst. Zu erfr. Breitestr. 17. III r.

Junges Mädchen, 17 J. alt, welches schon in Stellung war, Nähen und Plätten erlernt hat, sucht in besserem Hause zum 1. 5. oder 15. 5. Stellung. Werte Offert. erbeten unter L. B. 1820 an die Filiale des General-Anz. **Stedten,** Bez. Halle a. S.

Jg. Mädch. f. vorm. Aufw. Mühlgasse 7, I

Diverse

Baugelder ev. vom **Baubeginn** an, unter **günstigen Bedingungen** zu vergeben. Gefällige Anfragen unter **D. S. 635** an **„Invalidendank“. Leipzig.**

25000 Mark zur I. Stelle auf Landgut gesucht. Kaufpreis 40000 Mk. Gefl. Offert. unter **K. P. 882** an Ann.-Exped. **Gründler, Leipzigerstr. 66a.**

Hypothekengelder sind durch mich nach dort zu vergeben. Aufträge auch durch Vermittler erbeten. **Otto Heinrichs,** Bankgeschäft, Magdeburg,

45000 Mark will ich jetzt oder auch später auf I. Hypothek, Haus oder Acker, ausleihen und erbitte Offerten unter G. 8027 an die Exped. d. Bl.

30000 Mark, auch geteilt, auszuleihen. Off. u. A. 8361 an die Exp. d. Bl. erb.

Darlehen auf Mob., Wechsel, Schuldsch. gebe **schnell, streng reell u. diskret.** Off. u. F. 8526 an die Exped. d. Bl.

56000 Mk. I. Hyp. v. Selbstg. ges. Off. u. A. 8521 an die Exped. d. Bl.

Darlehn diskret, auch **Hypotheken.** Näheres **Gräfe,** Am Güterbahnhof 1, II l.

Welch besserer Herr würde alleinst. jg. anst. Frau, welche sich in bedr. Lage befindet, auf sofort ein Darlehn von **80–100 Mk.** leihen geg. monatliche Rückzahlung nebst Zinsen? Off. u. M. 8512 an die Exped. d. Bl.

Welch ält. Herr leiht ält. anst. Ww. **20 Mark** auf einen Monat? Off. u. H. 8508 an die Exped. d. Bl.

Welch edeld. Dame od. Herr würde f. strebs. Akad. zw. Voll. s. Stud. **500 Mk.** leihen? Off. u. C. 8143 a. d. Exp. d. Bl.

Wer Geld braucht auf Sparkassenbücher **Testamente** Policen **Hypotheken** Möbel u. s. w. beich. gegen bequeme Ratenrückzahl. **Bank-Kom. H. R. Lorenz,** Halle a. S., Leipzigerstr. 18.

4000 M. 2. Stelle a. schön. Haus sof. ges. Off. u. U. 8458 Exped. d. Bl.

Hypotheken I. v. 5½%, II. v. 4½% a. z. nur günst. Bed. u. schnell. Gefl. Off. u. H. 8448 a. d. Exp. d. Bl.

48000 Mark zur 1. Stelle v. Selbstdarleiher 1. Juli ges. Off u. **H. 9413** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

Grösseres Fabrikunternehmen sucht per sofort auf **I. Hypothek** ein Kapital von **140–150000 Mk.** Wert d. Grundstücks ca. 400000 M. Off. unt. **M. R. 884** an Ann.-Exp. **Gründler, Leipzigerstr. 66a** erb.

8–9000 M. auf neuerbautes Landgrundstück mit gr. Garten von Selbstgeber sof. oder später **gesucht.** Offert. unter **U. G. 9966** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

30000 Mk. z. I. Stelle neues Grundst. ges. Off. u. S. 8456 an die Exp. d. Bl.

150 Mark sucht Hausbesitzer als Darlehn gegen mehrfache Sicherheit auf 1 Jahr. Offerten unter **B. M. 9971** an **Rudolf Mosse, Halle.**

33000 Mk. II. Hypothek den 1. Oktober 1910 ges. auf Geschäftshaus in guter Lage. Dahinter stehen noch 7000 Mk. Off. unter O. 8454 a. d. Exp. ds. Bl.

Geübte **Weißnäherin** empfiehlt sich auf **Herrenwäsche,** am liebsten **Oberhemden** **Breitestraße 20, I.**

Hervorragend billiges Angebot in **Frucht- u. Gemüse-Konserven!**

Jg. Schnitt- u. Brechbohnen	5 Pfd. 72 ₰, 4 Pfd. 62 ₰, 3 Pfd. 48 ₰	
Junge Wachsbrechbohnen	4 Pfd. 75 ₰,	2 Pfd. 45 ₰
Junge Erbsen, mittelfein	4 Pfd. 110 ₰,	2 Pfd. 58 ₰
Junge Erbsen	4 Pfd. 90 ₰,	2 Pfd. 48 ₰
Stangen-Spargel, stark	2 Pfd. 165 ₰,	
Stangen-Spargel, mittelstark	2 Pfd. 140 ₰,	
Extrastark. Schnitt-Spargel m. K.	2 Pfd. 135 ₰,	1 Pfd. 75 ₰
Schnitt-Spargel, mittelstark	2 Pfd. 110 ₰,	1 Pfd. 60 ₰
„ **o. Köpfe,** lange Abschnitte	4 Pfd. 150 ₰,	2 Pfd. 80 ₰
Karotten, gewürfelt	2 Pfd. 30 ₰,	
Kohlrabi m. Grün i. Scheiben	4 Pfd. 65 ₰,	2 Pfd. 36 ₰
Braunkohl	10 Pfd. 160 ₰,	2 Pfd. 36 ₰
Junger Spinat	4 Pfd. 100 ₰,	2 Pfd. 55 ₰
Champignon	2 Pfd. 160 ₰,	
Steinpilze, i. eig. Saft gekocht	2 Pfd. 130 ₰,	1 Pfd. 72 ₰
Pfifferlinge	4 Pfd. 130 ₰,	2 Pfd. 68 ₰
Mirabellen	4 Pfd. 150 ₰,	2 Pfd. 80 ₰
Stachelbeeren	2 Pfd. 65 ₰,	
Reineclauden	2 Pfd. 80 ₰,	
Birnen, geschält	2 Pfd. 80 ₰,	
Apfelmus	4 Pfd. 140 ₰,	2 Pfd. 80 ₰
Erdbeeren	2 Pfd. 105 ₰,	
Melange	2 Pfd. 115 ₰,	
Aprikosen	2 Pfd. 135 ₰.	

Garantie für jede Dose. Stramme vollwichtige Packung, „Normaldosen“.

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31. — Tel. 2530. Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Darlehn jed. Höhe sof. u. diskr. auf Schuldsch. z. 5%, solide Beding., Ratenrück. **Pärsch, Böckstr. 1,** I.

Silberne Zigarettentasche mit Visitenkarte darin, **verloren.** Bitte gegen Belohnung abzugeben **Rübesamen,** Tiergartenstr. 11.

Zigarren-Etui mit Militärbild am 1. Feiertag Nähe Schurigs Gart. verl. Geg. Bel. abzug. Paradeplatz 1b.

Hohe Belohnung erhält derjenige, welcher uns nachweist, wo sich unsere schw. **Dachshündin** aufhält. Vor Ankauf wird gewarnt. **Stumpf,** Gr. Ulrichstraße 18.

Foxterrier entlaufen Steuermarke 1760. Gegen gute Belohn. abzulief. **Blindenanstalt.**

Junge Hündin, auf dem Namen „Lotte“ hörend, gelb und weiß meliert, **entlaufen.** Gegen Belohnung abzugeben **Becker, Canena,** Breitestraße.

Teckel, langh., entl. Otea iusstr. 6a, 1

Korallen-Collier 1. Osterfeiertag auf dem Wege zur Peißnitz verloren. Wiederbringer Belohnung Harz 11, Laden.

Foxterrier auf den Namen „Männe“ hör., dreifarb. Kopfzeichnung, sonst reinw., m. Halsb. u. Steuerm. entl. Abz. geg. Bel. b. Friseur **Weigelt, Merseburgerstr. 150.**

Ruff. Windhündin, auf den Namen „Luna“ hör., abh. gekom. G. Belohn. abz. Friesenstr. 20, III

Brille von Domkirche nach Mansfelderstraße, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mansfelderstraße Nr. 8.

Kleine schwarze Katze entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Liebenauerstr. 152.

Gold. Armband mit Anhänger u. Photographie am 1. Feiertage vom Walhalla bis Wittekindstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Wittekindstr. 25, I.

Gold. **Damenuhr** vom Weinberg bis Augustastr. 16 verloren. Bitte abzugeben Blumenstr. 9, Sout.

Abgangszeugnis u. Bild, auf d. Namen Repert, verl. um 6 Uhr von Streiberstr. bis Ecke Lindenstraße od. elektr. Bahn. Gegen Belohn. abz. Streiberstr. 11, III. r.

Handtäschch. m. Inh. v. arm. Fr. v. Landsberger- b. Freiimfelderstr. verl. Abzug. Unterberg 15, I.

Chepeauclaque i. Schachtel von Salzmünde b. Halle verl. Geg. Belohn. abzug. Kl. Klausstr. 18, I.

Am Montag **Damenuhr** gefunden Triftstr. 34, 2 Tr. r.

Ein **Portemonnaie mit Inhalt** gef. Abzuholen Scharrenstr. 7, p.

Kl. **Hund** (Dobermann) zugelaufen. Abzuholen **Kl. Klausstraße 14, I.**

Schwarze Dachshündin zugel. Geg. Insert.-Geb. und Futterk. abzuh. Hedwigstr. 1, I r.

Gut. Priv.-Mittagstisch v. 12–3 Uhr Pfälzerstr. 6, I r.

3 Malerleitern spottbill. z. v. **Gr. Steinstr. 67** i. **Gemüseladen.**

Sofas u. Matratzen werden **aufgepolstert** sowie Tapezierarbeiten angenommen. Offerten unt. K. 8450 an die Expedition dieses Blattes.

2 Handwagen zum Raumen zu verleihen. **Trödel 19,** pt.

Maurerarbeit. werd. a. bill. ausget. Off. u. M. 8452 an die Exp. d. Bl.

Frau Lucke, **Phrenologin,** ist wieder z. sprechen **Steg 11,** Mittelgebäude.

Räumfuhren werd. angenomm. **Ostermann,** Mansfelderstr. 29.

Zu sprechen nur für Damen! Frau **Schneider,** Gr. Schlossgasse 14.

Malerarbeiten aller Art sauber u. billigst. Off. unt. C. 8543 a. d. Exped. d. Bl.

Empfehle mich als **ärztl. geprüft. Masseur.** **Fritz Goehrke,** Kl. Ulrichstr. 27, III.

Kurbelstickerei Soutache, Schnur, Krim. Wilhelmstr 7.

10 Mark welche Frauen im Gesch. Merseburgerstraße auf 10 Mark-Schein zuviel erhalten, bitte zurückzugeben, da sie erkannt ist.

Wer übernimmt Hosen für besseres Maßgeschäft u. außerhalb zu machen. Off. u. **A. Q. 1330** an die Expedition des **Bitterfelder Tageblattes.**

Elegante Damen-Hüte, grosses Lager :: solide Preise. **Hüte** fertigt, garniert, modernisiert nach **Saison-Neuheit** billigst. **Modellhüte zur Ansicht.** Großes Lager aller Putzartikel, billig. **E. Wernicke,** Zinksgartenstr. 14, — Hauptpostnähe. —

Was steht mir? Jede Dame findet auf diese Frage die beste Antwort sowie praktische Anleitung zum Selbstschneidern im neuen **Favorit-Modenalbum** (Preis 60 Pf.) Jugend-Modenalbum (Preis 50 Pf.) bei **W. F. Wollmer,** Gr. Ulrichstr. 4/5.

Räumfuhren werden noch angenommen. **A. Heyer,** Körnerstraße 35.

Eucalyptus-Mentnol-Bonbon, gut bewährt bei **Husten, Verschleimung, Katarrh,** P. 30 u. 50 Pf. Bitte Marke **„Farri“** verlangen. **Bahnhofs-Apotheke** am Bahnhof.

Für **11j. Mädchen Mittagstisch** und einige Stunden nachmitt. in bess. Familie Nähe Riebeckplatz ges. Off. unt. U. 8518 a. d. Exped. d. Bl.

Pa. Pflaumenmus, süß, dick, selbstgek., Zentner 16 Mk. empfiehlt **Zahn, Seydlitzstr. 4.**

Tücht. Schneiderin empf. sich **Alter Markt 24,** II l.

B. Sonnenlocke. Brief abholen. H. S.

Wer schreibt Noten? Off. m. Preis u. L. 8511 a. d. Exp. d. Bl.

Bin immer zu sprechen **Brüderstr. 15, Hof II.**

Handel und Verkehr.

* **Gewerkschaft Walbeck, Magdeburg.** Der Vorstand teilt mit, daß die Syndikats-Quote, die sich durch den inzwischen erfolgten Eintritt der Werke Riedel, Immenrode und Salzmünde auf 15,18/1000 ermäßigt hat, unter vorteilhaften Bedingungen auf mehrere andere Werke übertragen worden ist. Mit der infolge der Quoten-Uebertragung freiwerdenden Belegschaft soll, der Anordnung der Bergbehörde entsprechend, in dem Bergwerksfelde der zweite Schacht, für welchen die Mittel bereit liegen, abgeteuft werden, sodaß eine Entlassung von Arbeitern nicht erforderlich wird. Zurzeit wird zur Klarstellung der Gebirgsverhältnisse eine Schachtverbohrung ausgeführt. In Anbetracht der gegenwärtig ungeklärten Verhältnisse der Kaliindustrie wird von einer Ausbeutezahlung bis auf weiteres abgesehen.

* **Kammgarnspinnerei Stöhr u. Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien in Leipzig.** Nach dem Geschäftsbericht weist das Gewinn- und Verlust-Konto einen Saldo auf von 3 250 192,88 Mark, wovon für ordentliche Abschreibungen auf Anlage-Konten abzusetzen sind 369 979,69 Mark, sodaß ein Betrag von 2 880 213,19 Mark verbleibt. Nach Vornahme einer Extra-Abschreibung von 370 020,31 Mark auf Anlage-Konten kann eine Dividende von 16 Prozent verteilt und der Restbetrag von 157 889,80 Mark auf neue Rechnung vorgetragen werden. Bei Beurteilung des ausgewiesenen Gewinnsaldos von 3 250 192,88 Mark ist zu berücksichtigen, daß ein nach Neschwitz überwiesener Betrag von 350 000 Mark für Abschreibungen, Rückstellungen, Dividende etc. von jenem Saldo bereits abgesetzt ist. Für die im neuen Geschäftsjahre zur Geltung kommenden Verhältnisse fällt ins Gewicht, daß auf Grund des am 1. Januar 1910 in Kraft getretenen Reichsgesetzes die Textil-Betriebe nur mehr mit einer Arbeitszeit von 58 Stunden für die Normalwoche zu rechnen haben; auch für das Unternehmen, das kaum erst von 65 Stunden auf 60 Stunden Arbeitszeit wöchentlich herunter gegangen war, bringt diese neue gesetzliche Vorschrift eine abermalige Verkürzung der Arbeitszeit, die sich in einer Verteuerung des Betriebes äußern muß. Es ist also in dieser Hinsicht für 1910 mit erschwerenden Verhältnissen zu rechnen. Die geschäftliche Tätigkeit im allgemeinen trägt nicht mehr die Zeichen gewaltigen Andranges, wie im Jahre 1909, sondern ist in normale Bahnen zurückgekehrt. Das Rohmaterial verharrt auf hoher Wertstufe, weil das Angebot kein zu reichliches ist, daher kann es durch seinen Preis nicht fördernd auf den Umfang des Garngeschäftes einwirken. Günstig bleibt für das neue Jahr, daß die Vorräte eine recht befriedigende Gewinnmarge auf den übernommenen Auftragsbestand sichern.

* **Porzellanfabrik Kahla.** Dem Geschäftsbericht zufolge ist die Lage der Porzellanindustrie gegenwärtig immer noch so, daß auch für die nähere Folgezeit eine Erhöhung des Erträgnisses schwerlich in Aussicht genommen werden kann. Der erzielte Warengewinn stellt sich auf 1 664 820 Mk. (i. V. 1 781 191 Mk.), demgegenüber aufzuwenden waren für Unkosten 557 651 Mk. (568 597 Mk.), für Steuern, Arbeiterwohlfahrt usw. 199 998 Mk. (195 508 Mk.), für Zinsen 88 235 Mk. (137 772 Mk.), für Pensionsbeiträge 15 852 Mk. (15 789 Mk.), für Reparaturen 46 410 Mk. (66 465 Mk.) und für Abschreibungen 302 790 Mk. (297 544 Mk.). Einschließlich 109 222 Mark (14 458 Mk.) Vortrag stehen darnach 561 105 Mk. (511 973 Mark) Reingewinn zur Verfügung, aus dem wieder 12 Prozent Dividende verteilt werden sollen; der Aufsichtsrat erhält 30 788 Mk. (37 751 Mk.) und zum Vortrag gelangen 98 316 Mk.

Berliner Produktenbörse vom 30. März.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländischer 223,00—224,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 223,50 Mk. — **Roggen**, inländischer 155,00 Mk. ab Bahn u. frei Mühle. — **Hafer**, märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preußischer, pos. u. schles. fein 170,00—179,00 Mk., mittel 164,00—169,00 Mk., gering 158,00—163,00 Mk., russ. und Donau mittel 152,00—157,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais**, amerik. mixed 148,00—152,00 Mk., runder 155,00—158,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste**, inländische Futtergerste, mittel und gering 140,00—145,00 Mk., gute 146,00—156,00 Mk., russ. u. Donau leichte 129,00—134,00 Mk., schwere 135,00—142,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inl. u. ausl. Futterware mittel 162,00—169,00 Mk., feine und Taubenerbsen 170,00—182,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 26,75—29,75 Mk. — **Roggenmehl** 0 u. 1 19,00—21,10 Mk. — **Weizenkleie** 11,25 bis 12,00 Mk. — **Roggenkleie** 11,25—12,00 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch 30. März, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per März — Gd., per Mai 37¼ Gd., per September 37¼ Gd., per Dezember 37 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch 30. März. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad o. Sack 14,40—14,52½. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 12,10 bis 12,30. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 24,50 bis 24,62½. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 24,25—24,37½. Gem. Melis I mit Sack 23,75—23,87½. Stimmung: Stetig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per März 14,72½ Gd., 14,82½ Br., per April 14,80 Gd., 14,82½ Br., per Mai 14,85 Gd., 14,87½ Br., per August 14,90 Gd., 14,92½ Br., per Oktober-Dezember 11,70 Gd., 11,75 Br. Behauptet.

Hamburg, Mittwoch 30. März, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per März 14,67½, per April 14,67½, per Mai 14,72½, per August 14,80, per Oktober-Dezember 11,70, per Januar-Dezember 11,75. Alte Ernte matt, neue ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 30. März. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,30.

Antwerpen, 30. März. Petroleum. Raff. Type weiß loco 20½ bez. u. Br., März 20½ Br., April 20¾ Br., Mai-Juni 21 Br. Tendenz: Ruhig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt vom 30. März.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Heutige Preise (L. = Lebendgewicht, S. = Schlachtgewicht): Auftrieb: 81 Ochsen, 192 Bullen, 150 Kühe und Färsen. Notizlos. — 1617 Kälber. 1. Doppellender feiner Mast L. 75 bis 95, S. 105 bis 127; 2. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber L. 60 bis 65, S. 103 bis 108; 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber L. 50 bis 58, S. 88 bis 99; 4. geringe Saugkälber L. 31 bis 43, S. 61 bis 79. — 910 Schafe. 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel L. 36 bis 39, S. 75 bis 79; 2. ältere Masthammel L. 31 bis 35, S. 67 bis 74; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) L. 25 bis 30, S. 52 bis 63; 4. Marsch- und Niederungsschafe L. — bis —, S. — bis —. — 11216 Schweine. 1. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht L. — bis —, S. — bis —; 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 54 bis 55, S. 68 bis 69; 3. do. bis 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 53 bis 54, S. 66 bis 68; 4. fleischige Schweine L. 51 bis 54, S. 64 bis 67; 5. gering entwickelte do. L. 50 bis 52, S. 62 bis 65; 6. Sauen L. 50 bis 52, S. 62 bis 65. — Verlauf und Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 40 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war mit dem Auftrieb nicht ganz zu räumen. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 30. März. (Kaiserliche Marine.) Cormoran ist am 29. März in Nouméa auf Neu-Caledonien eingetroffen und geht am 1. April von dort nach Matupi auf Neu-Pommern in See. Seeadler ist am 29. März in Daressalam eingetroffen. Hay ist am 29. März von Kiel nach Helgoland gegangen.

* **Hamburg**, 30. März. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Odenwald 28. März in Puerto Colombia. Karthago, v. Brasilien, 29. März in Havre. Spezia, heimkehrend, 30. März in Tsingtau. Meteor, von der vierten Mittelmeerfahrt, 30. März in Venedig. Cheruskia, n. Persien, 30. März in Antwerpen. Antonina, n. Havana und Mexiko, 30. März in Malaga. President Grant, v. Newyork, 30. März auf der Elbe. — Abgegangen: König Friedrich August, nach dem La Plata, 29. März v. Rio de Janeiro. Hamburg 29. März v. Newyork über Neapel n. Genua. Senegambia, n. Ostasien, 29. März v. Algier n. Port Said. Cincinnati, auf der Orientfahrt, 29. März v. Messina. Silvia 29. März v. Suez n. Colombo. Caledonia, n. Westindien, 30. März v. Cuxhaven. Sieglinde, n. Südbrasilien, 30. März v. St. Vincent. Habsburg, heimkehrend, 29. März v. Bahia. Mecklenburg 29. März v. St. Thomas. Rhaetia, n. Nordbrasilien, 30. März v. Havre. Liberia 30. März v. Kobe n. Moji. König Wilhelm II., von dem La Plata, 30. März v. Southampton. — Passiert: Kowloon, v. Ostasien, 29. März Gibraltar. Patricia, Truppentransport nach Wilhelmshaven, 29. März Pantellaria. Lydia, n. Ostasien, 29. März Sagres. Ypiranga, nach dem La Plata, 29. März Quessant. Westphalia, v. Mexiko, 29. März Dover. Badenia, v. Baltimore, 30. März Dover. Niederwald, v. Westindien, 30. März Lizard. Arcadia, n. Ostasien, 30. März Quessant.

* **Bremen**, 30. März. (Norddeutscher Lloyd.) Derfflinger Dienstag v. Southampton abgeg. Main Dienstag Capes Henry passiert. Kaiser Wilhelm II. Dienstag in Newyork angek. Scharnhorst Dienstag v. Genua abgeg. Gneisenau Dienstag v. Fremantle abgeg. Hessen Dienstag in Algier angek. Franken Mittwoch in Adelaide angek. Prinz Ludwig Dienstag in Nagasaki angek. Kleist Mittwoch v. Nagasaki abgeg. Halle Mittwoch Vlissingen passiert. Göttingen Dienstag in Montevideo angek. Westfalen Mittwoch v. Sydney abgeg. Bremen Mittwoch v. Port Said abgeg. Hannover Mittwoch in Bremerhaven angek. Lützow Mittwoch in Suez angek. Bülow Mittwoch in Suez angek. York Mittwoch v. Southampton abgeg. Schulschiff Herzogin Sophie Charlotte Dienstag Vlissingen passiert. Prinzeß Alice Mittwoch v. Penang abgeg.

Marktbericht.

Donnerstag, den 31. März 1910.

Eier pro Mandel	1,00—1,10 Mk.	Rosenkohl pro Pfd.	0,20 Mk.
Butter pro Stück	0,70—0,75 "	Aepfel pro Pfd.	0,10—0,20 "
" pro Pfund	1,40—1,50 "	Birnen pro Pfd.	0,10—0,20 "
Zwieback 2 Pfd.	0,10—0,15 "	Getr. Pflaumen v. Pfd.	0,30 "
Kartoffeln pro Pfd.	0,03—0,04 "	Enten pro Stück	3,00—3,50 "
" pro Ztr.	3,00—5,50 "	Gänse pro Pfund	0,75—0,80 "
Blumenkohl pro Stück	0,15—0,40 "	Hähne p St.	1,00—2,50 "
Kohlrabi pro Stck.	0,04—0,05 "	Hühner pro Stück	1,00—2,50 "
Mohrrüben pro Mdl.	0,07—0,08 "	Tauben pro Paar	0,80—1,20 "
Wirsingkohl pro Stück	0,07—0,08 "	Hasen	3,00—4,00 "
Weißkohl " "	0,10—0,20 "	Kaninchen pro Stück	1,00—1,25 "
Rotkohl pro Stück	0,15—0,30 "		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Wasserstände: Am 30. März. Weißenfels Unterpegel + 0,52, Halle unterhalb + 1,86, Trotha, 31. März + 2,00, Bernburg + 1,27, Calbe Unterpegel + 0,96, Oberpegel + 1,60, Dresden — 1,14, Magdeburg + 1,41.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 31. März 1910.

	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin	Zinsfuß	Kurs-Notiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv 4½ proz. Stadt-Anl. v 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,25G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,75bzG
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,50bz
do. do. v. 1900 Ser III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,75G
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	101bzG
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	101bzG
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/10	3½	91G
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Erfurter 3½ proz. do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93,50G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,50G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	—
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,50G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,60G
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
Landschaftl. Centr.-Pfandbr	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
do. do	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,75G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50 bzG
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,20G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	82,50G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,60G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93bzG
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,20G
Bernb. Maschinenfabrik 4½, Obl. rckz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75 bzG
Consol. Hall. Pfännerschafts-Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75bz
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei-Oblig. rckz. mit 102 pr.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50 bzG
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	99G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	90G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	89,25bzG
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,75G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,25G
Kyffhäuserhütte 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	96B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75G
Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft z. Eisleben-Anleihe v. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,60G
do. do. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,60G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,60G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Walbauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	93,50G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102bzG
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,25G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1908	9	1/1	4	157G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1909	4½	1/1	4	92G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1908/09	12	1/1	4	267G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	4	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1908/09	12	1/1	4	225G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1908/09	10	1/1	4	160G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1908/09	1½	1/1	4	32B
do. Vorzugs-Aktien	1908/09	5	1/1	4	—
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1908/09	3	1/1	4	96G
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	10	1/1	4	—
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	1/10	4	108bzP
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1908/09	11½	1/1	4	—
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1908/09	3	1/1	4	—
do. La. B.	1908/09	3	1/1	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1908/09	0	1/1	4	78,50bz
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1909	6	1/1	4	100,25G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	86B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1908/09	12	1/1	4	170G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1908/09	10	1/1	4	—
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	6	1/1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1908/09	8	1/1	4	132G
Lindner, Gottfried, Aktien	1908/09	10	1/1	4	13[illegible] bzG
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1908/09	12	1/1	4	190,50 bzG
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/1	4	130
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1908/09	8	1/1	4	100G
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1908/09	12	1/1	4	201,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	5	1/1	4	118,50B
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	5	1/1	4	—
do. do. do. II. do.	1909	5	1/1	4	—
Walbauer Braunkohlen-St.-Aktien	1908/09	12	1/1	4	216G *)
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1909	12	1/1	4	196,50G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1908/09	14	1/1	4	212bzG
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1908/09	7	1/1	4	200G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1908/09	10	1/1	4	157G
" " " junge Aktien	—	—	1/1	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1908/09	8	1/10	4	142,75 bzG
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe*	—	100	o. Zins.	o. Z.	—
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe*	—	46	"	"	790G

*) Bezugsrecht 9,50bzG.

Berliner Börse, 30. März 1910.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3½ %.

Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.Schatz	4	100.40G
do. 1.4.12	4	100.50G
do. 1.7.12	4	100.50bG
Pr.Schatz1912	4	100.50bG
Dt. Reichs-Anl.	4	102.25bG
do. do.	3½	93.60bG
do. do.	3	85.25G
do. Schutzg.08	4	101.10bG
Preuss. cons.A.	3½	93.60bB
do. do.	3	85.20bG
do. do.	4	102.25bG
do. Staffel I.	4	101.40b
Bad.St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	93.80bG
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	92.90G
Brem.Anl.1899	3½	91.40G
do. 05 uk. 15	3½	91.40G
do. 96	3	81.25bG
Cass.Landeskr	3½	94.00G
do. XXI. u. 17	3½	96.60G
do. XXII. u. 14	4	101.80bG
Hamb.StR1907	4	101.60bG
do. am.87/04	3½	93.30G
do. do. 86/02	3	83.60G
Hess StA.93/00	3½	92.20b
do.96 03 04 05	3	81.75bB
do. 09	4	101.60G
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	91.50G
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.75G
do. do.	3½	90.90G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	3½	90.90G
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.75bG
do. IX. XI. XIV	3	87.20G
do. XX. XXI.	4	101.10bG
Schl.Hlst.PrvA.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.50B
Westf.Prv.-Anl.	3	86.00G
do. do.	3½	91.90G
do. do.	4	100.70G
Westpr.Pr.-Anl.	3½	92.90G
AltonaSt.-A. 01	4	100.25b
Barmer St.-Anl.	3½	93.30B
Berliner St.Anl.	3½	98.80G
do. 1882/98	3½	93.90bG
do. St.-Syn. I.	4	100.50bG
Bielefeld ...	4	100.85G
Bresl. St.-A. 91	3½	93.00bG
Bromberg. St.-A.	3½	—.—
do. do.	4	100.20bG
Charlttb.89/99	4	100.25b
do. 07 u.17	4	101.00b
do. 96/96	3½	92.25bG

Cöln.St.-A.v.98	3½	92.80G
Düsseld. 88/03	3½	91.60G
Elberf.St.-0.99	4	100.25b
Ess.StA IV.V 98	3½	—.—
Hall. St.-Anl.	4	100.60bG
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	—.—
do. 04/14	4	—.—
do. 07/17	4	100.40b
do. 89/98	3½	96.00G
do.01.02.04	3½	91.30G
Magdeb.91u10	4	100.60b
do. 06 u. 11	4	100.70b
do.75 91 u 02	3½	95.20G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	92.10G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal .. 03	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	91.40b
Wiesbad. 1901	3½	92.80b
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	116.25G
do. do.	4½	107.10G
do. neue	4	100.25G
do. do.	3½	92.40G
do. do.	3	83.10G
Cnt.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	91.20G
do. do.	3	82.40bG
Kur uNeum	3½	98.00G
do. do.	3½	94.40G
Ostpreuss.	4	101.00G
do.	3½	91.25bG
Pomm.Lnd.	3½	91.80bG
do. do.	3	82.70bG
do. neuld	3½	91.50bG
do. do.	3	82.50G
Posensche	4	101.50G
do.	3½	93.00bG
Sächsisch.	4	—.—
do.	3½	91.30bG
do.	3	82.40bG
Schls. altl.	3½	93.25G
do. L. A.	4	100.10bG
do. L. C.	4	100.10bG
SchlHlstLe	3½	92.00bG
do. do.	4	100.20bG
WestfLand	4	100.50G
do. do.	3½	91.60G
Westp.ritt.	3½	92.20bG
do. do.	3	82.75G
do. neue	3½	89.80bG
do. do.	3	82.75b
Rentenbriefe		
Hannovsch	4	101.00G
do.	3½	91.75G
Hess-Nass	4	101.00G
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	101.00B
do. do.	3½	91.90G
Pomm.	4	101.00G
do.	3½	91.70bG

Rentenbriefe		
Posensche	4	101.30G
do.	3½	91.90b
Preuss.	4	101.00B
do.	3½	91.70bG
Rh.-Westf.	4	101.00G
do.	3½	91.70bG
Sächsisch.	4	101.00G
Schles.	4	101.90B
do.	3½	92.30G
Schl.Holst.	4	100.80bG
do.	3½	91.70bG
Bad.Präm.A.67	4	158.60b
Brnschw.20TL	frc.	216.10b
Cöln-Mind.P.A.	3½	136.90b
Hamb. 50 Tlr.L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	38.60b
Oldenb.40Tl.L.	3	125.90b
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—
do.inn. 4000M.	4½	100.50bG
do.auss 100Lvr	4½	99.50G
do. Ges. 8.8.96	4	91.40G
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.90bB
do. v. 1898	4½	99.60b
do. Tientsin P.	5	102.50b
Griech.A.81-84	1,6	49.30bG
do. Goldrente	1,3	89.10bG
do. Monopol	1½	49.30bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	98.60G
do.	4	95.20G
Mex.Anl 4080M	5	102.40B
Oesterr. Goldr.	4	100.00bG
do. Papierrt.	4½	—.—
do. Silberr.	4½	98.90G
do. 1860Lose	4	174.75bG
Port.StA. unf.III	3	66.60bG
do. III. Spez.	frc.	12.50bG
Rumän. 1903	5	102.10B
do. 1905	4	91.70b
do. 1890	4	94.60b
do. 1898	4	91.60b
Russ.Anl. 1902	4	91.40bG
do. do. 1905	4½	100.25bG
do. Goldrente	5	99.10bG
do. Staatsrnt.	4	90.50bG
do. Boden-Cr.	5	111.25b
Sao Paulo G. A.	5	100.00G
Schwed. StA.86	3½	93.75bG
Serb.am Anl.95	4	84.30bG
Türk. St.-A. 03	4	94.30bG
do. Bagd.-A.	4	87.00bG
do. 1905 .	4	86.60bG
do. Lose .	frc.	179.40b
Ung. Goldrente	4	95.10bG
do.Kronenrnt.	4	—.—
do.Staatsr.97	3½	82.40G

Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	95.40bB
do. do. Pes.	6	103.20bB
Lissabon. St.A.	4	82.25bG
Stockh.St.A.84	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	5½	119.50bG
Braunschw. Ld.	5½	130.25bG
Crefelder ...	3	102.80bG
Eutin-Lübeck	3½	73.50G
Halle-Hettst.LA	3	71.75b
Liegn.Raw. L.A.	4½	101.60G
Lübeck Büchen	8	—.—
Niederlausitz.	3½	44.10b
Nordh.Wern.LA	4½	85.06B
Oesterr. Staats	6½	160.00b
do. Südb. (Lb.)	0	22.00bG
Warsch.-Wien	0	129.00b
Mittelmeer	3.4	82.50bG
Prinz Henri	4½	136.30b
Zschipk. Finstw	14	271.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	78.60G
Elis. Westb. 90	4	98.00b
Galiz CarlLudw.	4	96.00b
Kasch.Odb.Gld	4	95.25bG
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	84.20G
do. Ergzgsnetz	3	83.10G
do. StaatsGold	4	98.25G
Südöst.(Lomb.)	2,6	55.29bG
do. Obl. Gold	5	102.30G
Ivangor. Domb.	4½	97.10bG
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	—.—
Süd-Westbahn	4	89.20B
Kosiew-Woron.	4	88.50G
Kursk-Kiew	4	91.30G
Mosc.KiewWor.	4	89.00bB
Mosco-Rjäsan	4	91.60bG
Rybinsk gar.	4	88.50bG
Süd-Ost 1897	4	88.50bG
do. 1898 uk.08	4	88.50bG
Wladikawk. 98	4	90.50b
Anat. Eisb.-Obl.	5	100.20bG
do.Erganz.Netz	5	100.20bG
Ital.Eisb.O.st.g	2,4	74.30G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	83.00bG
St.LodisII.Inc.S	4	—.—
SouthPac.1912	6	—.—
Tehuantep.G.A.	5	102.50G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	90.75G
do V VI u. 14	4½	101.70bG
do. XIII XIV 19	4	101.00G
do. III IV uk.15	4	99.80bG

Brl.Hp.B.VII VIII	4	100.00bG
do. I. uk. 1916	3½	93.80G
do.KmOb.I u.18	4	101.40B
Br.-Hans. H.-B.	3½	95.50G
do. XVI. XVIII	4	99.75G
DtschHyp.B.VIII	3½	91.20bG
do. VII X XI XII	4	99.75bG
Frankf.H.B. XIV	4	100.00G
GothaerGrdk. I.	3½	140.00bB
do. II.	3½	117.10G
do. VII IX IXa	4	100.00bG
Hamb Hyp.-B.	4	99.50bG
do. do. 1908	3½	91.25G
Hann. Boder. I.	3½	94.50G
do. do. II.	3½	92.50G
Meckl H. u. W.	4	99.90G
do. do. I.	3½	94.50G
do. do. II. III.	3½	91.25bG
Meckl.-Str.H.B.	4	97.30bG
Meining. VI.VII.	4	99.50bG
do. VIII.	4	99.50bG
do. IX. u.1914	4	100.00bG
do. XI. u.1916	4	100.00G
do. conv.	3½	91.10bG
do. 1913	3½	92.40G
Mitteld.Bdcr.II.	4	99.25bG
do. uk. 06	3½	93.00G
do. Grdrbr.III.	4	100.20G
NorddGrcr.III.	4	99.25bG
Preuss.Bodc.IV	4½	—.—
do. XIII-XVII	4	99.50bG
do. XI.	3½	91.30bG
Pr.Centr.Bd.90	4	99.70b
do.v.03 uk.12	4	100.00G
do.v.06 uk.16	4	100.30G
do.v.07 uk.17	4	100.60G
do.v.86.89.94	3½	90.50G
do.v.04 uk.13	3½	91.80G
do.C-0.96ux05	3½	92.00G
do.v.06 uk.16	3½	92.70G
Pr.Hyp.A.B. abg	4	97.90bG
do. do. do.	3½	90.60bG
do. 1904 u.13	4	99.10bG
do. 1905 u.14	4	99.25bG
do. 1907 u.17	4	99.80bG
do. Hyp.-Vers.	4	99.40G
do. do.	3½	94.25G
do. Pfdb.B. XXII	4	99.30G
do. XVIII-XXI	4	99.50bG
do. XXV. 1914	4	99.75b
do. XXVII. 1915	4	99.90bG
do.XXVIII.1917	4	100.10bG
do. XXIX. 1919	4	101.00bG
do. XXIII. 1912	3½	94.25G
do. XXVI. 1914	3½	94.00bG
do. XVII. XVIII	3½	91.00bG
do. XXIV. 1912	3½	91.60G
do.Kleinb.-Obl.	4	99.30G
Pr. Komm.-Obl.	3½	95.00G
Pr.Com.O.VI.17	4	101.30G
do. IV. 1912	3½	90.50G

Rhn.H Pf.83-85	4	99.80bG
do. do. 69-82	3½	91.80G
do.Comm.-Obl.	3½	91.80G
Rhein.-W.B.I.III	4	99.50bG
do. II. IV.	3½	91.30G
Sächs.Bodencr	3½	93.00bG
SchlesBodcr Pf	4	99.70bG
do. do.	3½	90.80G
Westd.Bodencr	4	99.50bG
do. do. III.	3½	92.00bG
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	7½	134.75b
Berg.-Märk.Bk.	8½	163.75bG
Brl HandelsGes	9	181.70b
do. Hypoth.B.A.	6½	126.50bG
Brasil. Bk. f.Dt.	10	165.75G
Braunschw. Bk.	6½	117.60b
do.-Hann.Hyp.	8	—.—
Brsl.Disc B.abg	6	110.10G
do. Wechsl.B.	4	106.75bG
Comm.u.Disc.B	6	114.75bG
Darmstädt. Bk.	6	136.75bG
Deutsche Bank	12	252.40b
do. Effekt.-Bk.	5	107.60G
do. Hyp.Bk.100	8	158.90b
Discont.-Comm	9½	190.60bG
Dresdner Bank	8½	165.90bG
Essen. Cred.-A.	8½	168.00B
Gothaer Grndc.	8	163.40b
Hamb. Hyp.-B.	9	184.50bG
Hannov. Bank	7½	148.50bG
Hildesheim. Bk.	8	—.—
Kieler Bank	7½	129.00B
Königsb. Ver.B.	7	129.50b
Leipz. Cred.-A.	9	171.25B
Lüb.Comm.-Bk.	8	133.25bG
Magdeb. Bnkv.	4½	114.50B
MärkischeBank	6	104.10G
Mein. Hyp.-Bk.	7	140.80bG
Mitteld. Bodkr.	5½	103.10bG
do.Kreditbank	6	119.20bG
do.Privatbank	7	127.40bG
Mülheim. Bank	6½	102.30bG
Nationalb. f. Dt.	6½	125.25bG
Nordd. Grundcr	6	118.50G
Osnabrück. Bk.	7½	140.80G
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	127.20bB
Pr. Bod.Cred.A.	8	163.50bB
do.Ctr.Bd.Cr8C	9	189.60b
do. Hyp. Akt Bk.	5½	124.25bG
do. Leihhaus	7	121.25bG
do. Pfandbr.Bk.	8	157.50B
Reichsbank	5.83	145.90b
Rhein. Disc.Ges	7	126.50bG
Rh. Westf. Bdcr.	8½	168.25b
Russ. Bk. f. a.H.	10	164.90bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	142.50bG
Schles. Bankv.	7½	155.75G
Südd. Bodencr.	8	179.40G
Westd. Bodencr.	7½	[illegible]

Westf LippVerB	6	105.90B
Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	12½	213.75G
A.G.f.Mont.Ind	0	72.30G
Alfeld-Gron. P.	0	100.00bG
Allg. Elektr.Ges	13	264.80bG
AlsenPortl.Cem	10	211.50bG
Angl. Contin.	6½	196.50bG
AnhalterKohlen	5	130.50bG
Ankrw. Hengstb	0	105.00bG
Aplerbeck Bgb.	10	164.75b
Arenberg do.	13½	400.00bG
Balcke Bochum	14	232.60bG
Bergm. Elektr.	18	294.25bG
Berg.Märk.Ind.	4	103.00bG
Berl. Bockbr.	4	109.30bG
do. Elekt.-W.	11	177.40b
do. Maschb.	16	259.75b
BielefeldMsch.	23	374.00bG
Bismarckhütte	9	200.60b
Blumwe Msch.F	6	115.10bG
Bochumer Bgw.	6	62.25bG
do. Gussstahl	12	242.10b
do Victoriabr.	7	116.25bG
Böhm. Braun.	0	124.00bG
BösperdeWlzw.	0	122.00bG
Braunk.u.Brik.I	12	173.75b
BraunschwJute	12	206.50bG
do. Kohlen	13	231.00G
Breitenb. Cem.	4	118.80bG
Bremer Linol.	6	130.50bG
Bremer Wollk.	16	269.10G
Caroline b.Offb	30	428.50G
Cassel.Federst	12	213.50G
CölnerBrgw.-V.	27½	452.25b
CölnerGas u.El.	4	94.25b
Cöln-Müs.Brgw	0	114.00B
ConcordiaBrgb	6	277.75b
Consolidation	20	395.50B
Cröllwitz. Pap.	12	225.50G
Delmenh.Linol.	13	233.80bG
Dessauer Gas	9	177.10b
Dtsch.Gasglühl	50	643.00bG
do.Lux.Bgw.V.	10	213.30b
do.Waff.uMun	22	336.50bG
Donnersmarck	14	296.00bG
Dortm.UnionLC	2	95.50bG
do. Akt.-Br.	20	330.00bG
do. Union-Br.	20	340.00B
do. Victoriabr	7	112.00b
Düsseld. Eisen	9	182.50b
do. Waggon	20	278.00bG
Dynam. Trust	10	182.00B
EgestorffSalin.	10	153.10b
Eintracht Brnk.	27	422.00bG
Elberf. Farben	24	477.25bG
do. Papierf.	0	73.50b
Engl. Wollwar.	6	93.50B
Eschweil. Brgw.	8	202.70bB
[illegible]	18	[illegible]

Flensb.Schiffb.	6	154.75B
Freund Masch.	10	354.00G
Frister&Rossm	7	119.50bG
Gelsenk. Brgw.	9	215.70b
GermaniaDr...	8	151.25G
Gerresh. Glash.	14	224.00B
Ges.f.elkt.Untr.	8	156.00bG
Gildemeist.Wkz	8	127.25bG
GladbachSpinn	8	143.00bG
Görlitzer Eisnb.	20	312.00B
Hagen. Gussst.	0	51.30G
HalleschsMsch	30	398.00bB
Hannov. Masch.	25	349.80b
Harbg.-Wien G.	6	214.30bG
Hark. Brückenb	10½	140.00G
Hark.Bgb. Pr.A.	7	135.60bG
Harpener Brgb.	8	199.60b
Hartm. Masch.	11	182.00bG
Hasper Eisenw.	5	180.50bG
Herbrand Wgg.	9	169.50bB
Herkul. Brauer.	9	163.80G
HofmannWggfb	35	562.50bG
Hösch. Eis.u.St.	14	294.00bG
Höchst. Farbw.	27	452.00b
Howaldtwerke	0	68.80b
Ilse Bergbau	24	439.50G
Kaliw.Aschersl.	10	164.00b
Kattowitz Brgb.	14	254.00b
KielerSchlossb	7	141.00G
Köhlmann Strk.	18	301.50bG
König Wilh. cv.	10	262.60bG
Königsborn	10	209.00B
Gebr. Körting	6	134.30bG
Kappel.&Shn.	12	215.50B
Kyffhäuserhtte.	6	172.00bG
Lapp. Tiefbohr.	0	116.75G
Lauchhammer	10	221.50b
Laurahütte	4	172.10bG
Leipz. Br. Rieb.	8½	180.60G
Leonhardt Brk.	9	188.00bG
Leopold-Grube	6	115.10G
Leopoldshall	0	77.00b
Lindenbr. Unna	4	67.50G
Linden. Brauer.	12	238.50G
Löhnert Masch.	7	104.00B
Ldw. Löwe &Co.	16	269.50bG
Löwenbr. Dortm	10	185.00G
Mark. Westf. Bgw	0	121.75bG
Magdeb. Gas	5½	111.50G
do. Bergwerk	33½	—.—
Marienh. Kotz.	6	113.80bG
Mark Portl.Cem	14	141.00bG
Massen. Bergb.	5½	120.00bG
Mühle Rüningn.	14	249.90b
Mend.&Schwrt.	0	47.00bB
Müser Brauerei	6	129.00G
Nähm. Koch&C.	10	184.75G
NeueBod.-A.-G.	10	151.50bG
Niederl.Kohlw	10	227.00bG
Nordd. Wollkm.	12	165.00bG
Oberschl. Eisb. B.	1[illegible]	[illegible]

Obschl.Eis.-Ind	1½	98.50bG
do. Koksw.	11	154.00bG
do. Prtl.-Cem.	8	171.75G
Oppeln.Cem.W.	5	141.00bG
Orenst&Koppel	15	218.50bG
Ottenser Eisen	5	98.50b
Phönix Lit. A.	9	223.60bG
Pos. Sprit-A.-G.	25	443.80bG
Ravensberg.Sp.	9	138.00G
Rhein-Nassau	15	297.00bB
Rhein. Stahlwrk	6	183.00bG
Rh.-Westf.Kalkw	9	168.60bG
Riebeck. Mnt.W	12	202.00G
Rombach. Hütt.	5	188.00bB
Resitz. Braunk.	14	207.60bG
do. Zuckerf.	4	128.00bG
Sächs. Gussst.	10	250.40B
Sachs Thür.Brk	7	118.50b
do. do. Pr.-A.	7	122.25B
SalineSalzung.	7	112.50G
Sangerh. Msch.	6	169.00bG
Schimisch.Cem	6	138.10G
Schlegel Br.	9	151.00G
Schles. Cement	5	141.00bG
do. Zinkhütte	14	407.25G
Schöfferhof Br.	0	90.75bG
Schönen. Schl.	8	196.50bG
Schub.&Salzer	20	381.00B
SchuckertElekt	6	144.40bG
Schulth.Brauer	14	259.75bG
Schulz-Knaudt	0	128.75bG
SiemensGlas-I.	16	255.50b
Siem. & Halske	12	237.80b
SpandauerBrg.	4	133.00bG
Spinn & S. abg.	0	70.00bG
Spinn. Renner	9	136.30bG
StadtbergHütte	0	92.25G
Stettin. Vulkan	12	231.00G
Stodiek & Co.	12	185.90b
Stolb. Zink-Akt.	5	139.10b
TecklenbrgSch	0	117.10bG
Thale Eisenhütt	7	151.75b
do. V.-A.	7	152.30b
Ver.Cöln-RttwP	12	250.80bG
do.Mühlw.Haller	11	176.25b
do. ZypenWiss.	7½	190.25bG
Victoria Fahrr.	5	101.00bG
Vorwärts BielfS	2	79.25G
Vogt & Wolf	13	209.00G
Vorwohl. Prtl.C.	18	218.40b
Warst.Grub.V.A	6	134.75bG
WesteregelAlk.	10	214.30b
Westfalia Cem.	10	186.50bG
Westf. Drahtind	6	195.00bB
do. Drahtwerk	3	242.75b
do. Kupferwk.	0	109.60b
do. Stahlwerk	0	73.50bB
WickingCemnt.	10	123.00bG
Wickrath Leder	10	230.00bG
Wicküll. Küppers	7	161.00bG
[illegible]	8	[illegible]

Wilke Gasom.	8	113.00B
Wilhelmshütte.	4	80.50b
Witten. Gussst.	9	227.20bB
do. Stahlröhr.	25	325.00bG
Zeitzer Masch.	7	201.90b
ZellstoffVerein	4	97.60bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klb.	7½	152.50B
AllgBl Omn	0	142.90bG
do.Lok.uSt	8	156.50bG
Bch.GelsSt	6	137.25G
Brnsch. St.	6	122.50G
Bresl. El.B.	6	120.00B
do Strssb.	6	122.75b
Cassel.Stb	4½	102.50b
Elkt.Hochb	5	120.00G
Gr.Brl.Strb	8½	182.00G
Hmb.Packf	6	144.00bG
do.Strassb	10	183.60b
HannStrVA	3	92.50B
Magdb. Str	8½	168.90G
Hansa.Dpf.	10	166.50bG
Nrdd.Lloyd	0	104.90b
V.ElsbB.VA	4	71.75b
Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg. Elekt.Ges.	4½	102.50G
do. V u. 10	4	95.75b
Dortm. Un. 100	*5	102.00bB
do. do.	*4	99.00B
German.Schff2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	—.—
Laurahütte	*3½	92.00B
do.	*4	99.20bG
Neue Bod.-Ges.	4	96.70b
do. do.	3½	89.50bG
Siem&Hlsk.kv3	4	100.00G

Wechsel-Kurse			
Amstd.Rtt	8 T.	4	168.35bG
Brüss.u.A	8 T.	4½	80.825B
Kopenhg.	8 T.	5	112.25B
London	8 T.	4	20.435b
New York	vista	—	4.19b
Paris	8 T.	3	81.10b
Wien	8 T.	4	84.925bG
Schweiz	8 T.	3	80.95b
Ital. Plätz	10 T.	5	80.55bG
Petersb.	8 T.	4½	216.15b

Gold, Silber, Banknoten	
20 Francs-Stücke	16.28b
Sovereigns p. Stück	20.44G
N.Russ Gold p.100R	216.00b
Amerikan. Noten	4.20b
Belgische Noten	80.80b
EnglischeBankn.1L	20.46b
Franz.Bankn.100fr.	81.05bG
Holländ. Banknoten	168.30b
Oesterr. Not. 100Kr.	85.00b
Russ.Noten 100Rbl	216.35b
[illegible]	[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0007

Zu verkaufen.

Fahrrad
mit Torpedofreilauf u. Rücktrittbremse, nur einigemal gefahren, f. 68 M. z. verk. **Schülershof 1, ptr.**, dicht a. Markt.

Ansichtskartenständer
mit größerem Posten Kunst- und anderen Karten wegen Aufgabe dies. Artikels zu verkaufen. Reflektanten wollen Adr. unter N. 8533 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gebr. **Flachstepp-Nähmaschine**, gut erh., mit **Rolltransporteur** und Rollfuß, passend für Schuhmacher, Sattler und Papierarbeit, sehr billig zu verkaufen
Geiststr. 16, Flureingang.

Saat- und Speisekartoffeln
verkauft ab Hof a Ztr. Mk. **2.25**
Gut Ruscheshof, Halle a. S.

Gutgeh. Materialw.-Geschäft
mit Flaschenbierhandel, Hausschlächt. und gr. Garten wegen Krankheit sofort zu verkaufen in **Naumburg S.** Off. u. K. 8550 an die Exp. d. Bl.

Trumeaux, Sofa-Umb., **Schränke**, Spiegel, Tische, Stühle, Kommoden, Bettst., Matr., Waschtische, Nachtschränke, Küchenmöbel zu verkaufen **Steinweg 37.**

70er u. 80er Jahrg. Gartenlaub., geb., bill. z. v. Lessingstr. 10, III. l.

Ein **echt nußbaum**
Erker, ca. 200×100 cm, mit **Ballustraden unter** Preis zu verkaufen
Kl. Ulrichstr. 18a, I.

Feiner Kinderwagen, neu, feiner **Sitz-** und **Liegewagen**, weiß und neu zu verkaufen
Zwingerstr. 18. im Laden.

Sing.-Nähmasch., Rundsch., fast neu, bill. z. v. Männischestr. 15, II. l.

2 Pferde,
sichere Einsp., weil überzähl., billig zu verkaufen Langestr. 9.

Kinderwagen, fast neu, für 15 Mk. zu verkaufen
Schülershof 21, part.

Kinderwagen zu verkaufen
Mansfelderstr. 49, III.

20 eiserne Bettstellen
mit Matratzen verkauft billig.
Frdr. Peileke, Geiststraße 25.

Bettst. a 8 u. 10 M. z. v. **Gr. Wallstr. 19, II.**

Gebr. Ausziehtisch umzugshalb. f. 4 M. zu verk. Meteritzstr. 4, II.

1 Salonbett u. 1 Hängelampe zu verk. Sophienstr. 13, pt. l.

Gebr. Spiegel m. Untersatz zu verk. Kl. Klausstr. 7, II l.

Kleiderschr., Wasch. u. Nähmasch. zu verk. Dessauerstr. 9, I. M.

Gelegenheitskauf. 2 elegante engl. Bettst. m. Matr., a 33 M., z. verkaufen Albrechtstr. 37, Laden.

Herren- u. Damenrad äußerst billig zu verk. Bernhardystr. 12.

Nähmaschinen
billig zu verkaufen
Geiststr. 16, Flur-Eingang.

Sofa, Schreibtisch 27, Bettst., Matr. 22, Vertik. 28, Kleiderschr., Küchenschr. 10 M. zu verk. **Jentsch**, Gr. Klausstr. 38.

2 Geb. Bett., 16 M., z. v. Heinrichstr. 8, III.

Fahrrad, wenig gefahren, ist billig zu verk. Bölberggasse 2, I r.

Automobil,
Rex Simplex-Wagen, 4sitzig, m. 12—15 PS. de Dion-Bouton-**Motor**, 2zylindrig, gut erhalten, billig **zu verkaufen**
Wörmlitzerstr. 18.

Pianinos,
nußbaum, fast neu, 300, 375 und 400 Mark, **zu verkaufen.**
H. Lüders, **Mittelstr. 9/10**, Ecke Schulstraße.

Viehhandlung (Prov. Sachsen)
hauptsächl. Fettschweine mit schönem Grundst., Umsatz zirka 100 000 Mk. jährl., Nähe des Stadtschlachth., ist Familienverh. halber unter günstigen Beding. sof. z. verk. Anz. 10000 Mk. Auskunft erteilt **A. Fischer, Eisleben**, Alte Post 1.

Kinderwagen billig zu verkaufen Ludwig Wuchererstr. 19, Korbgesch.

Für Kaninchen-Züchter! Verkaufe billig B.-R. und Fr.-W. Seeben, Oppinerstraße 10.

Kinderwagen, G.-R., u. Sportw. zu verk. Liebenauerstraße 17, pt.

Ein gebrauchtes **Sofa** zu verk. Halberstädterstraße 8, II. r.

Ein braunes **Sofa** und 2 Sessel zu verkaufen Hohenzollernstr. 40, pt.

Ein **Möbel- u. Tafelwagen** zu verkaufen Neumarktstr. 9.

Meerschweinchenzucht billig zu verk. Hallorenstr. 5, III. l.

Schraubböcke u. Hobelbank zu verk. Beesen, Hohenzollernstr. 2a.

Mod., sehr gut gearb. rot. Plüschsofa bill. zu verk. Uhlandstr. 4a, pt. l.

Gebr. **Bettst.** mit Matr. bill. zu verkaufen Kl. Steinstr. 4, II.

Ein wachsamer **Schäferhund** billig zu verkaufen.
Merseburgerstr. 97, III l.

Lebensmittel

Freitag Sonnabend — Freitag Sonnabend

Soweit Vorrat. — Soweit Vorrat.

Wachsbohnen	2 Pfd.-Dose	**36** Pf.
Stangenberlb.	2 Pfd.-Dose	**36** Pf.
Kohlrabi	2 Pfd.-Dose	**28** Pf.
Spinat	2 Pfd.-Dose	**38** Pf.
Erbsen	2 Pfd.-Dose	**32** Pf.
Erbsen mittelf.	2 Pfd.-Dose	**50** Pf.
Erbsen extraf.	2 Pfd.-Dose	**80** Pf.

Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose **27** Pf.

Reineclauden	Dose	**40** Pf.
Mirabellen	Dose	**40** Pf.
Birnen	Dose	**30** Pf.
Gem. Früchte	Dose	**48** Pf.
Pflaumen	Dose	**28** Pf.
Preisselbeeren	lose Pfd.	**30** Pf.
Feigen	Pfd.	**22** Pf.

Marmelade 5 Pfd.-Eimer **98** Pf.

Apfelsinen	10 Stück 25, 20	**15** Pf.
Zitronen	5 Stück	**10** Pf.
Gebr. Kaffee	1/2 Pfd.	**40** Pf.
Linsen	Pfd. 15	**10** Pf.
Weisse Bohnen	Pfd.	**12** Pf.
Erbsen	Pfd.	**14** Pf.
Ringäpfel	Pfd.	**45** Pf.

Kakao rein Pfd. **75** Pf.

Blockschokolade	Pfd.	**60** Pf.
Schinkenspeck	Pfd.	**98** Pf.
Rauchfleisch	Pfd.	**85** Pf.
Knackwurst	Pfd.	**70** Pf.
Rotwurst	Pfd.	**50** Pf.
Landleberwurst	Pfd.	**50** Pf.
Sülzwurst	Pfd.	**80** Pf.

Ital. Salat 1/4 Pfd. **20** Pf.

Makronen	1/4 Pfd.	**15** Pf.
Pralinees	1/4 Pfd.	**12** Pf.
Gem. Bonbons	1/4 Pfd.	**8** Pf.

Leopold Nussbaum
Halle a. S.
Grosse Ulrichstr. 60/61.

Gelegenheitskauf
in neuen und gebr.
Fahrrädern
für Herren und Damen!
Strassenrenner m. gr. Kettenrad u. vorgeb. Lenkstange, **Tourenräder** mit u. ohne Freilauf verkauft für 35, 40, 50, 60, 70, 90 bis 120 M.
H. Schindler,
Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35.

Kaufe stets Fahrräder zu soliden Preisen.

Haushaltseifen
nur an Wiederverkäufer noch preiswert abzugeben. Offerten unter **B. b 129** an die Exped. d. Bl.

Großer, kräftig. **Ziehhund** z. v. Trothaerstr. 2, **Haack.**

Kinderw., Bettst. u. geschnitzt. Vogelbauer z. v. Kl. Sandberg 12-13, II.

Kommode, Waschtisch, Küchenschrank billig zu verkaufen
Große Wallstraße 42, part. **rechts.**

2 Blautannen hat billig zu verkaufen **W. Bosse**, Triftstr. 5.

Clubsessel (antik) umständeh. z. verk. **Gustav Bosse**, Triftstr. 5.

Eleg. Kinderwagen m. Gummireifen, sehr gut erhalten, preiswert z. verk. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Alter zweitür. **Kleiderschrank** billig zu verk. Scharrenstr. 7, pt.

Kinderbettst. u. gr. Koffer zu verkaufen Lilienstr. 16.

Fahrrad, Straßenrenner, zu verkaufen. **Steger**, Passendorf.

Gut erh. dunkelbl. Sitzliegewagen zu verk. Kl. Brauhausstraße 23, Ecke Sternstr.

Guterh. Fahrrad (Corona) bill. zu verk. Schwetschkestr. 28, H. p.

Ich beabsichtige, mein neuerbautes
Wohnhaus m. Stallg. u. Garten
zu jed. Geschäft pass., sof. **zu verk. Schladebach Nr. 17**, b. Hötschau.

Selten günstige Gelegenheit!
Wegen zurückgegangener Heirat verkaufe 1 **kompl. Wohnungseinrichtung**, bestehend aus 1 eleg. Wohnzimmer, engl. Schlafzimmer und kompl. Kücheneinrichtung in mod. Farbe sofort spottbillig.
Leipzigerstraße 11, II.

Salon-Pianino, Nußbaum, sof. spottb. zu verk. Leipzigerstr. 11 II.

Wegen Todesfall ist in **Pöiau** bei Halle a. S., Cröllwitzerstr. 48, das
Hausgrundstück
mit ganz vorzüglichem Obstgarten und daneben liegender
grosser Baustelle
zu verkaufen. Auch sind 68 ar sehr günstig in der Cröllwitzerstr. gelegenes **Ackerland** zu verkaufen. Reflektanten bitte sich an **Fr. Feist, Mansfeld** zu wenden.

Ausnahme-Preise
in Blas-, Streich- u. Schlaginstrumenten, **gute alte Mstr.-Geigen**, bill., Guitarren u. Mandolinen von 8 M., Menzenh. Zithern von 5 M., Kasten von 75 ₰, Geigen-Etuis 4 M., Bogen von 50 ₰, **Grammophons und Platten billig, einen Posten Zieh- u. Mundharmonikas spottbillig zu verkaufen**
Geiststrasse 6.

4 große Futter-Schweine zu verkaufen **Torstraße 29.**

1 **Grude** umzugshalber billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 51, I.

1/2 **PS.-Gl.-St.-Motor**
850 Umdr. mit Anl. zu verkaufen
Kl. Ulrichstr. 7.

Kl. Schaaf z. vk. Wörmlitzerstr. 10.

7jährige braune **Stute,**
Arbeits- u. Kutschpferd, weil überzählig, zu verkaufen.
Schulze & Birner, Rathausstr.

Pianino, nußb., gut erhalten, billig zu verk. **O. Kaufmann**, An der Universität 2.

Umständeh. 1 Flaschenspülmasch. m. elekt. Motor, 1 Selterwasserapp., ein Bierabziehapp., 1 Pferd m. Gesch., 1 Flaschenbierw., div. Flaschen u. Kasten, all. g. erh., bill. z. vk. Off. u. B. T. 9902 a. Rud. Mosse, Halle.

Gebr. Pianinos,
sehr gut erhalten, in nußbaum und schwarz für Mk. 260.—, 300.— u. 350.— **zu verkaufen.**
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz. Fernruf 2933.

Vogelfutter
für sämtliche Vogelarten, **Vogelsand, Mehlwürmer.**
Curt Biehler, Thomasiusstr. 49.

Gebraucht. Rüstholz
zu verk. Off. u. L. 8451 a. d. Exp. d. Bl.

Putzlappen,
reingewaschene, habe stets großes Lager und offeriere **billig.**
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Herrenschreibtisch m. Turenaufsatz (35 M.). Albrechtstr. 37, Laden.

1 Säulenbohrmaschine
mit Fußbetrieb,
1 Cylinder-Gebläse,
1 eisernen Herd mit **S-Eisen,**
1 Amboß mit Klotz, **Feilbänke,**
mehrere **Schraubstöcke**
sofort billig zu verkaufen. Off. u. Z. 1660 an die Exp d Bl. erb.

Zu verkaufen:
Erstklassiges
Reitpferd,
irischer Hunter, Fliegfuchs, Wallach, 170 cm hoch, 7 Jahr alt, vorzügliches Kommandeurpferd, truppenfromm, tadellose Beine und Hufe, fehlerfrei, reine Sehnen, trägt jedes Gewicht, läuft flott und ausdauernd, hat geräumige Gänge, springt gut, ist scheufrei. Preis 1900 Mk.
Zu besichtigen bei
H. Honske, Erfurt,
Anger 36, I. Fernspr. 362.

Zierfische,
Goldfische, Gold- und Silberorfen, Stichlinge, Bitterlinge, Welse, Elritzen, Schlambeißer, Rohrbarsche, kl. Aale,
billig jeder Posten.
Exotische Fische grosse Auswahl.
Laubfrösche, Schnecken, versch. Arten Eidechsen, Pflanzen u. Futter sowie
alle Utensilien.
Glas-, Gestell- u. Heizaquarien.
D. Dorendorf, Zoologische Handlung.
Geiststraße 26.

Abbruch!
Weidenplan 6 (Villa)
sind **billig** zu verkaufen:
Sehr gute Haus-, Stuben-, Flügel- u. Glastüren, 1 Korridorverschluß, 1 Veranda, **sehr gute Fenster**, 1000 qm Bretter, Balken, Sparren u. Säulen, 1 Badeeinrichtung, Heiz-, Berliner- und Füllöfen, 1 Kochmaschine, gerade Treppen, Ausgüsse, Klosetteinrichtung, Aschengrubendeckel, 50 Fuhren Bruchsteine, Kessel, Dachfenster, Dachrinnen, 150 qm englischer Schiefer u. v. a.
Sämtliches Material ist fast wie neu.

Saalesand,
als Vogelsand, für kleine Bauten u. für Gärtner passend, billig zu verk.
W. Schreiber. Spitze 29.

Rein Aluminium-Kochgeschirr
in eleg. starker Ausführung liefert ohne Nachn. direkt an Private
zu billigsten Fabrikpreisen
Harzer Aluminiumwerk Gernrode a. H.
Illustr. Preisliste gratis und franko.

Kopfpflastersteine,
große Posten, sind billigst abzugeben
Gimritzer Porphyrwerke, G. m. b. H.,
Gimritz, Post Nauendorf (Saalkreis).

Abbruch!
Breitestraße 5
und Franckestraße 16
(Hintergebäude).
Wegen kurzer Abbruchszeit **sofort zu verkauf.: 50 Stck. Stubentüren, Haustüren, Stalltüren, Fenster, 25 Stck. Kochöfen, 1000 □m Bretter, Latten, Sparren, Balken, Säulen, Rahmen, Dachrinnen, Ausgüsse, Waschkessel, Treppen** und viele andere Sachen.
Anfang am 2. April.
Otto Richter, Triftstraße 7.

Trumeaux, **Steg-, Ausziehtisch, Plüschsofa, Nähmasch., Herren- u. Dam.-Rad,** Betten rc. bill. z. vk. Gr. Steinstr. 54, I.

Mod. Plüschsofa u. sehr bill. zu verkaufen Göbenstr. 27, pt. r.

Sofa, Kleiderschr., Vertikow, Komm., Nachtschr., M., Spiegel, Tisch, Bettst., M., Stühle b. z. vk. Gr. Klausstr. 12.

Umzugsh. altertüml. Schrank u. Sofa Küchenschrank rc. z. verk. Geiststr. 15.

Verkaufe wegen Krankheit meine in großer Industriestadt der Provinz Sachsen befindliche
gutgeh. Bäckerei.
Gute Lage, kein Konk., reich. bewohnt. Viertel. Selbstk., w. üb. 7-8000 M. verfüg., wollen w. Off. u. E. 9339 in der Exped. d. Blattes niederlegen.

2 gr. Futterschweine
zu verk. **Döllnitz**, Gödickestr. 7.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. getr. **Damen- u Herrenkleider**
— ganze Nachlasse —
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder**, Nähmaschinen, **Möbel Wäsche, Betten**, Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
Schülershof Nr. 1.

Rabattmarken
(lose und eingeklebt) werden angenommen **Große Ulrichstraße 33**, Lederwarengeschäft **Fenner.**

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Zentrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- und Silbersachen, Altertümer rc. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

Alte Pflastersteine
kauft **Gaumitz, Bismarckstr. 6.**

Kleid, w., f. Brautkleid p., zu kauf. ges. Offert. unt. E. 8445 a. d. Exp. d. Bl.

Stahl-Geldkassette gesucht. Off. unt. F. 8446 a. d. Exp. d. Bl.

1 Paar große Wurstkessel und **1 gebrauchter Ladentisch** werden zu kaufen gesucht.
Alter Markt 25, IV b. **Heynert.**

Ganz junger,
schwarzer Dackel
zu kaufen ges. Off. m. Preis unt. P. 8535 a. d. Exp. d. Bl.

Hausgrundstück zu kaufen ges. Gute Lage, gute Verzinsung m. fest. Hypotheken, Restaurant oder Viktualiengeschäft mit Stallung und Toreinfahrt. 6—10000 Mark Anzahlung. Offerten unt. A. 8461 an die Expedition dieses Blattes.

Gebr. Kleiderschrt. m. halb. Facheinteilung z. k. ges. Goethestr. 20, pt.

Das meiste Geld zahlt für
getr. Herrenkleider,
Nachlasse, Militärsach., Schuhwaren, alt. Waff., Uhren, alt. Gold, alt. Geigen
A. Hofmann, Leipzigerstr. 27, a. Turm.

Mist und sonst. Dünger **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **B. O. 8878** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Pianino zu kaufen gesucht. Off. unt. S. 8516 an die Exp. d. Bl.

Alte Kochöfen, Füllöfen, Kochherde, Badeeinrichtg. kauft stets z. hoh. Pr. **Fr. Reif, Brandenburgerstr. 10.**

Getr. g. erh. Anz. u. Sommerüberz., mittl. Fig., ges. Off. O. 8494 a. d. Exp.

Haus
in der Stadt zu kauf. ges. Off. mit Preisangabe und Anzahlung unter O. 8514 an die Exp. d. Bl.

Ein gut erhalt. **Herr.-Fahrrad** zu kaufen gesucht **Waschanstalt**, L.-Wuchererstr. 29, Hof.

Besserer photogr. Apparat, 9×12, zu kaufen gesucht. Off. unter A. 8501 an die Exp. d. Bl.

Gebrauchtes stabiles **Fahrrad**, gute Marke, zu kaufen gesucht
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

Ein guter, gut erhaltener
Tennisschläger
zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 1580 an die Exped. d. Bl.

Das meiste **Geld** für getragene
Herrenkleider
Schuhwerk, Möbel u. and. Sachen zahlt nur **Schleich,** Alter Markt 34.

Gebrauchte Kupfertöpfe etc.
zu kaufen **gesucht.** Offerten unter **B. P. 9974** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Guterh. Dezimalwage, zirka 4 Ztr. Tragkraft, zu kaufen **ges.** Off. m. Preis unt. **B. F. 9963** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Stubenreiner weiß. **Spitz** zu kaufen **gesucht.**
William Pfeiffer, Felsenstr. 1a.

Diverse

Von der Reise zurück
Dr. Paul,
Augenarzt,
Leipzigerstrasse 66.

Schultüten.
Größte Auswahl — **preiswert.**
Tütenkonfekt
in Schokolade, Marzipan usw. in allen Preisen,
— vorzügliche Qualität. —
Albert Hampe,
Leipzigerstr. 66,
gegenüb. Hotel „Stadt Berlin".
Mitgl. d Rab.-Sp.-V.

Privat-Mittagstisch
Gr. Steinstr. 11, II links.

Geschäftsmann,
30 Jahr alt, evang., von angenehmen Aeußeren und gutem Charakter, wünscht in Geschäft einzuheiraten, Vermittler verbeten (Branche gleich). Strengste Diskretion zugesichert. Gefl. Off. u. Z. 1620 an die Exped. d. Bl.

Gutsinspektor,
evang., Anfang 30er, **vermögend** und in guter Stellung, **wünscht** sich mit junger, schlanker Dame baldmöglichst zu verheiraten. Gefl. Off. unter Z. 1640 an die Exped. d. Bl. Strengste Diskretion zugesichert.

Geschäftsmann w. Heirat mit bess. Frl. od. Witwe im Alt. v. 35-50 J. Off. u. K. 8530 an die Exped. d. Bl.

Kaufmann, 29 J., ang. Ersch., in sich. Lebensstell., sucht zw. spät. Heirat die Bekanntsch. einer jg. Dame ev. Ww. zu mach. Off. mögl. m. Bild u. **F. K. 118 hauptpostl. Halle a. S.** erbeten

Inhaber eines **feineren Geschäfts** in mittl. Provinzialstadt, 39 Jahr, solid. Charakters, strebsam, mit späterem Vermögen, **sucht**, da es ihm an **Damenbekanntschaft** fehlt, mit solider wirtschaftl. Dame, auch kinderloser Witwe, zwecks Heirat in Verbindung zu treten mit 5000—6000 Mk. zur Verfügung stehendem Vermögen, welches teils im Geschäft angelegt, teils sicher gestellt wird. Strengste Diskretion zugesichert und erwünscht. Event. auch Annäherung durch Verwandte, Photographie, welche zurück gesandt wird, erbeten. Offert. u. **B. K. 9969 an Rudolf Mosse, Halle.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0008
DFG

Briefkasten des „General-Anzeiger".

[Anfragen sind Monatsquittung und Namensunterschrift beizufügen.]

* Fritz. Die angegebenen Worte sind Namen von Kinematographentheatern.

* A. H. 100. Wenn sich Ihre Tochter am 1. April 1909 ausdrücklich auf ein Jahr vermietet hatte, so kann sie auch am 1. April 1910 den Dienst verlassen, umsomehr, als sie dies bereits am 1. März cr. der Herrschaft gegenüber zu erkennen gegeben hat.

* Not. Wenn Sie an einen Milliardär in Amerika ein Bittgesuch richten, so können Sie zwar nicht bestraft werden, aber Sie erhalten von dem Krösus auch nichts, denn alle solchen „Bettelbriefe" wandern totsicher in den Papierkorb.

* P. 1. 1., Gründonnerstag und Sonnabend vor dem Osterfest. 2. Die betreffende Bekanntmachung der Polizeiverwaltung hier hat auf Seite 15 des General-Anzeiger Nr. 95 vom 24. April 1909 gestanden.

* K. K. 100. Uns sind die Verhältnisse der Frau W. in Berlin nicht bekannt, wir müssen überhaupt Auskünfte über die Reellität von Firmen etc. ablehnen. Sollten Sie eine Uebervorteilung befürchten, so können wir Ihnen nur anheimstellen, sich an das Königliche Polizeipräsidium in Berlin zu wenden.

* C. L. 108. Der Stempel ist innerhalb zweier Wochen nach der Ausfertigung des Testaments zu verwenden.

* Schweizer. Das Schöneberger Ufer ist eine Seitenstraße von der Potsdamerstraße in Berlin. Sie kommen von Halle aus auf dem Anhalter Bahnhofe Berlin an, gehen dann links die Königgrätzerstraße entlang bis zum Potsdamer Platz und von dort bis zur Potsdamer Brücke. An der Brücke befindet sich rechts und links das Schöneberger Ufer.

* E. A. 100. Als 23jähriger können Sie jetzt die Berechtigung für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst nicht mehr nachsuchen. Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis zum 1. Februar des 1. Militär-Pflichtjahres bei der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige schriftlich zu melden. Die wiederholte Zulassung zur Prüfung ist nur statthaft, wenn die Prüfung vor dem 1. April des Kalenderjahres, in dem der Bewerber das 20. Lebensjahr vollendet, abgehalten werden kann. Ausnahmen hiervon können durch die Ersatzbehörde 3. Instanz bewilligt werden (Wehrordnung § 89,7).

* Streitköpfe. Eine nähere Adresse als Newyork ist bei bei dem Milliardär Rockefeller nicht erforderlich.

* G. S. 100. Wir können eine Anfrage von Ihnen nicht ermitteln. Bitte, wiederholen Sie dieselbe.

* C. G. Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.

* A. Sch. Trothaerstr. Sie können sich nur an denjenigen halten, der Ihnen den Auftrag erteilt hat, das ist in diesem Falle der Gutsarbeiter.

* T. 34. Die Forderung aus dem Monat Juni 1908 ist noch nicht verjährt.

* A. L. hier. 1. Auskünfte über Lohnverhältnisse bei den einzelnen Firmen zu geben, ist nicht Aufgabe des Briefkastens. 2. Ohne gerichtliches Urteil kann eine Ehe nicht geschieden werden.

* Sch. 100. Ihre Anfrage ist unleserlich und unverständlich. Eine Beantwortung kann also nicht erfolgen.

* A. B. Graseweg. Näheres über die Gebühren für das Reinigen der Schornsteine finden Sie im Adreßbuche, Teil IV, Seite 141. Beschwerden über den Bezirksschornsteinfegermeister sind bei der Polizeiverwaltung anzubringen.

* A. H. in C. Wir empfehlen Ihnen, sich an die Landespolizeibehörde (Landratsamt) zu wenden unter Hinweis darauf, daß Ihnen durch das Verhalten des Nachbars die bauliche Unterhaltung Ihres Hauses, wie sie das allgemeine Landr. in Teil 1, Titel 8 § 37 von Ihnen fordern, unmöglich gemacht werde, und Sie für die Folgen, welche das Ablösen von Mauerteilen usw. haben könnte, nicht zu haften vermöchten, wenn dem Nachbar nicht aufgegeben werde, Ihnen den Zutritt zum Grundstück zwecks Vornahme der Reparatur zu gestatten.

* E. O. in B. Nach Ihren Darlegungen würde ein Prozeß allerdings zu Ihren Gunsten entschieden, allein da der Beklagte — wie Sie weiter angeben — ganz mittellos ist, würde ihn das Urteil wenig stören und die gesamten Kosten könnten Sie schließlich aus Ihrer Tasche bezahlen. In solchen Fällen überlegt man es sich lieber zweimal, bevor man zur Klage schreitet.

* E. M. Die Firma ist nur dann berechtigt, den Angestellten Geldstrafen aufzuerlegen, wenn eine diesbezügliche Vereinbarung, sei es im Anstellungsvertrag, sei es durch Arbeitsordnung, getroffen ist. Mangels solcher Vereinbarung sind Sie nur schadensersatzpflichtig für Gegenstände, die durch Ihr vertretbares Verschulden beschädigt oder zerstört werden.

* W. N. in G. § 617 des BGB. findet Anwendung. Wenn keine Krankenkasse eintritt, hat der Dienstgeber die Kosten für die Dauer der Krankheit, längstens aber für 6 Wochen, zu bestreiten, doch darf er seine Auslagen von dem für die Zeit der Erkrankung geschuldeten Lohne in Abzug bringen. Dauert die Krankheit Ihrer Schwester länger, so hat sie diese Mehrkosten zu tragen.

* W. X. 101. 1. Will der Vermieter sie nicht erwerben, so dürfen Sie die Gasleitung abnehmen. 2. Darüber läßt sich ohne jeden Anhalt leider nichts sagen.

* Frieda. Setzen Sie dem Waschwasser etwas Alaun zu (auf ein Liter 20 Gramm); derartige Handbäder sind tagsüber mindestens fünfmal zu benützen.

„Nordsee"

Seefische — lebendfrisch!

Aus heute eingetroffenem Waggon empfehlen wir besonders:

	Pfg. per Pfund
Kabeljau ohne Kopf, im Anschnitt 25 Pfg.	23
Gross. Schellfisch ohne Kopf, im Anschnitt 40 Pfg.	37
Goldbarsch (Seezander)	25
Angelschellfische (ca. 1 Pfd. bis 1½ Pfd. schwer)	42
Schollen (ca. 1 Pfd. bis 3 Pfd. schwer)	55

Alle übrigen Sorten Seefische zu billigsten Tagespreisen.

Riesen-Fettheringe (sehr zart und delikat, vorzüglich zur Selbstbereitung von Gabelbissen geeignet, Rezepte gratis) Stück **8** und **12** Pfg. (**3** Stück **20** und **30** Pfg.)

Geräuch. Riesen-Lachsheringe, sehr feint. Geschm. 2 Stück **25** Pf.

Als Spezialität empfehlen wir **jeden Abend ab 6 Uhr:**

Frisch gebratene Fischkotelettes (direkt aus der Pfanne) Pfund **50** Pf.

Große Auswahl in täglich frisch eingehenden **Räucherwaren**. — **Marinaden (Fisch-Konserven).** — **Kaviar.** —

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee", — größte Hochseefischerei Deutschlands. —

Filiale: **Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 58.** — Tel. 1275.

Beste Bezugsquelle für Händler und Restaurateure.

Zu vermieten

Möbel-Transporte unter Garantie sachgemäßer Ausführung werden angenommen. **Rich. Müller & Co.,** Mansfelderstr. 26. Tel. 2920.

Hafenstr. 42, I 4 Zim., Küche, Bad, Innenkl, 1. 4. **zu vermieten.** Näheres **Reilstr. 82a.**

Parterre (5 Z., K., Speisek., Bad, Gas, Innenkl.), i. ruh. Hause, 700 M, 1. Okt. zu verm. **Uhlandstr. 6.**

I. oder II. herrschaftl. Etage, Richard Wagnerstr. 33, nächst Wittekind, 7 Z., Bad, Veranda, reichl. Zubehör, Garten, zum 1. 10. für 1300 oder 1400 M zu verm.

Zu verm. in **Döllnitz** 1-2 Stub., Kam., Küche, Keller und Stallung zum 1/7., 150 M jährlich. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Anhalterstr. 9b, I., am Parkplatz hochmoderne Etage, 6 Z., Balk., Verand., elektr. Licht, Gas etc. 1.10. f. 1300 M an ruh. Mieter z. vm. Näh. hochpt.

Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Mieter zu vermieten, auch für Bureaus geeignet Geiststraße 28, I. rechts.

Baderei 1, Wohnungen v. 450 M an sof. zu vermieten.

3 St., K., K., Speisek. u. Zub. f. 450 M. 1. 4. zu verm. Streiberstr. 37, II.

Nähe der Bahn herrschaftl. **Wohnung,** besteh. aus 5 gr. heizb. Zimm., 2 K., Badez., Balkon u. Veranda per sofort od. spät. zu verm. Näheres **Freiimfelderstr. 6,** I.

2 Stuben mit **Kochgelegenheit** an **kinderl. Leute** 1. 4. zu verm. **Wittekindstraße 13.**

Leopoldstraße 1
Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, Balkon, reichl. Zubeh., sofort od. 1/7. zu verm. Zu erfr. das.

Wegscheiderstraße 28 Wohn., 500 M, 1/4. z. v. Näh. I

Wohn., 2 St., 1 K., K. m. Gas, sof. od. spät. z. verm. Landsbergerstr. 51.

Herrschaftliche Wohnung, 6 Zim., Bad, Innenkl., Veranda, u. Gart.-Benutz., I. Etage, herrl. gesunde freie Wohnlage, für 700 M per 1. April evtl. später zu verm. **Merseburger Chaussee 3a.**

Wohnung zu vermieten, 3 St., 2 Kam., Küche, Zubehör. Z. erf. Kl. Klausstr. 15, Besicht. 2—4 Uhr.

Mühlweg 37 herrsch. Part.-Wohn., 6 Zim., reichl. Zub., Loggia, gr. geschl. Veranda f. 1600 M 1/7. N. b. Hausm.

Wegscheiderst. 28 Wohnungen v. 500-700 M 1/4. od. spät. z. vm. Näh. I.

Baderei 1
Wohnungen 1. 4. 450 Mark zu vermieten.

Kleinschmieden 6, III, 3 gr. u. 1 kl. Z., Innenklos., Bad, Zentralheiz. u. reichl. Zubeh. 1/10. **zu verm.**

Lauchstädterstraße 20 Wohnungen, 280, 300, 325, 350, 450 M 1/7. zu vermieten.

Richard Wagnerstr. 34 (Nordv.) herrschaftl. Part.-Wohnung, 6 Zim., Vorgart., Bad u. reichl. Zub. sofort od. später zu verm. Näheres daselbst part. links. Preis 800 M.

Für einzelne Leute Wohnung per 1. Juli zu beziehen, Pr. 165 M, i. d. Kl. Ulrichstr., im Vorderhaus. Off. unt. O 8354 an die Exped. ds. Bl.

Neue Wohnung, 174 Mark, sof. zu verm. **Steger,** Passendorf.

Kleine Stube zu vermieten Blumenthalstr. 24, Laden.

Böllbergerweg 10, I. r. St., Kam., Kch., Korr., zu verm.

Frdl. sonn. Wohnung, I. Etg., 600 Mk., 4 Stb., Kch., Speisekam., Bad, Wasserklos., Gas- u. elektr. Licht, sofort od. später zu vm. Zu erfr. Wörmlitzerstr. 109, Eckladen.

Paradeplatz 1a, I. Etage, 3 Stuben, Küche, Korr., Gasbeleuchtung, umständehalber sofort oder später zu vermieten.

Freundl. Stube an anst. Fr. od. Frl. zu verm. Bechershof 6, I.

Rosenstr. 3 sof. 5 Z., Sonnens., 450 M.

Seebenerstr. 51 St., K., K. u. 2 St., K. K.

Südstr. 50 herrsch. 5 Zim., Bad, Innenkl. u. Zub., sof. od. a. 1. 10.

Gütchenstr. 8, part., 3 St., K., K., 1. 7. 1910 zu vermieten an einz. ältere Leute.

Magdeburgerstraße 27 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon und Zubehör 1. 4. für Mk. 800 zu vermieten. Näheres bei **Kunze.**

Umständehalber
1. Etage sofort zu vermieten Angerweg 55.

Stube mit Kochofen, Kammer u. Zub., 1. 7. cr., jedoch nur an kinderlos. älteres Ehepaar, mögl. Professionist, in feinem Hause. 200 Mark, zu verm. Zu erfragen bei **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Burgstr. 50, I, freundl. Wohnung für 230 Mark an einz. Dame oder ältere Leute zum 1. Juli zu vermieten.

St., K., K., sof. an einz. Leute zu vm. L. Wuchererstr. 24, H. I. l.

Eine Wohnung (320 Mark) von 4 eventuell 5 Zimmern, Küche, Kammer und sonstiges Zubeh., ist zum 1. Juli a. c. zu vermieten **Radewell (Ammendorf),** Hauptstraße 1, I. Etage.

Stube, Kammer, Küche sofort zu vermieten. Zu erfragen Alte Promenade 7, Laden.

Dessauerstr. 12, III. Etage, 3 Z., K. u. reichl. Zub. 400 M., 1. 7.

5 Z., K., K., Speisek., Innenklosett, Bad, neu renov., sofort od. später zu verm. Barfüßerstr. 16, I. Zu erfragen Kleine Steinstr. 4, I.

Stube und Kammer, 36 Taler, sof. beziehb. Näh. Paradeplatz 1b.

Große leere Stube, eventl. als Werkstatt zu vermieten Richard Wagnerstr. 57.

Liebenauerstrasse 8
III. Et., 4 Zim. u. Zub. 1. Juli 1910 zu verm., Preis 315 M. Auskunft beim Hausmann parterre.

Dryanderstraße 30, I, freundliche Wohnung, 350 M, 1/7. 1910 zu vermieten.

Cröllwitz sonn. Wohn., pass. für pens. Beamten od. einz. Leute, St., K., K., Korr. u. Zub., Pr. 195 M, 1/7. 10 zu verm. Zu erfr. **Fleischerstr. 45,** I r.

Bertramstraße 22, II. Et., 4 Zim., gr. Küche, Gas, reichl. Zub. sofort zu beziehen.

Seebenerstraße 52a 4-Zim.-Wohn., Bad, Innenkl., Gas u. Zub. sof. od. spät. Zu erfr. i. Lad.

Leer. Zim. per 1/4. od. später zu verm. Nähe Roßplatz. Zu erfragen **Augustastraße 3,** III.

Wegzugshalber
Wohnung, 85 Tlr., zu vermieten. Näheres Dieskauerstraße 13, II r.

2 Stuben, Kam. u. Küche, 350 M, **sofort** zu vermieten **Bertramstraße 19,** II.

Schöne **Wohnung,** 650 M, zu vermieten Göbenstraße 24, I.

Kl. Wohn. sof. a. einz. L. Lilienstr. 5.

Stube u. K. zu verm. Jacobstr. 44.

Gr. Märkerstr. 20, III, z. Adv. geeign., 5 Zim. m. bes. Eing. 1/4. **Sophienstraße 40, Nolte.**

Leipzigerstraße 20 Wohnung, 3 Stuben, 2 Nebenr., Küche etc., I., v. 1/10. cr. z. vm. Näh. Hof II r.

Herrschaftliche Wohnung, freundl. gelegen, v. 7 Zim. u. allem Zubeh., mit od. ohne Stall, 1/10. zu verm. **Mühlweg 26,** part.

Wohnung, 58 Tlr., sofort zu vermieten Hirtenstraße 7.

4 Zimmer, Bad, Küche und Nebengelass wegzugshalber sof. od. sp. z. v. 525. Näh. **Volkmannstr. 10,** I. l.

1. Et. 3 St., K., K. u. Zub. p. 1. 10. an einzelne Dame zu verm. 530 M. Zu erfr. parterre **Kirchtor 23.**

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör sofort zu beziehen. Preis 240 Mk. **Pfännerhöhe 73, I. r.**

Gr. Ulrichstr. 30, III, per 1/10. zu vermieten, besteh. aus 5 Zim., 2 Kam., Speisekammer u. Zubeh., Koch- u. Leuchtgas. Näh. I. Etage.

An ruh. od. Leute ist umständeh. St., K., K. u. Zubh. sof. o. 1. 5. zu verm. Zu erfr. i. d. Exped. ds. Bl.

Oleariusstr. 1a, 3 Z., Küche, Korr., Bad, Innenklos., sof. z. verm., 475 M.

Bernhardystr. 64, 3 St., K., Spsk., Gas, Innenkl., 1. 7. Zu erfr. Part.

Seebenerstraße 58b herrschaftl. Wohnung, 6 Zim., Küche, Mädchenk., Bad, große Terrasse, 1/7. oder 1/10. zu verm. Besichtigung 4 Uhr nachm. **Max Berndorff.**

4 Zim., Balk., Koch- u. Leuchtgas, Innenkl., s. o sp. z. v. Bernhardystr. 66.

Herrschaftliche Wohnung, hochparterre, Kronprinzenstraße 1, mit schönem Garten und Zubeh. jetzt oder später zu verm. 1500 Mk. Auf Wunsch mit Pferdestall und 3 Mansardenzimmern. Näheres **Cecilienstr. 1, I.**

Streiberstr. 51, II. 4 Z. u. Zub. sof. od. spät. zu verm. Näh. part.

Forsterstr. 32, I. 6 Z., K., Bad, Zub., Gas, Innenklos. sof. od. spät. zu verm. Näh. Krukenbergstr. 10, Laden.

Herrsch. Wohnung mit 7 heizb. Zimmern nebst Zub. 1. 10. zu vermieten **Gr. Steinstr. 30.**

Magdeburgerstr. 27 herrschaftl. Etg., 8-10 Zim. u. Zub., wunschgemäß u. der Neuzeit entspr. eingericht., 1./10. zu verm. Preis 2000 M. Näheres bei **Kunze.**

Wohnungen, 4 Zim., Küche, Speisekammer, Bad, Innenklos., im Preise von 450—580 M, per 1. Juli zu verm. Näh. Neubau **Wiesenstr. 6.**

Gr. Steinstr. 84, II. Et. (Eing. Brüderstr. 2), 6 Stuben m. Bad, Innenkl., Küche, Speisek. u. Zubeh. **sofort od. später.** Näheres parterre.

Moritzzwinger 4, I. 2 Z., Küche, Zub., 240 Mk., kinderloses Ehepaar oder 2 Damen sof. z. verm.

Brüderstr. 2, halbe II. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisek., Innenklosett, Mansardekammer u. Zubeh. 750 Mk. per 1./10. 1910 zu verm. Näheres **Gr. Steinstr. 84,** pt.

85 Thlr.-Wohng. Vikt. Scheffelstr. zu v. Zu erfr. Friedrichstr. 29, H. pt. l.

Neubau Neumarktstr. 9 Wohnungen von 255—500 Mk. und ein Geschäftsladen per 1. Juli zu bez.

Forsterstr. 55 (Bahnnähe) selten schöne, ruhige **Wohnung** (herrliche Aussicht), 6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekam., Bad, 2 Bodenkam. u. 2 Keller wegen **Versetzung sofort** oder 1. Mai zu verm., 900 Mk., Näh. durch Frau **Höhndorf, Forsterstr. 48,** II.

Möblierte Zimmer

Gut möbl. Zim. mit Pension 1. 4. zu verm. **Augustastr. 16,** I.

Kl. möbl. Z., sep. Krondorferstr. 6a, p.

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer in schöner freier Lage zu vermieten **Gütchenstr. 3,** I.

Gut möbl. Zim. zu verm., Bahnnähe. **Krondorferstr. 6a, I.**

Möbl. Zim., z. vm. Alter Markt 22, I.

Eleg. möbl. **Eckzimmer** mit gut. Pens. z. vm. **Poststr. 12, III.**

Möbl. Zim. **sofort** Mittelstr. 2, I. r.

Junger Kaufmann findet elegant möbl. Zimmer **Schillerstr. 60,** part.

Möbl. Zim. z. v. Neue Promenade 1, II. l.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Schmeerstr. 6,** II. r.

Möbl. Zim. sof. z. v. Gr. Steinstr. 61.

Möbl. Zim. ev. mit Pens. sofort zu vermieten **Friedrichstr. 7, I.**

Lindenstr. 2, II. r. möbl. Zim. mit oder ohne Kabinett zu vermieten.

Der beliebteste Kleiderstoff ist augenblicklich

Diagonal.

Meine für Halle a. S. engagierte, aus guter Kammgarnwolle gewebte reinwollene Qualität sieht, verarbeitet, hochelegant aus und trägt sich ganz vorzüglich.

Diagonal

ist in allen modernen Farben, auch schwarz vorrätig und kostet das Meter doppeltbreit **1.60 Mk.**

Dieser Ausnahmepreis ist nur für **Freitag u. Sonnabend gültig.**

Hönicke,
am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bahnnähe
gut möbl. Zim., sep. Eg., 1. 4. zu vermieten **Bernhardystr. 33,** I. r.

Gut möbl. Zim. sof. zu verm., Nähe Bahn **Merseburgerstr. 22,** III. r.

Eleg. möbl. Zimmer evtl. Pension **Gr. Ulrichstr. 41,** I.

Gut möbl. **Zimmer,** sep. Eing. u. Schreibt., sof. z. vm. Pfälzerstr. 18, pt.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit Gas u. Badeben., Nähe Kliniken, Gericht und Hauptpost, sofort evtl. später zu verm. **Hagenstr. 2,** pt. l.

Frdl. mbl. Z. z. v. Graseweg 11, I.

Möbl. Zimmer sofort zu vermiet. **Barfüßerstr. 6, I.**

2 möbl. Zim. im ganz. od. einz. zu verm. **Krausenstr. 25,** II.

Möbl. Zimmer mit Schlafstelle Berlinerstr. 29, II.

Möbl. Zim., 20 M sof. Geiststr. 35, III.

Möbl. Zimmer sofort zu verm. **Poststraße 1,** III. r.

Möbl. **Wohnung,** pass. f. 1 oder 2 Einjähr., zu verm. Adolfstr. 5, I.

Eleg. möbl. Zim., sep. Eing., sof. z. vm. **Gr. Ulrichstr. 36,** Photogr. Atelier.

Gut möbl. Zim., sep. Eing., z. v. **Gr. Schloßgasse 14,** pt.

Möbl. Zim., ungen., an Herrn od. Dame zu vm. Marthastr. 16, I.

Möbl. Zimmer zu vermieten. **Mittelstr. 6,** I r.

Gut möbl. Zimmer für 1 od. 2 H. zu verm. Rudolf Haymstr. 38, pt.

Gut möbl. **Zimmer,** separat, evtl. mit Kabinett sofort zu vermieten. **Graseweg 3a,** I r. F. Dahm.

Möbl. Zimmer, Bahnn., z. 1. 4. zu verm. Bernhardystr. 26, II l.

Gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch, Gas u. Badebenutz. b. z. verm. **Königstr. 28,** ½ Treppe.

Kaufmannslehrling findet gute preiswerte **Pension.** Parkstraße 13, III.

Möbl. Zim. z. vm. Charlottenstr. 18, p. l.

Frdl. mbl. Zim. z. v. Gr. Sandberg 8, I.

Vornehm eingericht. größ. Herren- u. Schlafzimmer in ruhig. fein. Hause zu vermieten. **Kronprinzenstr. 41, pt. l.**

Kl. möbl. **Zimmer** (12 Mk.) für bess. Herrn. Lessingstr. 33.

Gut mbl. **Zim.** f. anst. H. od. D. z. verm. Mit Kaffee Monat 18 Mk. **Kuttelhof 11,** III l. Nähe Markt.

Frdl. mbl. St. an anst. H. od. D. z. v. W. 3 M. Kuttelhof 11, III l. Marktn.

Frdl. möbl. **Zimmer** zu verm. Schülershof 11 a, II r. Nähe Markt.

Möbl. Zim. z. v. Alter Markt 22, I.

Eleg. mbl. Z. m. fr. Auss. sof. zu verm. Magdeburgerstr. 53, II l.

Anständ. Dame find. in besser. Hause möbl. Zim. Schillerstr. 60, pt.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Weidenplan 9, II.

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten **Meckelstraße 23, II. l.**

Gut möbl. sep. Zimmer Leipzigerstr. 11, II, 2. Haustür b. **Bauer.**

Frdl. möbl. Zim. m. Kab. sofort zu verm. Karlstraße 17, I.

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten Zwingerstr. 2, II. r.

2 schöne frdl. möbl. Z. an 2 Herr. bill. zu verm. **Talamtstr. 3, I.** Hallmarkt.

Eleg. möbl. Zimmer an Herrn od. Dame z. vm. Berlinerstr. 32, III r.

Saub. möbl. Zimmer (Stadtm.) An der Universität 17, III.

Fein möbl. Stube Woche 4 Mk., gut. Mittagstisch Woche 4,20 Mk. f. saub. anst. H. z. v. Friedrichstr. 6, I.

Privat-Mittagstisch
Friedrichstraße 6, I. Etg.

Einfach möbl. Zimmer f. 2 Herren zu vermieten Kuhgasse 9, I. r.

Frdl. m. Zim. z. v. Krukenbergstr. 6, III. l.

Saub. frdl. möbl. Zim. b. einz. Leut. zu verm. **Kuhgasse 3, II. Markt.** Neubau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0009
DFG

Haben Sie schon Knäusels???? versucht? Sie staunen über den delikaten Geschmack. Wer probt lobt!

Gut möbl. Zimmer an anst. Herrn od. Dame zu verm. Herrenstr. 13, pt.

Möbl. Zimm. f. 1—2 Herren zu vermieten Friedrichstr. 6, I. Etg.

Gut möbl. Zimmer m. Kabinett sofort zu vermieten. Preis 35 Mk. Friesenstr. 12, pt.

Kl. möbl. Zim. z. v. Georgstr. 10, I., r.

Nett möbl. saub. Zim., 15 Mk., **Hedwigstrasse 4, I., r.**, Nähe Gr. Steinstr.

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Ulrichstr. 24b, III., links.

2 schön möbl. Zim. sof. z. verm. Talamtstr. 4, III.

Fein möbl. Z., **freie Lage**, Schreibt., Chaisl., **Ruhe** Magdeburgerstr. 34, III. r.

Möbl. St. f. 2 Herren Hermannstr. 18.

Möbl. Zim., 12 *M.* Brüderstr. 11, III.

Ung. möbl. Zim. z. v. Gr. Wallstr. 3, II.

Gut möbl. Zimm. b. Beamtenw. **Dryanderstr** 2, pt. r.

Frdl. möbl. Zim. zu vermieten **An der Schwemme 5**, I.

Frdl. möbl. Part.-Zim., Nähe Bahn u. Post zu verm. **Dzondistr. 2, pt.**

Mbl. Z. sof. z. v. Kl. Brauhausstr. 21, II.

Möbl. Zimmer sof. zu vermiet. **Geiststr. 49**, I.

Mbl. Z. 15 *M.*, z. v. Gr. Ulrichstr. 26, IIr.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Sternstr. 3, III l.

Möbl. Zimmer m. sep. Eing. sof. zu verm. Martinstr. 2, p.

Hübsch möbl. Zimmer bill. z. verm. **Trödel 18**, II a. Markt, b. **Schmidt**.

Eleg. möbl. **Wohn- u. Schlafz** per 1. April zu vermieten **Kl. Ulrichstrasse 19**, III., vis-a-vis **Pottel & Broskowski**.

Möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension Talamtstr. 2, **Mösenthin**.

Gut möbl. **Zim.** sofort zu verm. Leipzigerstr. 64, III. l., Bahnnähe.

Möbl. Zim. an Kaufm. zu verm., Mon. 20 Mk. Gr. Steinstr. 53, II. r.

Möbl. Zimmer mit Pension **Annastraße 7, III.**

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Ludw. Wuchererstr. 39, part.

Möbl. Zimmer m. Teleph.-Anschl. zu verm. Eichendorffstr. 3, I. r.

Gutmöbl. Zim., sep. Eing., z. vm., evtl. Mittagstisch Meckelstr. 6, II. r.

Möbliert. Zimmer mit Kabinett zu verm. Blücherstr. 6, p.

Gut möbl. Zim. Zwingerstr. 28, I.

Frdl. möbl. Zimmer mit Klavier zu verm. Marienstr. 28, III.

G. m. Zim. z. v. Gr. Steinstr. 36, II. r.

Möbl. Z. z. v. Merseburgerstr. 111, II. l.

Frdl. möbl. Zim. f. Fräulein od. Herrn zu vm. Breitestr. 23, III.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit Gas u. Bad an bess. Herrn zu vermieten **Sudstr. 53, p. r.**

Nähe Stadt-Theater für besseren Herrn (Kaufmann oder Beamten) **gediegenes, angenehmes**

Wohn- u. Schlafzimmer

bei einz. Dame zu verm. Herrliche Aussicht. Zu erfr. in der Exp. ds. Bl.

PENSION

finden 1—2 Schüler bei guter Verpflegung u. gewissenh. Beaufsicht. d. Schularb. Beste Empfehl. Mäßig. Preis. Frau Bauinspektor **Wittke**, **Forsterstraße 42, I.**

Frdl. gut möbl. Z., ev. m. Pension, bill. Thomasiusstr. 12, II. l., Bahnnähe.

G. möbl. Z., ev. Kab. Rannischestr. 1, p.

Möbl. Z. ... Kl. Sandberg 5, II. r.

Frdl. möbl. Zim., Mon. 12 *M.*, zu verm. Merseburgerstr. 24, I. l.

Frdl. gemütl. möbl. Zimmer nebst **Kab.** bill. zu verm. Geiststr. 39, II.

— **Privat-Mittagstisch** — von $^1/_2$12—2 Uhr **Sternstr. 10, I.**

Zentrum
möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren zu vermieten Kaulenberg 5, II. l.

ff. möbl. Zim., monatl. 15 M., Raffineriestr. 46, II. Fr. Fischer.

Möbl. Zimmer sof. oder später bill. zu verm. Harz 4, 2 Tr.

Freundl. möbl. Zimmer mit Badebenutzung zu vermieten. **Rannischestr. 2, 2 Tr. links.**

Freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Gr. Ulrichstr. 8, 3 Tr.

Saub., gut möbl. Zim. sof. zu v. Landwehrstr. 7, I. l. (N. Bahn.)

Gut möbliertes Zimmer Paradeplatz 1a, part. links.

Möbl. Zim. f. 16 Mk. zu verm. (Berl. Ofen.) Alter Markt 20, III

Zwei eleg. möbl. Zimmer zu vermieten Harz 28a, 2 Tr.

Saub. möbl. Z., 15 Mk. p. M. **inkl. Kaffee**, 1. 4. Hafenstr. 47.

Möbl. Zim. evtl. Pension z. v. Leipzigerstraße 44, 1 Treppe.

Möbl. Zim. zu verm., Woche 8 Mk. Gr. Ulrichstr. 57. Klemm.

Frdl. möbl. **Zimmer, passend f. Einjährigen**, vis-a-vis Kaserne 2, z. verm. Dessauerstr. 14, pt.

Frdl. möbl. Z. z. v. Martinstr. 1.

Gut möbl. Zim. evtl. m. Kab. zu v. Gr. Steinstr. 67, II. r.

G. m. Z. f. E., 15. 4. Taubenstr. 26, I. l.

Möbl. Z. f. 1—2 Herren oder Damen sof. Friesenstr. 14, I. r.

Möbl. Z. m. Klav., sep. Eing., z. v., auch tagw. Anhalterstr. 10, p.

Möbl. Z. ev. Pens. Augustastr. 9, II.

Möbl. Zimmer u. Kabinett zu verm. Wilhelmstr. 44, Gartenhaus

Möbl. Z. f. od. sp. Prinzenstr. 26, II.

Ruhig., möbl. Zim., mon. 14 u. 18 M., Friedrichstr. 54, Gartenh. pt.

Frdl. m. Z. Landwehrstr. 18, II. r.

Frdl. **möbl. Stube**, p., zu vermieten Zwingerstr. 16, part.

Frdl. m. Z. u. K. z. v. Domplatz 5.

Gr. gut möbl. Zim., 20 M. mon., z. v. Gütchenstr. 1, II. r.

Möbl. Zim. m. Kab. zu verm., 30 M. mon. Gütchenstr. 1, II r.

2 gut möblierte Zimmer p. 1. 4. zu vermieten. **Olearinsstr. 11**, III am Hallmarkt.

Saub. möbl. Zim., evtl. m. Pens., Merseburgerstr. 8, III l. (Bahnn.)

Ung. möbl. Z. Kl. Ulrichstr. 37, I.

Ein **elegant möbl. Zim.**, ein einf. möbl. Zim. f. bessere Dam., evtl. mit voller Pension, sofort od. später zu vermieten. Off. unter P. 8455 an die Exp. ds. Blattes.

Gebildete junge Dame findet gute Pension. Talamtstraße 1, 1 Tr.

Möbl. Stube als Schlafstelle zu verm. Martinstr. 7, IV.

Möbl Schlafstelle offen Spitze 36.

Schlafstelle frei Nicolaistr. 4, II.

Anst. Mädch. f. Schlafst. Trödel 20.

Frdl. Schlfst. Kl. Sandberg 12/13, II.

Schlfst. off. Magdeburgerstr. 3, IV l.

Anst. Schlafst. Martinsberg 5, I.

Anst. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 24, III. l.

2 saubere Schlafstellen offen Raffineriestr. 16, II. links.

Anst. Schlafst. off. Domplatz 5, Laden.

Mbl. Schlafst. Merseburgerstr. 111, II. l.

Freundliche Schlafstelle Blücherstraße 6. pt.

Anst. Schlafst. off. Glauchaerstr. 13, III.

2 möbl. Schlafst. z. v. Humboldtstr. 3, II r.

Anst. Schlst. An der Universität 5, p.

Läden u. Magazine

Rathausstr. 8/9

Laden mit großem Schaufenster, auf Wunsch mit Wohnung sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Die Bureauräume des Herrn Rechtsanw. Dr. Funke, **Kl. Steinstr. 3**, I, sind z. 1. Juli anderweit zu vermieten.

Bureauräume
Gr. Steinstraße 11, I. 1. 4. 1910.

Leipzigerstrasse 17
ist die geräumige **I. Etage als Geschäftsraum** sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres bei **Taatz**, Magdeburgerstr. 56, III oder Poststraße 6, I.

Zwingerstraße 27
Stallung mit Niederlage sof. zu verm. Besicht. d. d. Hausmann.

Leipzigerstraße 20
1 Geschäftskeller vom 1. 10. cr. zu vermieten. Näheres Hof II. rechts.

Leipzigerstraße 20
1 Laden u. 2 Nebenräume, worin seit 22 J. ein Nähmasch.-Gesch. gew., v. 1. 10. 1910 z. vm. Näh. im Laden.

Gr. Brauhausstraße
nahe untere Leipzigerstraße
Laden ev. mit Nebenräumen sofort oder später zu verm. Näh. Poststr. 12, II.

Laden,
großer einfenstriger, **m. Ladenstube**, für jed. Geschäft passend, sofort **zu vermieten Rannischestr. 20/21.**

Restaurant sofort zu übernehmen **Meckelstr. 14.**

Grosse Brauhausstrasse,
nahe untere Leipzigerstraße
Werkstatt mit Lagerraum für Tischler, Glaser, Klempner und Drechsler passend, sofort zu vermieten. Näh. **Poststraße 12**, II.

Große helle Werkstatt für ruh. Betrieb oder als Lagerraum zu vermieten Marienstr. 1.

Gr. Stube als Lager od. Werkstatt zu vm. Kronprinzenstr. 44.

Kleine helle Werkstatt zu vermieten Jacobstr. 40a, part.

Bäckerei u. Konditorei
zu verpacht., Inventar ist zu übern. Off. u. **P. 8515** a. d. Exp. d. Bl. erb.

In **Bernburg a S.**
gangbare Bäckerei
mit **Inventar** zu verpachten. Off. unter **Z. 1680** an die Expedit. d. Blattes erbeten.

Buchbinderei ist zu verpachten
Postschließfach 315.

Erwiderung:

Zur gefl. Kenntnis der hiesigen

Hausbesitzer und Mieter.

Wir nehmen höfl. Bezug auf die **konkurrenzneidische** Handlung des Herrn **Mayer**, Kammerjäger hier, und gestatten uns folgendes zu erwidern:

Herr **Mayer** versuchte durch verschiedene Inserate dem hiesigen Publikum weis zu machen, daß sein Verfahren, welches aus Spritzen von Insektenpulver besteht, ebensogut, bereits noch besser wäre als unser selbsttätiges Vergasungsverfahren; wir glauben, hierüber brauchen wir nicht viel Aufklärung zu geben, denn es wird jedermann einsehen, daß diese Behauptung keinen festen Boden hat; denn wenn man bedenkt, daß das Ungeziefer hauptsächlich Wanzen und seine Brut in unzugänglichen Ritzen, hinter Tapeten und Holzverkleidungen oder unter dem Fußboden nistet, muß man einsehen, daß dagegen nicht mit Spritzen von Pulver oder Tinkturen vorgegangen werden kann; hier kann nur eine Gasart gründlich helfen, die so viel Spannung hat, daß sie überall eindringen kann, und das erreichen wir mit unserem Verfahren, ohne daß dieses Nachteile für Menschen und Haustiere hinterläßt oder das tote Inventar angreift oder beschmutzt, wie dies z. B. beim Spritzen von Pulver oder säuregehaltigen Flüssigkeiten der Fall ist.

Weiter behauptet Herr **Mayer** in derselben Annonce, er hätte außer seiner Spritzerei noch ein anderes Verfahren, dasselbe würde er aber aus schwerwiegenden Gründen nicht anwenden; wir als Fachleute können uns wohl denken warum, wahrscheinlich erzielt er damit noch weniger Erfolge als bei seinem ersteren, oder hat er sonstige Schwierigkeiten damit gehabt.

Unser Verfahren ist tatsächlich eine Neuerung auf dem Gebiet der Desinfektion und bietet nachweislich das Vollkommenste zur vollständigen Ausrottung des Ungeziefers; dasselbe wurde von unserem Herrn **Anton Springer** nach jahrelangen und ständigen Versuchen im Jahre 1907 erfunden und ist dies nur in den Händen unserer Firma, auch besitzen wir dadurch allein die Schutzrechte.

Aus allen diesen Gründen ist hiermit festgestellt, daß die Angaben des Herrn **Mayer** nicht der Wahrheit entsprechen und er nur aus reiner Konkurrenzwut die bis jetzt erschienenen Aufklärungsinserate brachte.

Zum Schlusse bemerken wir noch, daß unsere Firma schon seit 8 Jahren besteht, und begnügte sie sich **nicht** mit dem veralteten unsicheren Spritzen, sondern wir suchten alle Mittel und Wege, um ein wirklich zuverlässiges Verfahren zu entdecken; nach vieler Mühe und Sorge ist es uns dann auch geglückt, dies zu erreichen. Als wir uns von der absoluten Wirksamkeit überzeugt hatten, bemühten wir uns, dasselbe überall anzuwenden, jedoch nur unter unserer Firma, und haben dieses schon in fast allen größeren Städten Deutschlands bestens eingeführt; auch wurde die Wirksamkeit überall von staatlichen und städtischen Behörden anerkannt und als das beste existierende Mittel bezeichnet.

Wir bitten daher von unserem sanitär **so wichtigen** Unternehmen fernerhin ebenso zahlreich Gebrauch zu machen wie bisher, umsomehr wir unseren Auftraggebern in so coulanter Weise entgegenkommen, daß wir erst Zahlung nach vollständiger Ausrottung verlangen.

Hochachtungsvoll!

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Anton Springer, Inh.: Franz Glaner.

Größte und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands

Halle a. S., Mauerstr. 2. Telephon 3645.

Laden mit Ladenstube zu vermieten Rathausstr. 15.

Miet-Gesuche

Ich suche für 1. Oktober eine ruhige **Wohnung** v. 3 Zimmern, 2 Kammern nebst **reichlichem** Zubehör. **H. Niemeyer**, Alte Promenade 28.

Oberlehrer sucht z. 1/10. **Wohn.** im Norden, 6 Zim. m. allem Zub., kl. Gart. erwünscht, doch n. Beding., sonnige Lage, Einfamilienhaus nicht ausgeschlossen. Off. mit Preis unter F. 8466 an die Expedition d. Bl.

Einz. Dame sucht 1. 7. 2 Zim. od. Stube u. Küche nebst Zubeh. in nur bess. Hause. Off. m. Preisang. u. K. 8430 a. d. Exp. ds. Bl. erb.

Leer. Stuben, w. mögl. m. sep. Eg., N. Pfännerhöhe u. Thomasiusstr., z. m. ges. Off. u. H. 8428 a. d. Exp. d. Bl.

Wohnung, 6 Zimm., K., K., Bad, elektr. Licht oder Gas, nähe Hauptpost gesucht. Offert. unter P. 8475 an die Exped. des Blattes.

Wohnung, 4-5 Zimmer und Zubehör, I. Etage, 1. 10. **ges.** Off. unt. **B. Z. 9896** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Anständ. Leute mit zwei Kind. im Alter v. 5 u. 7 Jahren s. Hof-Wohnung z. 1. 7., St., K., K., pt. od. I. Etg. Preis 60 bis 70 Taler. Off. unt. F. 8346 an die Exp. d. Bl.

Wohnung gesucht
1. 10 Nordviertel, 7—8 Zimmer, in einer od. zw. Etg., f. Mädchenpensionat. Off. unt. V. 8339 an die Exp. d. Bl

2 Damen such. f. 1. Okt. 10. sonn. Wohnung, I. od. II. Etg., 3 heiz. Zim., 1 Kam., reichl. Nebengel., womöglich Innenkl. Off. unter Z. 1560 an die Expedition des Blattes erbeten.

Anständ. Fräulein sucht möbl. Zimmer im Preis von 15—20 Mk. nähe **Hauptpost**. Off. u. H. 8368 an die Exp. d. Bl.

4 Zimmer-Wohnung
von Kaufmann gesucht, wo Abvermieten gestattet wird. Offert. unter U. 8538 an die Exp. d. Bl.

3—4 Stuben u. Küche sucht bess. **Witwe** mit 3 Kind. per 1. 7. od. 1. 10. in ruh. Gegend, Innenklosett erwünscht. Off. mit Preisangabe u. B. 8542 an die Exp. d. Bl.

Wohnung im Preise v. 550 bis 650 *M.* z. 1/10. 10 in ruhigem Hause Nähe Stein- bis Karlstr. zu mieten gesucht. Off. u. J. 8529 an die Exped. d. Bl. erb.

Stadt-Restaurant
mit gutem Bierumsatz wird zum 1./6. cr. gesucht. Nur gute Objekte werden berücksichtigt. Offerten unt. **K. 9423 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S**

Wohnung
von **2 einz. Damen** in ruhigem Hause zum 1. 7. 10 gesucht. Preis ca. 400 Mk. Off. unter A. 8541 an die Exp. d. Bl.

Dr. phil. sucht **möbl. Zimmer** und **Kammer** mit oder ohne Pension. Off. unter O. 8534 an die Exp. d. Bl.

Möbliertes Zimmer
auf etwa 14 Tage sof. ges. Off. m. Preis u. M. 8532 a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht zum 1. Oktober **hochherrschaftl. Wohnung**, wenigst. 7 Zimm. mit Zub., von alleinsteh. Ehepaar. Offert. unt. L. 8531 an die Exped. d. Bl.

Suche für meine junge Frau nebst kleinem Knaben ein **kl. möbliert. Zimmer** (eignes Bett). Offert. m. Preisangabe an **Richard Hauer**, Gärtner, **Seebenerstr. 40 b.**

Möbl. Zim. Nähe d. Leipzigerstr. p. 1. April zu miet. ges. Off. m. Preisang. unter **W. K.** „Metropol-Hotel“.

Alleinstehend. Frl. sucht p. 1. Mai in anst. Hause Stube u. Küche. Off. unt. B. 8502 an die Exp. ds. Bl.

3 Zim.-Wg., reichl. Zub., Sonnens., Nordv., z. 1. 7. v. Beamt. z. miet. ges. Off. unt. C. 8503 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ungeniertes möbl. Zimmer m. Kab. nähe **Albrechtstr.** sofort gesucht. Off. unt. E. 8525 a. d. Exp. d. Bl.

Jung. Ehepaar sucht per 1. Juli mittlere Wohnung. **Nähe Merseburgerstraße** oder **Südviertel**. Offerten unter **G. 8527** an die Expedition d. Blattes

J. Leute, 1 K., such. sof. o. 15. 4. Wohn. v. 45 Tlr. **Rabe**, Ratswerder 15, pt. l.

Frl. sucht einf., möbl. Stube z. 1. 4. Off. u. U. 8498 a. d. Exp. d. Bl.

Kinderlose Leute suchen Wohnung im Preise 150—180 Mark. Offert. **Lessingstraße 3, part.**

Möbl. Zim. m. 2 Betten sucht junges Ehepaar **sofort**, wo Frau mit koch. kann. Nähe Leipzigerstr., Markt. Off. direkt a. **Gampricht**, Kl. Klausstr. 14 I.

Jung. Leute suchen 1. Mai oder Juni Wohnung, Stub., Kammer, Küche u. Zubehör. Off. m. Preis an **F. H., Gartenstrasse 3.**

Kinderl. Eheleute such. f. 1. Juli frdl. Wohnung, 3 Zimm., Küche und Zubehör. Nähe Delitzscherstr. Offert. unt. E. 8505 an die Exp. d. Bl.

2 Möblierte Zimmer, möglichst m. 5 Betten oder einem Schlafsofa, ab 3—15 April gesucht. Off. unter D. 8504 an die Expedition d. Blattes.

Suche Wohnung z. 1. 10. im Nordviertel, part. od. I. Et., 4-5 heizb. Zim. u. Zubeh., mit Gas und Bad, welch. sich z. Abvermiet. eignet. Offert. mit Preis unter G. 8547 an die Exped. dies. Blatt.

Junge Leute, Brautpaar, suchen zum 1. 7. saub. freundl. Wohnung, 195—210 Mark. Offerten unter F. 8546 an die Exped. dies. Blatt.

Gesucht zum 1. Juli 1910 eine Wohnung im Preise von 180—270 Mark in Cröllwitz. Off. an die Filiale des Gen.-Anz. in Cröllwitz.

Einzelne Dame sucht **Wohnung** in ruhigem Hause, ungefähr zwei Stuben, zwei Kammern, mit allem Zubehör, zum 1. 7. oder 1. 10. Offerten mit Preisangabe unter G. 8447 an die Exped. dies. Blatt.

Möbliertes Zimmer mit Kabin., völlig ungeniert, sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preis erbeten unter S. 8536 an die Expedition dieses Blattes.

Anst. Schlafstelle sucht Professionist bei alleinstehender Frau. Off. u. J. 8449 an die Exp. d. Bl.

Schüler (Obersekund.) sucht eine Pension. Angeb. sind z. richt. an **Hahnemann**, Halberstädterstr. 8, II.

Einz. Dame sucht 1. Okt. Wohnung im Norden, 4 St., Innenklos., Gas u. Mädchenst., Bad. Off. u. „Wohnung“ a. d. Fil. d. Gen.-Anz. L. Wuchererstr. 69, Ecklad.

2 Damen suchen in nur ruh. gutem Hause **Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör**, wenn möglich, mit Garten, z. 1. 10. oder früher. Angebote mit Preis unter B. L. 9970 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zentr., 6 St., 2 K., n. Mädchenk., z. Abverm., I. ev. II. Etg., 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preis unter R. 202 an die Exped. dies. Blatt.

Unterricht

A. Krüger's

Tanz-Lehr-Institut
Gr. Wallstr. 1.
Anmeldungen u. Unterricht jederzeit.
Speziell für ältere Damen u. Herren.
Walzer in 1—2 Stunden.
Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik.
— **Honorar mässig.** —
A. Krüger, Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröbe**, Brandenburgerstr. 1, I.

Baer's Handels-Fachschule „Praktika“ Halle a/S.
Beginn eines neuen Kursus 4. April.

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie,
Halle a/S., Gr. Steinstr. 24.
Einzige wirkl. Akademie in Halle.
Nach Ostern beginnen neueingerichtete **Anfängerkurse** für **schulentlassene Töchter** und für solche junge Damen, welche **ohne jede Vorkenntnisse** die Schneiderei entweder für d. **Beruf** oder für d. **eigenen Bedarf** erlernen wollen. Diese Kurse umfassen die gesamte **moderne Damen-** sowie **Wäsche-Schneiderei** f. eigenen Bedarf bezw. Beruf. Für Direktricen kostenloser Stellennachweis. Zu diesen Kursen werden gefl. Anmeldungen rechtzeitig erbeten, da nur eine beschränkte Anzahl Schülerinnen aufgenommen werden kann. Nähere Auskunft erteilt **Die Direktion.**

Privat Tanzunterricht ert. jederzeit schnell u. grdl. **Gustav Krueger**, L. Wuchererstr. 77, p.

Klavierunterricht
erteilt gründlich
F. Rewitsch, Schweitschkestr. 11.

Zuschneide-Kurse
beginnen täglich nach leicht faßl. System. **Anfert. eig. Damen- u. Kindergarderobe.** Gründl. **Ausbild. f. Beruf u. Familienbedarf.** Prosp. gratis. Schnittmuster-Verkauf. **E. Schneider**, Forsterstr. 36, I.

Bücherrevisor
Carl Gieseguth's
Handelslehranstalt,
Halle a/S., Sternstr. 13, Fernr. 3013
beginnt neue Kurse
in kaufm., landw. u. gewerbl. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc., vollst. Kontorpraxis **täglich.**
Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse.

Akademisches Lehr-Atelier

für Schnittzeichnen und **Anfertigung eig. Garderoben** nach d. gesetzlich gesch. prämiierten Dresdener **„Triumph-Methode“.** Prosp. gratis. **Referenzen a. d. feinsten Kreisen.** Schnittmuster-Verkauf.
Frau Berta Linke, Direktion der „Triumph-Methode“ für die Provinz Sachsen.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63.

Klavier-Unterricht
erteilt **Dora Germer**, Charlottenstr. 2.

Klavier-Unterricht
wird in und außer dem Hause erteilt Friedrichstraße 26, II links.

Tüchtiger Mathematiklehrer
für Sekundaner gesucht. Off. erb. u. B. 8522 an die Exped. d. Bl.

Vierwöchentlichen Kursus in **Schnittzeichen, Zuschneiden** und **Kleidermachen** erteilt Frau **Greiner**, Herrenstr. 15, H. II.

Wer erteilt Dame **Klavier- und Gesangunterricht?** Off. mit Preisangabe u. N. 8453 an die Exped. d. Bl.

Fröbelscher Kindergarten
vorm. **Liesb. Wiese**,
Lerchenfeldstraße 14.
Aufnahme kl. Zöglinge jederzeit.
Clara Fuchs.

Wer erteilt einer Dame **Klavier-Unterricht?** Gefl. Offerten mit Preis erbeten u. D. 8544 an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0010

Der Wirt von Veladuz.

Roman von Georg Hirschfeld.

22] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Barbara verstand seine Verstimmung nicht. Sie wollte in das Bureau zurückkehren, als Herr Schlagintweit sich ihr mit höflicher Verbeugung näherte.

„Mrs. Harryson beauftragt mich, Sie zu fragen, gnädige Frau, ob vielleicht ein Buch über Veladuz erschienen ist, eine Broschüre, aus der sie sich ein wenig orientieren kann."

„Gewiß. Unser Lehrer, Herr Josua Soldern, hat eine gute Schrift mit hübschen Illustrationen herausgegeben. Verzeihen Sie einen Moment — ich will es Ihnen geben."

Sie bückte sich und suchte in einem Schrank. Herr Schlagintweit blieb in nervöser Erwartung, die Hände reibend, hinter ihr stehen. „Ich möchte Sie nicht bemühen, gnädige Frau, aber allerdings, wenn Mrs. Harryson etwas wünscht, dann ist es höchst fatal für ihre Untergebenen, es ihr nicht bringen zu können. Ihr muß jeder Wunsch sofort erfüllt werden, sonst kennt sie sich nicht vor Zorn. Dabei in sanften Momenten eine vorzügliche Dame. Ich bin jedenfalls froh, daß eine Broschüre vorhanden ist."

Barbara lächelte während seiner Geständnisse vor sich hin, dann richtete sie sich auf und sagte, das Haar aus der Stirn streichend: „Aber ich finde sie leider nicht. Die Bücher müssen im Zimmer meines Mannes liegen. Einen Augenblick."

Sie ging hinüber und klopfte leise an. Sternwold erschien verdrießlich, doch als er hörte, weswegen Barbara gekommen war, belebte er sich zu ihrer Ueberraschung auffallend. „Unsinn," sagte er hastig, „wie kannst Du der Harryson solches Zeug empfehlen! Herrn Solderns blumiges Gefasel! Sie kann es natürlich haben, aber ich werde es ihr selbst bringen, damit sie von vornherein —"

„Du willst es ihr selbst bringen?"

„Wenn Du erlaubst! Ich kenne diese großen Damen! Sie will eine Broschüre über Veladuz haben, das heißt, der Wirt soll kommen und sich als Cicerone zur Verfügung stellen!"

Er war an den Spiegel getreten, kämmte sich sehr sorgfältig und gab der Krawatte eine unwiderstehliche Form. Dann steckte er Solderns Buch ein und eilte an Barbara vorüber zum ersten Stock hinauf. Die junge Frau blickte unruhig umher, schüttelte dann den Kopf und kehrte, auf den glatten Marmorfliesen des Vestibüls ganz kurze Schritte nehmend, zu Herrn Schlagintweit zurück. Sie verständigte den Erwartungsvollen und wandte sich dem Garten zu. Ihr war so schwül geworden — sie mußte Luft schöpfen. Als sie auf die Loggia hinaustrat, die einen schönen Blick auf zierliche Beete und seltene Bäume bot, sah sie Lucy Harryson und ihr rotbaariges Fräulein im Garten herumtollen. Sie spielten kutschieren, die häßliche Bonne, die einem gedrungenen Pony glich, hatte eine Leine mit Silberglöckchen an den Armen, und Lucy schwang die Peitsche. Sie rasten immer wilder lachend umher — nicht nur auf den Kieswegen, auch über den zarten Rasen stampften sie, und Barbaras Wirtstochterherz krampfte sich zusammen, als sie den mutwilligen Schaden sah. Aber sie wollte jetzt nicht einschreiten, um keine Katastrophe herbeizuführen — sie nahm sich nur vor, der Mademoiselle allein ins Gewissen zu reden. Plötzlich, als sie wieder hinsah, erschrak sie heftig. Die Bonne war gestrauchelt und gefallen — Lucy aber nützte auch das als Spielmoment aus und suchte nach roher Kutscherart den gefallenen Gaul aufzupeitschen. Die gutmütige Bonne fügte sich anfangs in das Spiel, aber die Peitschenschläge wurden so heftig, daß Barbara das Herz stockte. War das nicht Ernst? Und die seltsame Person, statt der kleinen Tyrannin die Peitsche zu entreißen, duckte sie sich vor ihr und schien, das häßliche Gesicht in Schmerz verzerrt, eine sinnliche Wonne zu fühlen. Barbara stieg langsam die Stufen der Loggia hinunter, um einzugreifen, wenn es zu toll wurde. Jetzt kreischte Mademoiselle Daurignac laut auf — ein roter Blutstreif zeigte sich auf ihrem weißen Strumpf, sie weinte bitterlich und wankte mühsam, die Hände abwehrend gegen Lucy ausstreckend, ins Haus hinein. Barbara konnte sich nicht zurückhalten. Sie ging auf Lucy zu und flüsterte mit bebender Stimme:

„Was tust Du da?"

Lucy, die jetzt in ihrer kleinen, schlanken, goldmähnigen Schönheit das Bezwingende der Mutter hatte, sah sie mit einem finster spöttischen Lächeln von oben bis unten an.

Barbara fühlte in dem Blick des Kindes die Zurückweisung des „Du". Sie bezwang sich mühsam. Dann sagte sie: „Ich werde es Ihrer Frau Mutter sagen."

„Wehe Ihnen! Sie haben kein Recht dazu! Daurignac wird Ihnen das verbieten!"

Die Zofe selbst? Die blutig Geschlagene? Ein Rätsel. Etwas Fremdes, Widerliches — Barbara fühlte es mit Schauder und beschloß, sich um den kleinen Tiger nicht weiter zu kümmern. Lucy ging, mit der Peitsche knallend, so daß ein alter Franzose indigniert aus dem Fenster sah, in das Hotel hinein. Barbara suchte ihren Vater auf. Sie brauchte jetzt sein Heim, sein Antlitz, seine Stimme nach dem allen. — —

Inzwischen stand Fritz Sternwald vor Mrs. Harryson.

„Mylady," sagte er, nachdem er langsam eingetreten, „Sie wünschten eine Broschüre über Veladuz — ich beeile mich, sie Ihnen zu bringen."

Mrs. Harryson nickte, auf ihrem Diwan ausgestreckt, und schwieg.

„Ich erlaube mir aber, voraus zu bemerken, daß die Broschüre nichts wert ist. Alles, was darin steht, kann ich Ihnen viel ausführlicher und zuverlässiger sagen. Ich bin ein sachlicher Kenner dieser Gegend, kein schönrednerischer Stubenhocker. Darf ich Ihnen meine Dienste anbieten, Mylady?"

Mrs. Harryson nickte wieder. Da sie nichts sagte, wollte Sternwald sich mit einer vornehmen Verbeugung zurückziehen, doch jetzt hielt die Amerikanerin ihn auf.

„Ich bin auch für das praktische Kennenlernen eines Landes," sagte sie gähnend. „Ich besteige alle Berge, ich kenne alle Meere und Völker. Am liebsten waren mir die Reisen, bei denen es sich um Entdeckungen handelte. Ich habe zum Beispiel eine Expedition nach dem Südpol vor, die ich ausrüsten werde. Haben Sie hier für mich Entdeckungen?"

„Ich hoffe es," erwiderte Sternwald.

„Warum lächeln Sie?"

„Verzeihung, Mylady — wir sind hier nicht gewöhnt, so couragierte Damen zu haben —"

„Die meisten Frauen sind — wie sagt man — zimperlich — ich bin es nicht. Haben Sie hier Bergführer?"

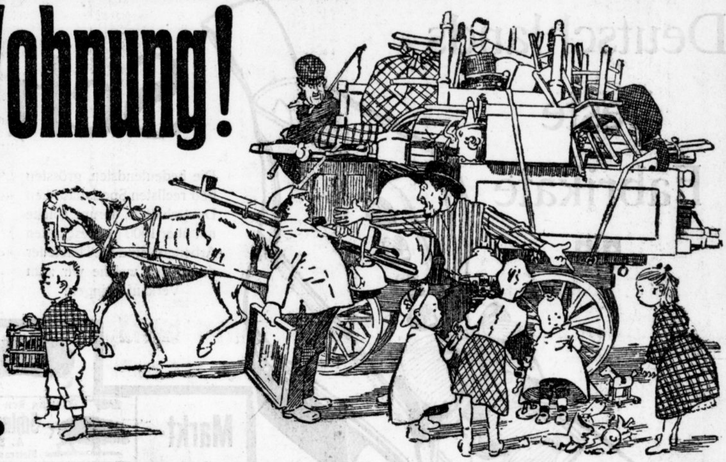
„Mehrere, Mylady — aber die werden sich freilich kaum auf Entdeckungen einlassen."

„Dann kann ich sie nicht brauchen."

„Der einzige wirkliche Führer — ich meine, der etwas riskiert — bin mit Erlaubnis zu sagen — ich."

„Der Hotelier? Warum?"

Für die neue Wohnung!



Preiswerte Angebote in: „Kleinmöbel".

Wandspiegel	von 95 50 35 25	8 Pf.
Salonspiegel	von 10.50 bis 1.85 1.50	1^{25}
Kleiderleisten	v. 1.75 bis 48 38 25	10 Pf.
Handtuchhalter	v. 4.25 b. 95 48	28 Pf.
Handtuchständer	3.50 2.95	2^{25}
Büstenständer	v. 10.50 b. 4.50 3.75 2.45	95 Pf.
Salon-Säulen	von 6.50 bis 2.45 1.85	1^{25}
Salontische	von 9.50 bis 3.50 2.25	95 Pf.
Bauerntische	4.25 3.50 2.25	95 Pf.
Serviertische	12.50 9.25	7^{50}
Bücheretageren	von 16.50 bis	95 Pf.
Zigarrenschränke	von 22.50 bis	48 Pf.
Paneelbretter	von 16.50 bis	45 Pf.
Haussegen	von 16.50 bis 50 25	10 Pf.
Wandbilder	von 19.50 bis	25 Pf.
Schirmständer	3.75 2.95	95 Pf.
Hocker	6.50 3.25	95 Pf.
Faulenzer	3.50 2.25	1^{95}
Triumphstühle	8.50 6.75	4^{95}
Rauchtische	7.50 5.25 3.75	95 Pf.
Metalltische	von 10.50 bis 2.25	1^{95}
Blumentische	7.50 5.95 bis	95 Pf.
Blumenkästen	von 1.95 bis 95	75 Pf.
Palmenständer		48 Pf.
Korbsessel	7.50 6.50	3^{95}
Papierkörbe	von 4.75 bis 95	45 Pf.
Waschkörbe	von 6.50 bis	95 Pf.
Reisekörbe	von 13.50 bis	2^{75}
Gardinenstangen	von 1.50 bis 48 38	28 Pf.
Zugvorrichtungen	55 45	25 Pf.
Rouleaux-Einrichtungen	65	55 Pf.
Rosetten	17 11	7 Pf.
Gardinenband	Meter	10 Pf.
Gardinenkordel	Meter	3 Pf.
Teppichnägel	2	1 Pf.
Gardinen-Messingstangen	8	6 Pf.
Portierenketten	45	25 Pf.
Porzellan-Ringe		1 Pf.
Porzellan-Quasten	3	2 Pf.
Bilderösen	3 2	1 Pf.

Messing-Portieren-Garnituren extrastark, solideste Arbeit 4.25 3.75 3^{25}

Holz-Portieren-Garnituren komplett, gute Ausführung 4.50 3.25 1^{95}

M. BÄR

Grosse Ulrichstrasse 54.

Geschäfts-Verlegung und Laden-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage meine im Jahre 1908 begründete **Musikalien-, Buch-, Kunst- und Instrumentenhandlung** von **Brüderstrasse 10, III** nach

Friedrichstrasse 1

(unmittelbar am Stadttheater) verlegt habe.

Indem ich für das bisher bewiesene Wohlwollen meinen herzlichen Dank ausspreche, bitte ich zugleich, mich auch in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll **G. Kittel,**

i. Fa. **Georg Kittel,** Musikalien-, Buch-, Kunst- und Instrumentenhandlung.

Kleiner Junge wird in Pflege gegeben Dieslauerstr. 16, H. II l.

Guter bürgerl. Mittagstisch Krukenbergstr. 12, pt. r.

Damen- u. Kinder-Kleider w. saub. u. billig angefert. Reilstr. 130, II r.

C. W. Trothe, Optisches Institut, Poststraße 9/10. Gegründet 1816.

Rat in Damenangelegenheiten durch früh. erfahrene Hebamme **Mme. Wandauar** Lankwitz-Berlin, Marienstr. 7, II.

Schulbücher in neuesten Aufl. für Ostern offeriert **A. G. Lutsche,** Sophienstr. 4.

:: Herrengarderobe :: jeder Art wird tadellos und schnell **chemisch gereinigt.**

Färberei Mauersberger, Chem. Reinigungs-Anstalt.

Grosse Steinstrasse 1—2. Geiststrasse 15. Leipzigerstrasse 33. Moritzkirchhof 5. Steinweg 27. Grosse Steinstrasse 39.

Fabrik: Ammendorf, Fernruf Nr. 20. Stadt-Telefon Nr. 1248 und 1252.

I. Hall. Versich. geg. Ungeziefer. Joh. Meyer, Hödenstr. 18 p. Tel. 3418. Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0011

„Das kommt nicht häufig vor, nicht wahr — aber ich bin auch kein gewöhnlicher Hotelier, Mylady."

Mrs. Harryson sah ihn prüfend mit ihren wundersamen, blauen Augen an. „Ist es wahr," fragte sie etwas höflicher als zuvor, „daß Sie das Hotel auch gebaut haben?"

„Ja, Mylady."

„Daß Veladuz vor zwei Jahren noch ein elendes Dorf gewesen ist? Daß alles seitdem, was hier Kultur ist, von Ihnen herstammt?"

„Ja, Mylady."

„Sind Sie in Amerika gewesen?"

Sternwald nickte. „Auch das kann ich Ihnen bestätigen."

Plötzlich bot ihm Mrs. Harryson einen Stuhl an. Er zwang sich, ernst zu bleiben, und setzte sich.

„Sie interessieren mich," sagte Mrs. Harryson, indem sie das Kinn in die weiße Hand stützte, an deren Zeigefinger drei große Rubine glühten. „Männer von Ihrem Schlage trifft man in Europa selten. Die wirklich gelernt haben in Amerika. Ich bin überzeugt, daß Sie aus Veladuz einen Weltort machen werden."

„Diese Ueberzeugung aus Ihrem Munde ist die höchste Anerkennung, die ich mir wünsche," erwiderte Sternwald.

Zu seinem Erstaunen schüttelte Mrs. Harryson mißmutig den schönen Kopf. „Das ist eine Phrase," sagte sie. „Sie sollten das nicht sagen. Höchste Anerkennung? Von mir? Sie kennen mich ja noch gar nicht. Sie kennen mein Aeußeres, meine Dienerschaft, meine Koffer —"

„Ich hoffe, Sie näher kennen zu lernen, Mylady . . ."

„Gut. Ich nehme Ihren Vorschlag an. Sonst pflege ich mich nämlich an jedem neuen Ort so entsetzlich zu langweilen, daß ich höchstens drei Tage aushalte. In der Ruhe, mein' ich. Aber es tut mir not, hat mein Arzt gesagt, daß ich einmal Wochen lang an einem und demselben Ort bleibe. Nun kann ich natürlich nicht so lange mit Lucy spielen, mich von den Zofen an- und auskleiden lassen und Mr. Schlagintweits blödsinnige Konversation anhören. Ich muß Hochtouren machen, je schwieriger, desto besser. Dann vergeht die Zeit. Wollen sie Sich mir als Führer verpflichten?"

Die letzten Worte hatten nichts Verletzendes, denn sie waren endlich von dem reizenden Lächeln umspielt, das auf ihre großen, ernsten Züge kommen konnte.

Sternwald erhob sich. „Jederzeit," erwiderte er. Seine Stimme zitterte ein wenig.

Sie gab ihm zum ersten Mal die Hand. „Aber Sie werden als Wirt noch mehr zu tun haben?"

„O, meine Frau vertritt mich."

„Die kleine, blasse Frau? Das ganze, große Hotel? Was Ihr für tüchtige Menschen seid! — Also, ich danke Ihnen Mr. Sternwald — ich freue mich, ohne mir Illusionen zu machen, auf eine gute Zeit."

Sie streckte sich aus — er war entlassen. Wie berauscht, mit wankenden Knieen, verließ er das duftende Zimmer. Dieser Duft ging mit ihm. Er wiegte ihn in ziellose Träume, in Zukunftsbilder, die zu schön waren, um wirklich werden zu können. Herr seines Landes, Genießer all seiner unverbrauchten Kräfte, königlich anerkannt, mit ihr allein auf eisiger Höhe. Mit ihr allein. Diese lebende Pracht, dieses Weib, wie er es sich dachte. Jetzt liebte er endlich. Liebte wirklich. Barbara war nur ein Traum.

Sechstes Kapitel.

Die milden, sternklaren Juliabende in Veladuz hatten eine märchenhafte Schönheit. Modernes Märchen freilich. Denn auf der weißschimmernden Straßen zwischen den verräucherten Bauernhütten erging sich kein luftiges Geistervolk zur Mondscheinstunde, sondern die reichen Frauen europäischer Großstädte wandelten dort in bewußter Pracht, und irdische Augen, schön und eitel, blickten zu den lichtumwobenen Berghöhen hinauf. Ein plaudernder, lachender, flirtender Schwarm — so wogte es hin und zurück, an ärmlichen Hütten vorüber. Aber die Bauern blieben auch nicht daheim — in ihren malerischen Flickmänteln, schmutzige Hüte aufgestülpt, die kurze Pfeife zwischen den Zähnen, umstanden sie die Musikkapelle, wo Sternwalds Mailänder Orchester Cavalleria rusticana spielte. Die braunen und gelben Gesichter mit den schwarzen Funkelaugen lauschten gebannt. Gleichgültig, nur von allgemeinem Klang umschmeichelt, wandelten die Fremden daran vorüber — ihrer Verwöhnung war das kaum Musik. Man lauschte nur und blieb aufhorchend stehen, als das Intermezzo kam. Die Italiener spielten es gut. Wie Kinder klatschten Herren und Damen in ihre feinen Hände. Dann gingen sie weiter. An Josua Solberns Bazar vorüber, wo Cordula, die hübsche Nichte, Veladuzer Schnitzereien feil bot. Neben den Arbeiten, die arme Waldleute in jahrelanger Mühe als einzigen Lebensschmuck sich abgerungen, lag Fabrikschund auf dem Ladentisch, Täschchen, Pfeifchen, Spielsachen, die durch Billigkeit lockten. Echte Sachen hielt Josua Solbern im Preise hoch, für sich wenigstens — die Künstler mußten sie billig hergeben. Herr Josua hatte schon mehr verdient, als ihm geträumt hatte — großer Reichtum winkte ihm, wenn ihn kein Konkurrent überholte. Das „Lehrgeschäft" in der Schule wurde ihm immer mehr zum leidigen Nebenberuf. Kam der Herr Pfarrer mit mildem Wohlwollen an seinem Kram vorüber, so blieb er neugierig stehen, was dem Schulmeister, bei allem schuldigen Respekt, allmählich unangenehm wurde. Er fühlte sich bei seinem Handel nicht gern beobachtet, besonders vom Pfarrer nicht. Der bekam immer ein ironisches Schmunzeln in seine feisten Züge und irritierte die Käufer, die gern weiter gingen, wenn ein geistlicher Herr zusah. Das beste Mittel, ihn los zu werden, fand Josua Solbern schließlich darin, ihm immer mit säuerlicher Miene ein kleines Geschenk zu machen. So wanderte fast jeden Abend eine der hübschen Kleinigkeiten in der tiefen Tasche seines Priesterrockes mit Herrn Macgregor nach Hause. Auf diese Weise wurde der Pfarrer am Geschäft beteiligt — Josua Solbern wußte, daß es nötig war.

Hoch schwankten im Nachtdunkel die weißen, elektrischen Lichtkugeln über dem wunderlichen Gemisch raffiniert eleganter Städter und zerlumpter Gebirgler. Man verstand sich, man scheute einander nicht. Der eine Teil zog wechselseitig Vorteil von dem andern. Den Fremden gehörte das neue Veladuz, wie es den Veladuzern gehörte. Beide waren sich unentbehrlich. Das Geld der Fremden — der Boden und die Arbeit der Einheimischen. Man fühlte ein steigendes, verbrüderndes Glück. Der Millionär brauchte sich seiner Kostbarkeiten nicht zu schämen, der Bergführer nicht seines geflickten Mantels. Stolz trat jeder für sich ein. Ueber allen, ihrem Lachen und Schwatzen aber raunte eine höhere Stimme: Ich habe bald, was du hast. Du hast bald, was ich habe. Lösung der sozialen Frage. Plump, banal, materiell, und nur in Veladuz möglich. Dieses Zukunftsglück erstarb in einem Tal, wo sich Genuß und Armut paarten. In minder „schöne" Lande drang es nicht erst ein. Es war eine kurzlebige Lüge.

(Fortsetzung folgt.)

Deutschlands beste Fabrikate

Marktplatz 5. — Gegründet 1843.

Schnürstiefel König

Die bedeutendsten, grössten und reellsten Spezialfabriken Deutschlands, darunt. solche mit über 1600 gut geschulten Arbeitern, sind die Hersteller der Stiefel, welche wir zum Verkauf bringen.

Anprobier-Salon separat.

beste Passform
„ Haltbarkeit
„ Preiswürdigkeit

Markt-platz 5

Chevreaux schwarz
„ braun
Boxcalf schwarz
„ braun

Mk. 10.50
„ 12.50
„ 14.50
„ 16.50
„ 18.50

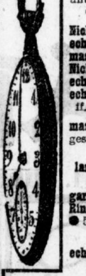
mit Rabatt-Spar-Marken.

Markt-platz 5

ff. Speisekartoffeln
sind wieder aus der Kyffhäusergegend eingetroffen, a. Sand u. Lehmboden. 5 Liter 25 ₰, in Zentnern billiger.
Probe gratis!
R. Osterloh, Steinweg 4.

Vorzügl. Mittagstisch 75 Pf.
Kaulenberg 5, II l., a. d. Ulrichstr.

Verfolgen Sie meine
Offerte, Vorteile. ich biete wirklich Jeder Kunde wird unbedingt zufrieden gestellt. Ich gebe jedes Quantum ab unter zweijähriger Garantie, z. B.



Nickel-Damenuhr 4 ℳ
echt silb. „ v. 7 „
mass. gold. „ v. 14 „
Nickel-Herrenuhr 3 „
echt silb. „ v. 7 „
echt gold. Herrenuhr, ff. Werk v. 20 ℳ
massiv gold. Ringe, gesetzl. gestemp. v. 2 ℳ
lange Damenketten von 2 ℳ
garant. echte Brillant-Ringe, feinstes Gold, ● 585 gestemp. von 15 ℳ
echt silb. Armbänder von 4 ℳ
Sämtliche angeführte Sachen sind in enormer Auswahl bis zu den allerfeinsten am Lager.
Auf jedes Stück schriftl. Garant.
Sparmann's Uhrenfabriklager,
Grosse Steinstr. 47,
neben Walhalla.

Extra billiger Verkauf
in eleganten Klapphüten von 6.50 bis 18.00, hochmoderne Seidenhüte v. 4.50 b. 20.00. Neuheiten in Wiener, engl., ital. und deutschen Haarhüten in steif und weich von 5.50 bis 10 Mk.
Wollhüte in großer Auswahl, sehr kleidsamen Formen und aparten Farben von 3.50 bis 6.50.
Die beliebten weichen und steifen Hüte zu 2.50 p. Stück sind wieder in allen Größen vorhanden. Stroh- und Panamahüte werden sauber gewaschen und modernisiert.
Fritz Eisbein,
Magazin zum Pfau,
Ecke Steinstraße und Kleinschmieden.

Nur reine Land-Leber- u. Blutwurst, sowie Land-Bratw. versende ich per 10 Pfd.-Postkiste, a Pfd. 85 ₰, Bratwurst 110 ₰ per Nachnahme.
Karl Pannier, große Schweine-Schlächterei, Kembera (Bez. Halle).

Freitag den 1. April Schlachtefest. A. Scharfe, Bertramstraße 24.

Freitag Schlachtefest. Fromme, Wolfstraße 20.

Jeden Freitag Schlachtefest. Wilhelm Krüger, Marienstraße 5.

Jeden Freitag Schlachtefest. Wilh. Nagel, Glauchaerstr. 23.

Morgen Freitag Schlachtefest. G. Langenhagen, Schulstraße 11.

Morgen Freitag Schlachtefest. Hermann Müller, Friedrichstraße 4.

Laerm's Markthalle, Goethestr. 8. Morgen Freitag Schlachtefest.

Jeden Freitag Schlachtefest. Friedr. Bornemann, L. Wuchererstr. 25.

Freitag Schlachtefest. G. Gerig, Triftstraße 28.

Morgen Freitag Schlachtefest. R. Münchgesang, Brunoswarte 30.

Morgen Freitag Schlachtefest. Frau Th. Reinhardt, Humboldtstr. 6.

Viktor Scheffelstr. 8, Ecke Bismarckstr. Morgen Freitag Schlachtefest. Otto Hoppe.

Otto Späler, Schulz Nachf. Jeden Freitag Schlachtefest Steinweg 18.

Zum Umzug! Empfehle mich z. Aufpolieren, Beizen und Repar. v. Möbeln. Wörmlitzerstr. 94. I.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Heute zum letzten Male!
Die weltberühmten
9 Max Grigory
u. d. übrigen gr. Attraktionen.

Bier-Palast
Große Steinstraße 24.
Täglich: Humoristisches
Damen-Konzert.
Gebirgskinder
Dir. M. Schmidl.

Café Amor,
Trothaerstraße 8a.
Ganz neue elegante Bedienung.

Gesellschaft zur Pflege des Gesanges, Halle-Nord.
Unsere Uebungsstunde findet nicht Donnerstag, sondern Dienstag, 5./4., von 8½ ab statt.

Gasthof zu Lettin.
Sonntag den 3. April von 3 Uhr an
Ballmusik.
Ergebenst ladet ein
Carl Hübner.

Morgen Freitag abend
ff. frische hausschlachtene
Wurst
bei Reinh. Stieler,
früher Gustav Friedrich,
Bärgasse.

Plissee! hoch u. flach gebrannt. Lercho, Kl. Ulrichstr. 33. Nähmaschinen-Geschäft.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Mauthner.
Freitag Gastspiel Carl Schönfeld.
Der innere Beruf.
a) Die Abschiedsvorstellung.
b) Die Primadonna.
Die nächste Aufführung von „Gretchen" (Titelrole Hedwig Reinau als Gast) findet Sonnabend statt.

Stadt-Theater in Halle a/S.
Freitag den 1. April 1910.
193. Vorstell. im Abonnem. 1. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende 9¾ Uhr.
Der dunkle Punkt.
Lustspiel in 3 Akten von G. Kadelburg und R. Presber. Spielleitung: Sieg.
Personen:
Ulrich von Kuckrott, Major a. D. — W. Eichstaedt.
Thusnelde, seine Frau — Else Schlössen.
Hans, Else, deren Kinder — R. Kummerehl. Thesy Pricken.
Gebhard, Freiherr von der Dühnen — Walter Sieg.
Marie Luise, seine Frau — M. Brandow.
Emmerich, sein Sohn — Hellm. Pfund.
Christian Adam Brinkmeyer, Kommerzienrat — Georg Thies.
Lotti, seine Tochter — M. Schlomka.
Dr. Roby Woodleigh — Gust. Rudolph.
Ida, Mädchen bei Kuckrott — M. Lübben.
Anton, Diener bei Dühnen — Ferd. Amberg.
Nach Schluß der Vorstellung Erfrischungen mit kleinem Imbiß im
„Weinhaus Broskowski".

Cabaret!
Kaisersäle.
Freitag den 1. April 1910
Premiere.
Anfang 9 Uhr.
Alles Nähere die Plakatsäulen.
Neu! Neu!
„American Bar".
Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Weisses Ross.
Kegelbahn frei.

Café Internatianal.
Von früh 5 Uhr ab geöffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0012

Einem werten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass die Bewirtschaftung von

∴ Bauers Brauerei-Ausschank ∴

Rathausstrasse 3

in meine Hände übergegangen ist.

Ich werde stets bestrebt sein, die mich Beehrenden mit **nur guten Speisen und Getränken** bei **aufmerksamster Bedienung** zufrieden zu stellen und für Erhaltung des guten Rufes, welchen sich dieses alte bürgerliche Lokal hier am Platze sowie weit über unsere Stadtgrenzen hinaus erfreut, auch weiter besorgt sein.

Hochachtungsvoll

Otto Bauer.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Donnerstag

Großer Abschieds- und Ehren-Abend für

Henry Bender.

Zum letzten Mal die grosse Schlager-Operette.

Morgen Freitag I. Debut

Heinrich Prang

in

„Wie er seinen Vater fand"

Der größte Lacherfolg seit Bestehen des Theaters.

Vorher ein total neuer glänzender Spezialitätenteil.

Tageskasse von vorm. 10 bis abends 6 Uhr.

Bad Wittekind

Eröffnung der Badesaison am 1. April.

Sol-, Moor- (natürliches Schmiedeberger!), Dampf-, Kohlensäure-Sol-, Schwefel- und alle anderen medizinischen Bäder

werden vorläufig in der Zeit von früh 7 bis abends 7 Uhr, Sonntags von 7 bis 1 Uhr verabfolgt.

Alle Halleschen Aerzte übernehmen Behandlung, die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. **Mekus**.

Möblierte Zimmer im Kurhause, im Badehause und in der Villa „Margarethe" zu zivilen Preisen.

Am 31. März

Ehrenabend d. Baron Nikel

im **„Oberpollinger".**

Flügel-Schiedmayer-Pianos

Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Tonbild-Bühne

Schmeerstrasse 5.

Kunst, Wissenschaft, Ernst und Humor.

Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen,
Und jeder geht befriedigt dann nach Haus! —
Für's Kino gilt dies Wort vor allen Dingen,
Altmeister Goethe sah's wohl einst voraus.
Für alle will's von allem etwas geben,
Kennt keine Schranken zwischen Meer und Land —
Es „greift hinein ins volle Menschenleben,
Und wo es packt, da ist es interessant!"

CID

Dies beweist wiederum das neue Programm der Tonbild-Bühne,

Schmeerstr. 5.

Zwei hervorragende Bilderserien von künstlerischem Wert.

Im Osterglanze

Musik von Kapellmstr. **Gärtner.**

NB. Um jedem unsere Vorführungen zugängig zu machen, haben wir uns entschlossen, unsere Eintrittspreise für nachmittag von 4—7 Uhr zu ermäßigen und zwar:

III. Platz	20 Pfg.
II. Platz	30 Pfg.
I. Platz	40 Pfg.

Vorzugskarten während dieser Zeit **nicht** gültig.

Wintergarten

im großen Spiegelsaal

Donnerstag den 31. März, abends 8¼ Uhr

Gr. Extra-Konzert.

Großartiges Programm.

Benefiz

für Herrn Konzertmeister **Kallenberg.**

Verstärktes Orchester.

Café Roland.

Täglich Konzert,

ausgeführt von dem Italienischen Ensemble **„Beltramo".**

Anfang **abends 7 Uhr.**

Ab 1. April:

Original-Russisches Tonkünstler-Ensemble.

Dir. **Schwarzmanow.**

Heute im **Edison-Theater,** Goethestrasse 26.

5 Dramen, wunderbar hochinteress. **Programm.**

Fleischhalle Giebichenstein,

Triftstr. (im neuen Postgebäude),

empfiehlt prima Ochsen-, Kalb-, Hammel-, Schweinefleisch und ff. Wurstwaren zu bekannten billigen Preisen.

Apollo-Theater.

Ab 1. April und folgende Tage:

Der große Schlager des „Metropoltheaters" Berlin:

Donnerwetter tadellos!

Große humoristisch-satirische Ausstattungs-Revue in 8 Bildern mit Gesang u. Ballett v. **Jul. Freund.**

Musik von Paul Lincke.

Inszeniert von Direktor **Max Walden.**

Kapellmeister: **Leop. Kessler.** Balletmeister: **Giovanni Corutti.**

60 Personen! 60 Personen!

Haupt-Mitwirkende: Anni Tharau, Else Hess, Erna Alberti, Fritz Steidl, Hans Senius, Otto Ottbert, Michel Hollmann, Franz Petri.

3 grosse Balletts,

geleitet von **25 Damen** unter Leitung des Balletmeisters Giovanni Corutti.

1. Venusballett. 2. Sündenballett. 3. Luftschiffkorso.

Eine sehenswerte Ueberraschung!

„Die siamesische Wachtparade" von **Paul Lincke,**

dirigiert vom Komponisten.

1. Bild: Geburtstag der Venus.
2. Bild: Vor dem Hotel „Kaiserhof" in Berlin.
3. Bild: Ein Five o'clock im „Kaiserhof".
4. Bild: Eine Revue in Kaserne.
5. Bild: Aus Deutsch. ands großen Tagen.
6. Bild: Auf der „Ifa" in Frankfurt a. Main.
7. Bild: Der Luftschiffer-Korso.
8. Bild: „Tempelhofs Zukunft", gr. Pracht-Ausstattung.

Die Pracht-Ausstattung an Kostümen, Requisiten, sowie die Dekorationen des 2., 3. und 5. Bildes aus dem Atelier der Hof-Lieferanten Hugo Baruch & Cie., Berlin. Die Dekorationen des 1., 7. und 8. Bildes aus dem Atelier Georg Hartwig & Cie., Berlin.

Vorausbestellungen auf Billetts zur Première von heute ab im Theaterbureau tägl. 9-1 u. 4-7 Uhr.

Max & Moritz!

Morgen Freitag abend:

Gr. Hammel-Essen.

Lichtenhainer Krug

Fernruf 3442. Geiststrasse 47.

Inhaber: **Hugo Bergmann.**

Von morgen ab **jeden Freitag abend Thüringer Rost-Bratwürste und Rost-Brätle.**

Nicht nur **Lichtenhainer v. Wöllnitz,** sondern auch **Münchner Löwenbräu** und **Rauchfuss' Pilsner** etc.

Verein ehem. Dragoner Halle a. S., Umg.

Generalversammlung

Sonnabend den 2. April 1910, abends 9 Uhr im Vereinslokal **Leipzigerstraße 51, I.** Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Kameraden, welche dem Verein noch fernstehen, sind willkommen.

Emil Kramers Gasthaus,

Delitzscherstr. 2

z. Zt. grösstes Konzertlokal am Platze.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Billigste Preise.

Maros, der Zigeuner-Häuptling,

mit seiner weltberühmten Truppe **aus Budapest**

debütiert per April in meinem Konzert-Lokal.

Direktion: **Oskar Martini.**

Auf meiner diesjährigen Geschäftsreise ist es mir mit vieler Mühe und Kosten gelungen, **Maros** per April für Halle zu verpflichten.

Maros steht einzig da in dieser Art! Ohne Konkurrenz!

Ueberall wo **Maros** engagiert war, erntete er mit seiner Truppe Riesenerfolge und feierte wahre Triumphe. Wo **Maros** Namen prangte, gab es nur eine Losung: **Maros sehen und hören! Er kam, sah und siegte!**

Welt-Panorama, ob. Leipzigerstr. 36.

Südküste von England. Kanal von Dover bis Portsmouth, Insel Wight.

Kaiser-Panorama.

Paris unter Wasser.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0013

Aus ersten Konservenfabriken Braunschweigs

Die Restbestände unserer Konserven

Wir leisten volle Garantie für jede bei uns gekaufte Dose

sollen in **einigen Tagen geräumt sein** und verkaufen wir:

Jg. Schnittbohnen	Dose 18 Pf.	Brechbohnen Ia	2 Pfd.-Dose 30 Pf.	Jg. Erbsen	2 Pfd.-Dose 32 Pf.	Brechspargel	2 Pfd.-Dose 58 Pf.	Pflaumen prima	2 Pfd.-Dose 50 Pf.
Jg. Brechbohnen	Dose 18 Pf.	Perlbohnen	2 Pfd.-Dose 38 Pf.	Jg. Erbsen mittelfein	2 Pfd.-Dose 46 Pf.	Brechspargel extra stark mit Kopf	2 Pfd.-Dose 1 35 Pf.	Birnen weiß	2 Pfd.-Dose 50 Pf.
Steinpilze	Dose 62 Pf.	Wachsbohnen	2 Pfd.-Dose 35 Pf.	Jg. Erbsen fein	2 Pfd.-Dose 72 Pf.	Stangenspargel fein	2 Pfd.-Dose 90 Pf.	Birnen rot	2 Pfd.-Dose 65 Pf.
Rote Rüben	Dose 22 Pf.	Tomatenpüree	2 Pfd.-Dose 65 Pf.	Feinste Erbsen	2 Pfd.-Dose 85 Pf.	Stangenspargel stark	2 Pfd.-Dose 1 25	Kirschen ohne Stein	2 Pfd.-Dose 56 Pf.
Jg. Karotten	Dose 22 Pf.	Leipziger Allerlei	2 Pfd.-Dose 45 Pf.	Kaiserschoten	2 Pfd.-Dose 95 Pf.	Stangenspargel prima	2 Pfd.-Dose 1 45	Kirschen schwarz	2 Pfd.-Dose 78 Pf.
Pfifferlinge	Dose 40 Pf.	Leipziger Allerlei I.	2 Pfd.-Dose 68 Pf.	Jg. Kohlrabi	2 Pfd.-Dose 28 Pf.	Stangenspargel extra prima	2 Pfd.-Dose 1 65	Reineclauden	2 Pfd.-Dose 66 Pf.
Spinat	Dose 26 Pf.	Leipz. Allerlei extra prima	2 Pfd.-Dose 78 Pf.	Jg. Karotten	2 Pfd.-Dose 32 Pf.	Stangenspargel extra stark	2 Pfd.-Dose 1 95	Erdbeeren prima	2 Pfd.-Dose 98 Pf.
Metzer Mirabellen	2 Pfd.-Dose 66 Pf.	Heidelbeeren	2 Pfd.-Dose 58 Pf.	Preisselbeeren	2 Pfd.-Dose 66 Pf.	Preisselbeeren	5 Pfd.-Dose 1 60	Preisselbeeren	10 Pfd.-Eimer 3 25
Oelsardinen	Dose 26 Pf.	Bismarckheringe	Dose 48 Pf.	Apfelwein	Flasche 30 Pf.	Marmelade gem.	5 Pfund 1 18	Kokosfett	Pfund 55 Pf.
Oelsardinen „Excelsior"	Dose 48 Pf.	Bratheringe	Dose 45 Pf.	Puddingpulver	10 Pack 38 Pf.	Marmelade gem.	10 Pfund 2 25	Margarine	Pfund 68 55 46 Pf.
Oelsardinen „Carmen"	Dose 68 Pf.	Marin. Heringe	Dose 45 Pf.	Puddingpulver Dr. Oetker	3 Pack 20 Pf.	Himbeermarmelade	Glas 50 Pf.	Rote Grütze	5 Pack 20 Pf.
„ „Pelliers frères"	Dose 95 Pf.	Rollmöpse	Dose 58 Pf.	Cichorien	Paket 8 u. 4 Pf.	Erdbeermarmelade	Glas 50 Pf.	Backpulver	3 Pack 20 Pf.
Anchovis, russ.	Glas 27 Pf.	Ochsenmaulsülze	Dose 65 Pf.	Bouillon-Würfel	5 Stück 20 Pf.	Zuckerhonig	Glas 30 Pf.	Schnittnudeln	Paket 15 Pf.
Russ. Sardinen	Glas 27 Pf.	Anchovis-Paste	Tube 28 Pf.	Saucen-Würfel	Stück 9 Pf.	Viktoria-Erbsen	Pfund 15 Pf.	Feigen	Pfund 25 Pf.
Heringe in Gelee	Dose 28 Pf.	Sardellenbutter	Tube 28 Pf.	Mehl	4 Pfd. 67 Pf.	Grosse Linsen	Pfund 15 Pf.	Datteln	Pfund 40 Pf.
Russ. Sardinen	8 Pfd. Faß 1 45 / 5 Pfd. 95 Pf.	Mixed Pickles	Glas 48 Pf.	Samos	Flasche 85 Pf.	Moselwein	Flasche 68 Pf.	Rheinwein	Flasche 68 Pf.

Frische Gurken	Stück 42 Pf.			Hochf. Zitronen	10 Stück 20 Pf.
Blut-Orangen	10 Stück 28 Pf.	**M. BÄR**		Hochf. Bananen	3 Stück 20 Pf.
Apfelsinen	10 Stück 15 Pf.			Hochf. Landeier	Mandel 90 Pf.

Gr. Ulrichstr. 54.

Achtung! Achtung!

Empfehle diese Woche **Rossfleisch** nur prima Ware wie immer.

Hochf. harte Schlackwurst u. Salami, ger. u. gek. Schinken

sowie alles andere in schmackhafter sauberster Verarbeitung.

R. Thurm, Inhaber: **Johannes Thurm,**

Fernsprecher 518. **Glauchaerstr. 79.** Fernsprecher 518.

Einem geehrten Publikum teile ergebenst mit, dass ich eine Filiale am 1. April hierselbst

Schülershof Nr. 12

eröffnet habe. **Der Obige.**

Diebessichere Schlosssicherungen

empfiehlt

Hallesche Türschliesser-Industrie

Rudolf Schertling,

Halle a. S., Friesenstraße 22. Tel. 1987.

Tod allem Ungeziefer.

Grösste u. leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands.

Geschäftsstelle: Halle a. S., **Mauerstrasse 2.**

Telephon 3645.

Franz Glaner.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Cröllwitz u. Umgegend, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, dass ich am 1. April 1910 die **Herrmann'sche**

Bäckerei in der Talstrasse 26c

übernehme. Es wird mein Bestreben sein, meine werte Kundschaft nur mit **guten Backwaren** zufrieden zu stellen. Indem ich höflichst bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll **Kurt Rückwardt.**

NB. **Frühstück liefere frei ins Haus.**

Ein vergnügtes Lächeln bezaubert

das Gesicht der jungen Frau, wenn sie die Klagen ihrer Freundin hört, daß diese so schlecht angekommen ist mit ihrer Möbeleinrichtung.

„Ja meine gute Emma, warum bist Du auch nicht wie ich, zu der als **reell bekannten Möbelfabrik** von

Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.,

Gr. Märkerstraße 4, gegangen! — Ihr werdet immer erst klug, wenn Ihr böse hineingefallen seid. Hier findet der solide Mittelstand schon seit Jahren immer reelle, selbstgearbeitete Möbel zu bekannt billigen Preisen, keine geringen Kaufqualitäten, sondern nur beste Arbeit. — Lasse Dir doch den neu erschienenen Muster-Katalog franko zusenden!

Hier war stets Grundprinzip:

„Wer auf gute Ware hält, erobert sich die Welt."

Von morgen **Freitag den 1. April** ab steht ein **sehr großer Transport**

prima hochtragende und neumilchende

Kühe,

schwerstes und **bestes Altmärker Milchvieh,** preiswert bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling, Halle a. S., Francksir. 17.

Fernruf 486.

Spitzkugeln, Honigf. mit Schokol. überz., ff. Qualität. **A. Hampe,** Leipzigerstr. 66. Mitgl. d. Nab.-Sp.-V.

Wratzke & Steiger, Poststrasse 8.

Gold, Juwelen, Silber. Fachgemässe Vorschläge u. Entwürfe für Umarbeitungen bereitwilligst.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0014

Möbelfabrik C. Hauptmann HALLE a. S., Poststrasse 3 und Kl. Ulrichstr. 36a u. b. Wohnungseinrichtungen u. Brautausstattungen.

Die Gräuel von Oeförito.

Ueber das furchtbare Brandunglück von Oeförito erhält die „Berl. Morgenpost" folgenden Bericht, den wir in Ergänzung unserer bisherigen Nachrichten noch mitteilen:

Aus Oeförito wird berichtet, daß seit 36 Stunden die Ueberlebenden des Dorfes die Brandstätte unweit Szatmar und mit gramverzerrten Mienen nach den Ueberresten ihrer Angehörigen suchen. Zahlreiche Körperteile, Köpfe, Arme, Füße, einzelne Finger werden ausgegraben und geben Zeugnis von den entsetzlichen Szenen, die sich am Ausgange der Scheune abgespielt haben müssen. Von allen Seiten kommen, vom Leichengeruch angelockt, Hunde nach Oeförito und müssen von der Gendarmerie zurückgetrieben werden. Im Laufe der vergangenen Nacht wurden 122 Leichen auf Feldwagen nach dem Friedhof gebracht. Die Totengräber weigerten sich, ihren Dienst zu verrichten, da sie vorerst einmal selbst nach ihren Verwandten sehen müßten, von denen sich zweifellos viele unter den Opfern der Katastrophe befänden. Einer der Totengräber sagte, er habe sechs Opfer zu beklagen, der andere erklärte, er beweine sogar sieben Tote. Schließlich mußten gewaltsam Leute auf den Friedhof gebracht werden; die

ein großes Massengrab

aufschaufelten. Die 122 Leichen wurden in zwei Reihen übereinander gelegt. Das Massengrab hat eine Länge von 9 Meter und ist 6 Meter breit. Die Kirchenglocken von Szatmar und Oeförito läuten ununterbrochen. Bei der Beisetzung der Opfer spielten sich herzzerreißende Szenen ab. Der Friedhof war dichtgefüllt von weinenden und schluchzenden Leuten. Als sich schließlich die Bewohner gar nicht vom Friedhof entfernen wollten, mußten sie durch energisches Zureden der Gendarmerie zum Verlassen der Trauerstätte bewogen werden.

Aus den größeren Städten der Umgebung von Oeförito wurde Militär requiriert, um die halbverwaisten Häuser der Einwohner zu bewachen. In einem Hause fand man ein dreijähriges Kind mit einem Hund, das waren die einzigen Bewohner. In einem anderen fand man nur eine alte Frau mit ihrem Enkelkind. Es gibt kein einziges Haus, wo nicht sechs bis acht Tote beklagt werden. Der katholische und der protestantische Seelsorger haben seit 24 Stunden nichts anderes zu tun, als bei der Bestattung der Opfer der Brandkatastrophe zu fungieren. Der protestantische Priester ist unter dem Eindruck der entsetzlichen Katastrophe gemütskrank geworden. Unter Abfingung von Klageliedern und unter Vorantragung einer schwarzen Fahne ziehen Kolonnen durch die Gassen der Ortschaft, um auf der Brandstätte nach Leichen zu suchen. Ein junger Bursche, einer der wenigen, die sich retten konnten, erzählte, daß einer der reichsten Landwirte der ganzen Gegend, Alexander Kalmar, den

Heldentod in den Flammen

gefunden habe. Er hat zuerst seine Frau gerettet, dann zwei Kinder seiner Schwester. Als er beim dritten Versuch seine eigenen Kinder retten wollte, kam er in den Flammen um.

Vor der Stätte der furchtbaren Katastrophe ist eine riesige Wagenkolonne aufgefahren. Es sind Einwohner der umliegenden Ortschaften, die gekommen sind, um ihre Toten zu holen. Aus zahlreichen Orten haben 20 bis 30 junge Burschen bei dem Unglück ihr Leben eingebüßt.

Die Untersuchung über

die Ursache der Katastrophe

ist bereits im Gange. Heute wurden mehrere Burschen und Mädchen, die der Katastrophe entronnen waren, sowie einige Leichtverletzte vernommen. Die Aussagen stimmen darin überein, daß plötzlich ein heller Lichtschein wahrgenommen wurde, dem mehrere Detonationen folgten. Das Feuer verbreitete sich innerhalb weniger Minuten über die ganze Scheune. Die Decke stürzte krachend zusammen und gab den mit dem Tode Ringenden den Rest. Mehrere Gerettete konnten überhaupt keine Angaben machen, da der ausgestandene Schrecken ihnen das Gedächtnis geraubt hatte.

Man glaubt, daß die Katastrophe sich auf folgende Weise abgespielt hat: Beim zweiten Tanz geriet einer der vielen Lampions, welche den Raum erleuchteten, in Flammen. Ein Bursche warf seine Mütze nach dem brennenden Lampion, um die Flammen zu ersticken. Die Mütze traf eine brennende Petroleumlampe, die zur Erde fiel und explodierte. In wenigen Augenblicken loderten nun helle Flammen empor, die an den trockenen Fichtenzweigen, mit denen die Scheune ausgeschmückt war, reichliche Nahrung fanden. Durch den sich entwickelnden Rauch wurden die meisten der Eingeschlossenen betäubt, stürzten zu Boden und wurden dann von den übrigen totgetrampelt. Als das Dach einstürzte, fanden auch diese unter seinen Trümmern einen qualvollen Tod. Die ganze Katastrophe hat sich in fünf Minuten abgespielt. In diesen wenigen Minuten müssen sich Szenen abgespielt haben, die kein Mensch auszudenken vermag.

Von den Leichen, die geborgen wurden, konnten 120 noch nicht rekognosziert werden. Die Leichen strömen furchtbaren Geruch aus. Um die Bestattung zu beschleunigen, sind gegen 100 Zigeuner angeworben worden, um Gräber auszuschaufeln.

Die Gerüchte, daß die Katastrophe auf

Brandstiftung

zurückzuführen sei, wollen immer noch nicht verstummen. So erzählt ein Augenzeuge, daß mehrere Burschen infolge einer Rauferei aus der Scheune hinausgeworfen wurden und daß unter diesen die Brandstifter zu suchen seien. Einige Burschen, auf welche sich der Verdacht der Brandlegung lenkte, wurden von den Gendarmen verhaftet.

In dem unweit von Oeförito gelegenen Orte Totalu bemerkte ein Journalist, der heute zu der Unglücksstelle fuhr, daß man in der Ortschaft, wo man anscheinend keine Ahnung von der fürchterlichen Katastrophe hatte, sich in einer mit Lampions erleuchteten Scheune dem Tanzvergnügen hingab.

Die Hilfsaktion

für die unglücklichen Ueberlebenden von Oeförito ist bereits im Gange. So hat der Magistrat der Stadt Szatmar beschlossen, jedem der verwaisten Kinder von Oeförito 500 Kronen anzuweisen. Zahlreiche Familien in verschiedenen Teilen der Monarchie haben sich erboten, die Verwaisten in Pflege zu nehmen. Der österreichische Ministerpräsident Freiherr von Bienerth sandte an den ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Hedervary eine von tiefstem Beileid zeugende Depesche. Auch die Stadt Wien hat durch ihren ersten Vizebürgermeister Dr. Neumeyer kondoliert.

Heute wird noch gemeldet:

Oeförito, 30. März. Hier sind gestern wieder acht Personen mit schweren Brandwunden gestorben. Die Beerdigungen in Schacht- und Einzelgräbern dauern ununterbrochen fort. Die genaue Zahl der Verunglückten ist noch immer nicht bekannt, da die Liste der Festteilnehmer aus der Umgebung noch nicht vorliegt; doch schätzt man amtlich die Zahl der Toten auf 338, die der noch Lebenden beträgt 53. Unter den Toten sind 3 neugeborene Kinder, 3 Kinder bis 5 Jahre, 33 bis 12 Jahre, 10 Soldaten, 21 Männer und Frauen über 50 Jahre; die übrigen sind junge Burschen und Mädchen.

Der Newyorker Mädchenmord.

Albert Wolter der Tat überführt.

In Newyork herrscht große Erregung über die Ermordung der jungen Stenographin Ruth Wheeler, deren Leiche, wie wir schon kurz gemeldet haben, im Kamin der Wohnung des 18jährigen Deutschen Albert Wolter gefunden wurde. Die Erregung erklärt sich aus der Tatsache, daß während der letzten beiden Monate in Newyork nicht weniger als 15 junge Stenographinnen spurlos verschwunden sind. Die Polizei glaubt den unwiderlegbaren Beweis in Händen zu haben, daß Alb. Wolter der Mörder der Ruth Wheeler ist und ist der Ansicht, daß Wolter auch über das Verschwinden der anderen Mädchen Aufklärung geben kann.

Die verhaftete Hauptbelastungszeugin Käthe Müller, die mit Wolter zusammenlebte, erzählte bei ihrer Vernehmung folgende Geschichte, der man vollen Glauben schenkt: Sie sah die Ruth Wheeler nicht ins Haus kommen, da sie Donnerstag Ausgang hatte. Das Schlafzimmer des Wolter ist hinter dem Wohnzimmer nach dem Hof zu gelegen. Gegen Mitternacht hörte man ein Geräusch in dem Wohnzimmer. Da Wolter sich nicht im Bett befand, rief sie ihn an und fragte, was los wäre. Wolter antwortete, vom Herde wäre ein Stück Kohle herabgefallen, es sei jetzt alles wieder in Ordnung, er gehe schlafen. Nach einer Stunde machte die Müller wieder auf. Da Wolter noch immer nicht im Bett war, stand sie auf und ging ins Wohnzimmer. Von der Tür aus sah sie, daß Wolter über dem Feuer gebeugt stand und etwas hineinwarf. Als sie ihn anrief, erschrak er heftig, ließ das, was er in der Hand hatte, fallen, und schimpfte. Sie fragte, ob sie ihm helfen könne. Er rief ihr zu: „Mach, daß Du weglommst, sonst bringe ich Dich um!" Sie ging dann wieder zu Bett. Als die Polizei Haussuchung hielt, flüchtete Käthe, da sie befürchtete, daß etwas Gesetzwidriges geschehen sei. Heute werden Wolter die Aussagen der Käthe Müller vorgehalten werden und man hofft, ihn dadurch zu einem Geständnis zu bewegen.

Wolter, dessen Vater aus Sachsen nach Amerika auswanderte, ist von seiner Familie verstoßen. Er zeigte von jeher Hang zum Nichtstun und Verbrechen. Die Polizei nimmt an, daß er das Haupt einer Bande war, die darauf ausging, junge, unerfahrene Mädchen zu „weißen Sklavinnen" zu machen und auf die Bahn des Verbrechens zu bringen. Wolter selbst ist ein hübscher Mensch, der stets aufs vorzüglichste gekleidet ging und mit Vorliebe reichen Schmuck trug. Die Gefängnisärzte erklären allerdings, daß der den Stempel der Degeneration auf seiner Stirn trüge. Der Cynismus und die Frechheit, mit der Wolter den Mord leugnet, ist geradezu erschreckend. Als ihm die blutigen, gräßlich verstümmelten Körperteile der Ruth Wheeler vorgelegt wurden, erklärte er kaltblütig, das Mädel nie gesehen zu haben. Man nimmt an, daß Wolter sein Opfer erwürgt habe, als dieses Widerstand zu leisten wagte, und dann den Leichnam zerstückelte, um die Spuren des Verbrechens besser beseitigen zu können.

In Wolters Koffer fand man 1500 Briefe und Karten von Frauen, auch aus Deutschland. Das furchtbare Ende der jungen Ruth Wheeler erinnert in vielen Einzelheiten an die scheußliche Ermordung der Elsie Siegel im Newyorker Chinesenviertel.

Kleine Chronik.

Schwere Gas-Explosion.

* **Breslau, 30. März.** In dem Hause Einbaumstraße 4 erfolgte heute abend gegen acht Uhr eine schwere Gasexplosion. Sämtliche Türen und Fenster wurden herausgerissen. Einem Herrn, der gerade am Haus vorüberging, wurde von der herausstürzenden Haustür der Kopf zerschmettert. Das Haus ist eingestürzt. Die Feuerwehr arbeitet fieberhaft an der Rettung der Verschütteten. Bis zehn Uhr abends wurden drei Tote und mehrere Schwerverwundete geborgen.

* **Breslau, 31. März.** (Telegramm.) Die schwere Gasexplosion, durch die drei Menschen getötet und fünf schwer verletzt wurden, und die einen enormen Materialschaden zur Folge hatte, entstand dadurch, daß ein im ersten Stockwerk wohnender Lehrer, dem ein intensiver Gasgeruch auffiel, den Hausmeister veranlaßte, sich in eine zurzeit leerstehende Wohnung im Erdgeschoß zu begeben. Unvorsichtigerweise betrat der Hausmeister trotz der Warnungen des Lehrers die leerstehende Wohnung mit einem brennenden Licht. In demselben Augenblick erfolgte eine heftige Detonation. Sämtliche Fensterscheiben flogen klirrend heraus, und der hintere Teil des Hauses stürzte krachend zusammen. In allen Etagen wurden Schmerzensrufe laut. Auch in der weiteren Umgebung wurden Scheiben zertrümmert und Fensterkreuze herausgerissen. Den Lehrer fanden die alsbald alarmierten Polizei- und Feuerwehrmannschaften in einer Ecke der Parterrewohnung zwar noch lebend auf, doch starb er auf dem Wege nach dem Krankenhaus. Der Hausdervalter ist merkwürdigerweise mit leichten Verletzungen davongekommen. Sein Sohn und seine drei Töchter wurden schwer verletzt. Die Frau des Lehrers wurde mit einem Töchterchen ebenfalls schwer verletzt unter den Trümmern hervorgezogen. Ein anderes Kind des Lehrers konnte noch nicht geborgen werden.

---

* **Berlin,** 30. März. (Wegen Fälschungen verhaftet.) Aufsehen erregt die Verhaftung des Inhabers der graphischen Kunstanstalt Schloß in Berlin, dem der Vorwurf gemacht wird, Lieferungsscheine gefälscht und auf Grund derselben Rechnungen ausgeführt zu haben.

* **Frankfurt a. O.,** 30. März. (Tragisches Ende eines Erfinders.) Auf furchtbare Weise hat in Frankfurt a. O. der frühere Arbeiter Sauer seinen Tod gefunden. Letzterer hatte sich durch Selbststudium bedeutende Kenntnisse auf dem Gebiete der Chemie angeeignet, der er sich zuletzt ganz zuwandte. Als er sich jetzt mit einer unter hohem Druck gehaltenen Flasche beschäftigte, explodierte diese und der äußende Inhalt ergoß sich über S., der entsetzliche Brandwunden davontrug. Da beide Augen von der Flüssigkeit getroffen worden waren, befürchtete der Unglückliche blind zu werden. Er schleppte sich noch bis zum Sofa und erschoß sich dort. S. war seit Jahren bemüht, auf chemischem Wege ein Metall herzustellen.

* **Pegau** (Sa.), 30. März. (Schweres Unglück im Pfarrhause.) Ein gräßlicher Unfall hat sich gestern im Pfarrhause zu Stöntzsch bei Pegau zugetragen. Pfarrer Naef hat vor einigen Tagen eine mehrwöchige Reise nach Palästina angetreten. Er ließ seiner im großen Pfarrgehöfte mit dem 17jährigen Dienstmädchen allein zurückbleibenden Frau zur persönlichen Sicherheit einen geladenen Revolver zurück. Als Frau Pfarrer N. gestern dem etwas furchtsamen Dienstmädchen zur Beruhigung den Revolver vorzeigte, entlud sich die Waffe und traf das junge Mädchen derart unglücklich in den Kopf, daß dessen Tod sofort eintrat. Das junge, so jäh aus dem Leben geschiedene Mädchen heißt Käther und stammt aus Lennewitz bei Dürrenberg. Die tiefbedauerliche Frau des Pfarrers ist infolge des furchtbaren Unfalls schwer erkrankt.

* **Bautzen,** 30. März. (Ermordung eines Schulknaben.) Der Soldat Rühle von der 7. Kompagnie des Infanterieregiments Nr 103 durchschnitt im Offizierszimmer der Kaserne dem 13jährigen Schulknaben Willi Kaiser mit einem Rasiermesser die Kehle, nachdem er, wie man annimmt, ein Sittlichkeitsverbrechen an ihm begangen hatte. Der Mörder tötete sich selbst durch einen Schuß in den Kopf.

* **Rostock,** 30. März. (Der Herzog Borwin von Mecklenburg-Schwerin,) der Sohn des Herzogs Paul Friedrich, ist, von seiner Orientreise zurückkehrend, in Rom an Unterleibstyphus erkrankt. Die Herzogin ist an das Krankenbett ihres Sohnes gereist.

* **Essen,** 30. März. (Die Platina-Spitzbuben.) Von einer internationalen Diebesbande waren in verschiedenen Städten Deutschlands und der Schweiz Platinadiebstähle ausgeführt worden. Jetzt ist dieselbe Bande mittels Einbruchs in das Laboratorium der Firma Krupp in Essen eingedrungen. Die Spitzbuben haben daraus 26 Platinagegenstände im Werte von 3000 Mark gestohlen.

* **Wiesbaden,** 27. März. (Der neue Kurinspektor.) Der vielbegehrte Posten eines Kurinspektors wurde in der Person des Leutnants a. D. Frhrn. Arthur v. Türke besetzt. Herr v. Türke steht im 36. Lebensjahr; er war zuletzt bei der Polizeiverwaltung in Straßburg tätig.

* **Gerolstein,** 29. März. (Ein Hundertjähriger.) In Gerolstein (Eifel) feierte vor kurzem der Schneidermeister Wilhelm Will seinen 100. Geburtstag. Der Jubilar erfreut sich noch bester Gesundheit, voller Geistesfrische und raucht noch täglich sein Pfeifchen.

* **München,** 29. März. (Eine Gräfin als Betrügerin in Haft.) In München ist, wie wir meldeten, eine Gräfin unter dem Verdacht umfangreicher Betrügereien verhaftet worden. Es handelt sich, wie jetzt aus München gemeldet wird, um die Gräfin Schönborn-Buchheim geborene Prinzessin Kantacuzene, die zweite Gattin des 41 Jahre alten Grafen Friedrich Karl von Schönborn-Buchheim, der in Wien und Schloß Schönborn in Niederösterreich lebt, aber dem verarmten Adel der Donaumonarchie angehört. Die Verhaftung der Gräfin geschah im Auftrage der Züricher Bezirksanwaltschaft, die auch die Auslieferung der Gräfin verlangt. Diese soll vor vier Jahren in Zürich umfangreiche Betrügereien begangen haben. Man hat aber die Wiener Polizei auf eine Anfrage erklärt, daß die verhaftete Gräfin mit einer Chorista aus Wien identisch sei. Dies ist jedoch, nach den Recherchen der Münchener Polizei, nicht der Fall, und so liegt die Vermutung nahe, daß die Gräfin das Opfer einer Verwechslung geworden ist. Die Verhaftete lebte seit zwei Jahren in äußerst bescheidenen Verhältnissen in München. Da ihre Mutter, Fürstin Kantacuzene, gleichfalls in München wohnt, so hatte Gräfin Schönborn Zutritt zu den besten Gesellschaftskreisen. Seit dem finanziellen Zusammenbruch des Hauses Schönborn-Buchheim, der vor Jahren großes Aufsehen machte, lebte die Gräfin von ihrem Manne getrennt.

* **Gräfenthal,** 30 März. (Niedergebrannte Schule.) Im benachbarten Hasenthal ist heute die Schule völlig niedergebrannt.

* **Venedig,** 29. März. (Prozeß Tarnowska.) Bei der heutigen Verhandlung, die nach dreitägiger Pause wieder aufgenommen wird, bestätigt die Nonne Maleftina Gerenia ihre früheren Aussagen betreffend die Herzensgüte der Tarnowska nochmals. Der Verteidiger der Tarnowska, Dr. Siena, beschwert sich darüber, daß mehrere der von den Verteidigern vorgeschlagenen Zeugen nicht vorgelassen worden seien, obgleich die Tarnowska die Kosten hierfür tragen wollte. Auch sei die kommissarische Vernehmung dieser Zeugen in Rußland nicht erfolgt. Auf die Frage Dr. Sienas erklärt der Präsident, daß dies Verlangen des Verteidigers jetzt, da der Prozeß zu Ende gehe, nicht erfüllt werden könne. Darauf wird Wladimir Pisarew, ein Schulfreund Prilukows, vernommen. Er sagt, daß Prilukow 20 000 Rubel im Jahr verdiente, großes Ansehen genoß, hilfsbereit war, indem er arme Bauern umsonst verteidigte. Aber als er die Tarnowska kennen lernte, war er ganz verändert. Eines Tages habe Prilukow bei ihm geschlafen und habe zu ihm gesagt: „Verlasse mich, und wenn meiner Frau etwas zustößt, bleibe bei ihr." Als Prilukow am nächsten Tage erwachte, lag er am Boden und hatte Schaum vor dem Mund. Er hatte sich vergiften wollen. Er erklärte seine Selbstmordgedanken; er führte einen heftigen Kampf mit sich als Gatte und Familienvater und als Geliebter der Tarnowska, die er nicht verlassen wollte.

* **Konstantinopel,** 30. März. (14 Personen von einem tollen Hunde gebissen.) Nach Konstantinopel wurden vierzehn in Smyrna von einem tollen Hunde gebissene, lebensgefährlich verletzte Personen gebracht.

* **Petersburg,** 30. März. (50 Zigeuner bei der Fahrt über einen See ertrunken.) 20 Kilometer von der Stadt Luga entfernt, am Mönchskloster des Heiligen Johannes am Tschermensee ereignete sich in der Dienstagnacht ein entsetzliches Unglück, dem 50 Menschen zum Opfer fielen. Ueber den See fuhren sieben Zigeunerschlitten zum Pferdemarkt nach Luga. Obgleich die Zigeuner wußten, daß das Eis des Sees nicht mehr recht haltbar war, fuhren sie doch über den See, um einen Umweg zu sparen. Mitten auf dem See brach der erste Schlitten ein. Die weiter hinten nachfolgenden Zigeuner glaubten, das Geschrei rühre von einem Ueberfall durch Räuber her und hieben auf ihre Pferde ein, um schneller an den Tatort zu kommen. Auf diese Weise fanden alle den Tod in den Wellen. Nur vier Zigeunern gelang es, sich zu retten.

Die letzte Hilfe

gegen nasse Keller, feuchte Wohnungen ist Ceresit D. R. P.

Wunner'sche Bitumenwerke, G. m. b. H. Una i. W.

Niederlage: Friedrich Jesau, vorm. Wilh. Reupsch, Halle a. S.

Unser billiger Ausverkauf bietet enorme Vorteile!

Pfeiffer & Haase,

Delikatessen-, Konserven- und Weinhandlung,

Ludwig Wuchererstrasse 76, Ecke Lessingstrasse. Fernruf 714.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0015

Bettfedern empfiehlt in grosser Auswahl M. Schneider.

Aus der Umgebung.

Weinitz, 30. März. (Geflügeldiebstähle.) Am 2. Osterfeiertage wurde in dem hiesigen Wehricht ein Mann beobachtet, der durch eigenartiges Benehmen auffiel. Man fand dann, daß der Mann mittels eines Stockes zahme Enten auf einer Lache niedergeschlagen, ein Tier aus Ufer geggen und demselben den Kopf abgerissen hatte. In letzter Zeit sind schon verschiedenen Besitzern Gänse und Enten verschwunden.

* **Unterwiederstedt**, 30. März. (Unfall.) Beim Walzen von Messingblech auf dem gewerkschaftlichen Messingwerk erlitt der Arbeiter Herm. Schwaneberg aus Unterwiederstedt einen komplizierten Schadelbruch, indem ihm ein zerbrochenes Eisenstück gegen den Kopf flog; er wurde ins Knappschaftskrankenhaus Hettstedt eingeliefert.

* **Siersleben**, 30. März. (Gewitter und Schneesturm.) Hier herrschte in der vergangenen Nacht ein Gewitter mit Schneesturm. Der Schneefall war so reichlich und heftig, daß die Zeiger der Turmuhr zum Stehen kamen und auch Leitungsdrähte gerissen sind.

* **Helbra**, 30. März. (Dummerjungenstreich. — Unvorsichtigkeit.) Einen dummen Streich, der leicht üble Folgen hätte haben können, verübten in der Nacht zum Montag mehrere junge Burschen dadurch, daß sie einen vor dem Römmertschen Neubau stehenden Wagen die abschüssige Stelle hinunter nach der Straße laufen ließen. Dort blieb er auf dem Geleise der elektrischen Bahn stehen. Es geschah dies nach 12 Uhr, kurz zuvor, ehe der letzte nach ¼1 Uhr hier durchkommende Wagen der Bahn ankam. Passanten machten den Führer desselben aufmerksam, und man mußte, ehe der Motorwagen durchfahren konnte, den Lastwagen erst beiseite schieben. — Beim Schießen mit der Luftbüchse hatte in der „Erholung" der auf Urlaub hier weilende Musketier des 27. Infanterie-Regiments Westphal das Unglück, den dabeistehenden, ebenfalls auf Urlaub hier befindlichen, beim 4. Trainbataillon dienenden Soldat Drigalla leichtwegs in das Auge zu schießen. Dr. Borische ordnete sofortige Ueberführung nach der Augenklinik in Halle an. Auf telephonische Erkundigung des Vaters wurde ihm die Antwort, daß das Auge schwer verletzt sei.

* **Roßleben**, 30. März. (Vermächtnis.) Der verstorbene Kgl. Oberförster Zuckschwerdt, ehemaliger Schüler der Klosterschule Roßleben, vermachte dieser 10 000 Mark zu Zwecken der Pflege der deutschen Sprache und Förderung von Kunst und Literatur.

* **Zeitz**, 30. März. (Diebstahl.) Heute morgen in der Zeit von 4 bis 5 Uhr wurde bei dem Kaufmann Fritz Gaßner, Michaeliskirchhof 5, ein Schaufenster mit einer eisernen Harke eingeschlagen. Aus dem Bestande der Schaufensterauslagen wurden 4 Herrenanzüge gestohlen. Nach Lage der Sache ist der Einbruch von mehreren Personen gemeinschaftlich ausgeführt worden.

* **Wittenberg**, 30. März. (Verstümmelung durch die Coupéthür.) Der 19jährigen Dienstmagd Lange aus Roitzsch, die gestern ihren Eltern einen Besuch abstatten wollte, wurden während der Eisenbahnfahrt, als sie die von einem aussteigenden Fahrgast offen gelassene Waggonthür schließen wollte, an der linken Hand von vier Fingern die vordersten Glieder glatt abgequetscht.

§ **Staßfurt**, 31. März. (Ministerbesuch.) Am heutigen Donnerstag früh traf der Minister für Handel und Gewerbe Sydow in Begleitung des Geh. Oberbergrats und vortragenden Rats Althans, des Berghauptmanns Scherf, Geh. Bergrats Benhold, Oberbergrats Kait, des Oberpräsidenten von Hegel u. a. hier ein, um die hiesigen Königlichen Salzwerke und Anlagen in Angenschein zu nehmen und sich über die Betriebs- und örtlichen Verhältnisse zu informieren. Am den bezüglichen Vortrag, der ihm im Beamtenspeisungsgebäude von dem Bergrat Biervogel gehalten wurde, schloß sich eine Besichtigung der Stadt, namentlich des Senkungsgebietes, der Tagesanlagen auf dem Berlepschschachte und der Achenbachfabrik, ein Mittagessen im Hotel Steinkopff, und anschließend daran eine Fahrt nach dem Kalisyndikatsgebäude, wo unter Führung der Vorstandsmitglieder des Kalisyndikats die Einrichtungen desselben in Angenschein genommen wurden. Die Abreise erfolgte um 5,36 Uhr nach Elmen. Hier findet am Freitag die Besichtigung des Salzamtes, der Saline, der Zentralbohr-Verwaltung und die Befahrung des Moltkeschachtes statt.

* **Erfurt**, 30. März. (Stadtältester.) Stadtrat Edmund Stenger wurde zum Stadtältesten ernannt. Er gehörte dem Stadtverordneten-Kollegium von Januar 1879 bis September 1884 an. Seit dieser Zeit bekleidete er das Amt eines unbesoldeten Stadtrats. Stenger vertritt seit 1907 Erfurt im preußischen Abgeordnetenhaus, wo er der nationalliberalen Fraktion angehört.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Das Kronprinzenpaar in Karlshorst.** Am Dienstag ging es in Karlshorst wiederum ruhiger als am Eröffnungstage zu, immerhin war der Besuch infolge des dritten Feiertages trotz des empfindlich kalten regnerischen Wetters ein recht guter. Nach dem zweiten Rennen erschien auch das Kronprinzenpaar sowie Prinz Joachim, um den beiden Hauptkonkurrenzen, dem Frühjahr-Handicap-Hürden-Rennen und Orcadian-Jagd-Rennen, vom Hofpavillon aus beizuwohnen. Beide Rennen nahmen einen recht spannenden Verlauf. In dem von 15 Pferden bestrittenen Frühjahrs-Handicap-Hürden-Rennen führte Goldrock vor Burwood von Anfang an in schärfster Pace, sodaß sich das Feld bald weit auseinander zog. Ganz im Hintertreffen galoppierte die vielgewettete Sagesse, die erst zwischen der vorletzten und letzten Hürde sehr viel Boden gut machte und dann in der Geraden mit nehementem Vorstoß plötzlich neben dem führenden Burwood erschien, jedoch nach scharfstem Kampf um einen Hals geschlagen blieb. Das Orcadian-Jagd-Rennen gewann der von seinem Besitzer Leutnant v. Sydow gesteuerte Forestzher von einem Ende zum anderen. Die von Dr. Riese geritene Electricity II. machte an der kurz vor dem Ziel stehenden Hürde einen schweren Fehler, doch hielt sich ihr Reiter noch geschickt im Sattel und vermochte noch den zweiten Platz zu besetzen. Das Patemaller Jagd-Rennen gewann Leander II. mit großer Ueberlegenheit. Der sonst als sehr unzuverlässig bekannte Steepler schien diesmal einen guten Tag zu haben, da er sich den ganzen Weg über willig streckte. Der am Eröffnungstage gestürzte Kreml entschädigte sich durch einen spielenden Sieg im Jahres-Jungfern-Jagd-Rennen.

Radsport.

* **Die Osterradrennen zu Erfurt** brachten an beiden Osterfeiertagen leichte Siege des Berliner Hugo Prazyrembel. Die namentlich am Sonntag gut besuchten Rennen ergaben folgende Resultate: 10 Km. 1. Hugo Prazyrembel 9:56, 2. Lange 800 Meter, 3. Brendrebi 1200 Meter, 4. Große 1300 Meter zurück. 50 Km. 1. Prazyrembel 50:10, 2. Lange 4000 Meter, 3. Bendrebi 4400 Meter, 4. Große aufgegeben. Am zweiten Feiertag wurde infolge des windigen Wetters schlechtere Zeiten gefahren. Die Resultate waren: 10 Km.: 1. Prazyrembel 11:17, 3. 2. Lange 800 Meter, 3. Große 1600 Meter, 4. Bendrebi 2400 Meter zurück. 20 Km.: 1. Prazyrembel 22:58, 4. 2. Lange 1600 Meter, 3. Große 2000 Meter, 4. Bendrebi 2400 Meter zurück. 30 Km.: Prazyrembel 34:36, 2. Lange 3200 Meter, 3. Große 4800 Meter zurück. Bendrebi aufgegeben.

* **Die Leipziger Eröffnungsradrennen** fanden am Ostermontag bei günstiger Witterung vor etwa 5000 Zuschauern statt. Ein 75 Km.-Rennen in zwei Läufen über 50 und 25 Kilometer sah beide Male Salzmann an der Spitze vor Schenermann, Ebert und di Majo. Das Gesamtresultat für 75 Kilometer war Salzmann 1 St. 5 Min. 26,2 Sek. 2. Scheuermann 1:9:19, 3. 3. Ebert 1:13:38, 3. 4. di Majo nicht gezeitet. Die beiden Fliegerrennen gewann Zickernig vor Fuchs.

Fußballsport.

* **H. F.-C. Britannia** teilt mit: Das zum 1. Osterfeiertag angesetzte Wettspiel Britannia Leipzig 1 gegen Britannia Halle 1 konnte leider nicht stattfinden, da der Leipziger F.-C. Britannia noch im letzten Augenblick absagte.

* Am Karfreitag schlug **Viktoria** 1 nach scharfem Kampfe **Britannia** 3 mit 2:1 (2:1). Am 1. Feiertag unterlag Viktoria 1 gegen Eintracht 1 knapp mit 3:1. Am 2. Feiertag spielte Viktoria 1 in Cöthen und unterlag gegen den Meisterschaftsklub des Gaues Anhalt, den C. F.-K. 02, der mit einigen Ersatzleuten spielte mit 6:2 (4:1). Viktoria 3 : Diemitzer Favorit 3 und 4 komb. 0:6. (Viktoria nur 9 Mann.)

* In Mühlhausen i. Th. schlug am vergangenen Sonntag **Borussia-Halle** 1 trotz vier Ersatzleuten die dortige erstklassige **Germania** 1 überraschend hoch mit 12:1. Halbzeit stand schon der Kampf 7:0. Borussia 3 und 4 verlor in Wahren-Leipzig mit unvollständigen Mannschaften gegen die dortigen Pfeil 2 und 3 7:1 resp. 3:2. — Nächsten Sonntag letztes Verbandsspiel der 1. Klasse Britannia-Halle 1 — Borussia-Halle 1 auf dem Platze der 96er.

* **Diemitz.** Favorit konnte an den Feiertagen vier schöne Erfolge erringen. Favorit 1 — Leipziger Britannia 3 1:1. Favorit 2 — Leipziger Britannia 3 8:0. Favorit 3 — H. F.-C. Minerva 2 5:2. Favorit 4 — Viktoria 3 6:0.

* **Die englische Amateur-Fußballmannschaft „Nomads"**, die am Karfreitag überraschenderweise von Berliner Preußen mit 3:0 geschlagen worden waren, sich aber am folgenden Tage in Leipzig durch den Sieg von 4:2 über den dortigen Klub Wacker wieder etwas rehabilitiert hatten, erfocht am Ostersonntage in Berlin einen weiteren Erfolg. Die Engländer schlugen nach spannendem Kampfe die Berliner Hertha mit 2:1 (Pause 2:0). — Von den zahlreichen Gesellschaftsspielen, die während der Feiertage in verschiedenen Städten zum Austrag gelangten, liegen folgende Resultate vor: Die Berliner Viktoria unterlag gegen Wacker-München mit 2:3, schlug aber den F.-K. Nürnberg in Nürnberg mit 6:0. Britannia-Berlin war in Leipzig, wo sie die dortige Spielvereinigung mit 6:1 abfertigte. In Frankfurt a. M. wurde der Berliner F.-K. Union von dem dortigen Fußball-Sport-Verein mit 4:2 geschlagen. In Berlin endlich schlug Preußen, der neue Berliner Meister, mit 3:2 den Sport-Klub 95/96.

Athletik.

* **Die Berliner Ringkämpfe** gehen allmählich ihrem Ende entgegen. Der bemerkenswerteste Kampf der letzten Abende war im Zirkus Sarrasani die Begegnung zwischen Hoch und Michaloff-Rußland. Der deutsche Meisterschaftsringer siegte in 1 Stunde 40 Minuten. Ferner gewann Strenge-Berlin den Entscheidungskampf gegen Cazeaux-Frankreich in 44 Minuten 40 Sek., der wiederum den Russen Paradanoff in 44:30 warf. — Im Palast-Theater siegte im Entscheidungskampf Vervet-Frankreich über Bahn-Bremen in 1 Stunde 7 Min 12 Sek. Pedersen triumphierte in 27 Min. 43 Sek. über den Neger Zipps und Pohl-Deutschland warf Herrmann-Berlin in 5 Minuten 45 Sekunden.

* **Das deutsch-dänische Amateur-Ringkampf-Match** kam am Ostersonntage in Berlin zum Austrag und ergab ein unentschiedenes Resultat. Die Berliner vermochten beide Gänge im Leichtgewicht für sich zu entscheiden, während sie andererseits die beiden Schwergewichtskämpfe an die Dänen verloren. Im Mittelgewicht errang jede Partei einen Sieg. Die Entscheidungskämpfe der Sieger hatten folgendes Resultat: Leichtgewicht: 1. Beeskow-Berlin, 2 W. Sohn-Berlin. Mittelgewicht: 1. H. Christensen-Kopenhagen 2. Grundmann-Berlin. Schwergewicht: 1. S. M. Jensen-Kopenhagen, 2. Niellsen-Kopenhagen. Für die Deutschen waren in diesem Jahre die Chancen sehr ungünstig, da nur der Berliner Sport-Klub Heres die Ringer stellte, während die Dänen sich aus allen Vereinen der Dänischen Athleten-Union rekrutierten.

Luftschiffahrt.

* **Der Patentstreit der Gebrüder Wright** beunruhigt nach wie vor die Aviatiker diesseits und jenseits des Ozeans. Wie schon mitgeteilt, befürchtet man, daß die Wright denjenigen europäischen und amerikanischen Aviatikern, die sich an dem Bennett-Rennen der Flugmaschinen beteiligen, Schwierigkeiten machen würden. Der amerikanische Aero-Club hat nun eine fünfgliedrige Kommission damit beauftragt, die Gebrüder Wright in dieser Angelegenheit um eine formelle Erklärung zu ersuchen. Der Präsident des Clubs wird dann über diese Erklärung der Wright der Internationalen Aeronautischen Vereinigung Bericht erstatten, die darüber entscheiden wird, ob der Bennett-Pokal in Amerika oder eventuell in Frankreich ausgetragen werden soll. — Der französische Aviatiker Paulhan, dessen Schauflüge die Gebrüder Wright gleichfalls in Amerika verbinderten, hat noch fortlaufende Differenzen mit seinem Manager Cleary. Dieser behauptet durch die plötzliche Abreise Paulhans aus Amerika um 600 000 Francs geschädigt worden zu sein. Er hat infolgedessen vier Flugmaschinen Paulhans mit Beschlag belegen lassen. Paulhan seinerseits behauptet, daß die Aeroplane nicht ihm, sondern seiner Frau gehören und daß die Beschlagnahme infolgedessen nicht aufrecht erhalten werden könnte. Auf den Ausgang dieses anmutigen Streites kann man gespannt sein.

Dauerrennen fanden an beiden Ostertagen in Steglitz statt. In beiden (75 km und eine Stunde) siegte Fritz Theile auf Brennabor. H. Prazyrembel wurde am Sonntag Dritter und Piet Dickentmann am Montag Zweiter vor Schipke und Palthour. Beide fahren gleichfalls Brennabor.

Gerichts-Zeitung.

Kriegsgericht der 8. Division.

Halle, 30. März.

„Geisteskrank?" Der Musketier Bochtjun von der 3. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 93 überredete den Kameraden Wilhelm Leppin, mit ihm fahnenflüchtig zu werden und nach Holland zu gehen, um sich dort für den Militärdienst in den Kolonien anwerben zu lassen. Leppin widerstand dem Verführer einige Zeit, er ging schließlich aber doch auf den Plan ein, da ihm der Dienst zu schwer erschien und B. mit dem Drängen nicht nachließ. Am Morgen des 3. Februar gegen 2 Uhr weckte Bochtjun den Leppin, erzählte diesem, daß ihr Kamerad Südel in seinem Spind 30—40 Mk. liegen habe, und machte den Vorschlag, den Schrank zu öffnen und das Geld mitgegen zu heißen. B. versuchte zunächst, durch eigene Geschicklichkeit sich in den Besitz des Betrages zu setzen, mußte dann aber doch die Hilfe des Leppin, der von Beruf Schlosser ist, in Anspruch nehmen; die Beute steckte er jedoch allein ein. Beide verließen dann gegen 3 Uhr die Kaserne: In Kalbe verschafften sie sich Zivilkleidung. Sie setzten dann die Reise nach Holland teils per Bahn, teils zu Fuß fort. Kurz vor der Grenze schüttelte Bochtjun den Kameraden, der ihm jetzt lästig wurde, ab, indem er offensichtlich einen Vortwechsel provozierte, sodaß Leppin erklärte, seinen Weg lieber allein fortsetzen zu wollen. Beide trennten sich darauf. B. kam auch anscheinend ins Ausland, er ist wenigstens bis heute noch nicht gefaßt worden. Leppin dagegen wurde festgenommen. Heute hatte er sich vor dem Kriegsgericht zu verantworten. Wie festgestellt wurde, hat er bisher noch keine Strafe erlitten. In der Verhandlung trug er ein eigentümliches Benehmen zur Schau, sodaß er den Eindruck eines Geisteskranken machte. Das Benehmen entging natürlich den Richtern nicht. Der Ankläger führte deshalb in seinem Plaidoyer aus, daß er sich nicht wundern würde, wenn der Gerichtshof beschließe, den Angeklagten auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen. Er — der Ankläger — stelle den Antrag nicht, weil der anwesende Stabsarzt, der allerdings den Angeklagten auf seinen Geisteszustand nicht untersucht hat, das Verhalten des Leppin auf dessen Schüchternheit und Aengstlichkeit — er stehe zum ersten Male vor Gericht — zurückführe. Auch der Verhandlungsleiter und ein anderer Kriegsgerichtsrat äußerten sich über das eigentümliche Verhalten des Angeklagten und stellten deshalb Fragen an den Stabsarzt. Da Fahnenflucht im Komplott und schwerer Diebstahl vorlag, beantragte der Ankläger 1 Jahr 9 Monate Gefängnis und Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes. Als der Angeklagte das vernahm, brach er fast zusammen, sodaß ihm Wasser zum Trinken gereicht werden mußte. Der Gerichtshof erkannte auf 1 Jahr 7 Monate Gefängnis und Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes. Auch jetzt wieder benahm sich der Angeklagte ganz sonderbar. Während das Urteil verkündet wurde, blickte Leppin blöde um sich, lachte auch einmal ganz auffallend und wankte, als würde ihm das Gehen schwer, zum Saal hinaus.

* **Einer, dem die militärische Zucht nicht zusagt.** Anfangs 1909 wurde der Musketier Friedrich Mues vom Infanterie-Regiment Nr. 93 in Dessau fahnenflüchtig, führte dann auch einige Diebstähle aus und wurde deshalb im Februar v. J. zu 8 Monaten Gefängnis und Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes verurteilt. Nach Verbüßung der Strafe wurde er in die Kompagnie zurückgebracht. Am 24. Januar d. J. wurde er abermals fahnenflüchtig. Auf Bahnhof Gadegen wurde er aber von einem Gendarm schon am 27. Januar festgenommen. Das Kriegsgericht verurteilte ihn zu 1 Jahr Gefängnis und Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (30. März): Der Stellmacher Willy Heinrich und Martha Heimann, Jahnstr. 3 und Saalworderstr. 3. — Der Eisenbahn-Hilfsbeamte Albin Jahn und Else Ebeling, Schillerstr. 20 und 44. — Der Klavierstimmer Gustav Gehle und Ida Dreßler, M.-Gladbach und Hohenzollernstr. 12.

Eheschließungen (30. März): Der Kaufmann Kurt Röber und Albertine Ballhausen, Talamtstr. 3 und Delauerstr. 9. — Der Königl. Seminarlehrer Martin Krakow und Ursula Liebecke, Jüterbog und Hermannstr. 28. — Der Oberleutnant Theodor Jesse und Helene Fincke, Burg b. M. und Heinrichstr. 11. — Der Maurer Alwin Voigt und Marie Brumme, Merseburg und Fritz Reuterstr. 9.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Friedrich Otto ein S. Artur, Gr. Brunnenstr. 2. — Dem Sergeanten Max Böger ein S. Max, Schillerstr. 28. — Dem Arbeiter Franz Niemann eine T. Frieda, Oppinerstr. 16. — Dem Maler Hermann Krauß eine T. Elisabeth, Große Wallstr. 38. — Dem Maler Paul Friedrich ein S. Paul, Eichendorffstr. 22. — Dem Kaufmann Alban Riege ein S. Karl-Heinz, Hahnbordorfstr. 3.

Gestorben (30. März): Des Handelsmann Hermann Tegner Ehefrau Friederike geb. Hesse 61 J., Gr. Wallstr. 4. — Die Witwe Wilhelmine Brömme geb. Boog 71 J., Oppinerstr. 5. — Des Futtermeister Wilhelm Schröder T. Frieda 7 Mon., Lafontainestr. 34. — Des Malermeister Theodor Bernhardt Ehefrau Luise geb. Tümmler 62 J., Kaiserstr. 4. — Der Koffsat Albert Kurz aus Löderburg 40 J., Nervenklinik.

Standesamt Halle S., Steinweg 5.

Aufgeboten (30. März): Der Kaufmann Friedrich Strasser und Helene Linke, Forsterstr. 39 und Merseburgerstr. 5. — Der Betriebsmonteur Willy Seeliger und Marie Moritz, Schraplau und Zapfenstr. 12. — Der Kreisassistent Albert Bobke und Martha Scheffer, Osnabrück und Merseburgerstr. 48. — Der Schlosser Wilhelm Müller und Margarete Höche, Rudolf Haymstr. 2 und Krukenbergstraße 10.

Eheschließung (30. März): Der Lehrer Martin Saalbach und Luise Weddige, Großwig und Merseburgerstr. 102.

Geboren (30. März): Dem Frontmeister Richard Winkler ein S. Rolf, Reilstr. 14. — Dem Bäcker Karl Meißner aus Dederstedt ein S. Walter, Klinik. — Dem Arbeiter Karl Klose ein S. Otto, Spitze 16. — Dem Bauarbeiter Friedrich Zimmermann ein S. Paul, Bäckerstraße 1. — Dem Maschinenarbeiter Richard Hellmann eine T. Anna, Große Klausstr. 20. — Dem Kontoristen Otto Hönig ein S. Wilhelm, Freimfelderstr. 17. — Dem Schlosser Albin Garthof eine T. Hildegard, Nicolaistr. 11. — Dem Arbeiter Wilhelm Lewe eine T. Gertrud, Glauchaerstr. 52.

Gestorben (30. März): Des Grubenarbeiter Viktor Bigus aus Döllnitz T. torgeb. Klinik. — Der Buchdruckereihilfsarbeiter Otto Quitter aus Lugau 16 J., Klinik. — Die Witwe Amalie Kreßschmar geb. Kupfer 70 J., Wolfstr. 19.

Anwärtige Aufgebote.

Der Schmied Otto Fölsche und Ida Straube, Halle und Rothenburg i. S. — Der Hausdiener Günther Ziegler und Hulda Kästner, Halle und Sundhausen. — Der Bahnarbeiter Richard Kirchner und Minna Rudolph, Halle und Burgliebenau. — Der Bahnarbeiter J. R. Stange und A. Z. Richter, Z.-Möckern und Löbejün. — Der Drogist G. W. Schische und E. M. A. Franke, Leipzig und Halle a. S. — Der Schleifer Anton Mittermüller und Anna Mende, Schwerte und Holzen.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Bei Katarrhen der oberen Luftwege, bei lästiger hartnäckiger Verschleimung, bei quälenden Husten und Auswurf hilft „Sirolin Roche."

Wetterbericht des „General-Anzeiger."

Voraussichtliches Wetter am 1. April.

Teils wolkig, teils heiter, etwas wärmer, vorwiegend trocken.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 1. April.

Ziemlich heiter, trocken, milder.

M. Schneider Halle empfiehlt zum Umzug Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Teppiche, Portieren, Läufer etc. 5 Prozent auf alle Waren in Marken des Rabatt-Spar-Vereins. M. Schneider Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0016

Butter billiger!

Marke **Kleeblatt** Stück **70** Pf.

Marke **Muschel** Stück **68** Pf.

F. H. Krause.

Zu verkaufen.

Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl.
Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt.
Rabattmarken Gegr. 1873.

Gebrauchte Pianinos, tadellos erhalten, ℳ 275, ℳ 375 und ℳ 400 ꝛc. zu verkauf. **Volle Garantie.** B. Döll, **Gr. Ulrichstr. 33.**

1 gebrauchter, leichter Rollwagen, wie neu, **1 neuer einsp. Federrollwagen** zu verkaufen.
Moritzzwinger 8.

Dalmatiner, selten schön in der Zeichnung, preiswert zu verkaufen
Dessauerstr. 6, pt., r.

100 Stück
schöne Absatzferkel
die schon fressen, hat billig abzugeben
städt. Landgut Gimritz.

Schreibtisch, Komm. z. v. Anhalterstr. 12.

10 Zentner Saatkartoffeln (Sas) zu verk. Gr. Steinstr. 49, part.

Für dünne gebrauchte Emballagebrettchen
10—20 cm breit, 130, 98 u. 65 cm lang, wird für ein wöchentliches Quantum von etwa 4—5 Zentner **ständiger** Abnehmer gesucht.
Angebote nimmt die Expedition d. Blattes unter O. 5154 entgegen.

Verkaufe mein **Hausgrundstück in der Zwingerstr.** und nehme in Zahlung: Terrain, Hypoth., Aktien oder andere Objekte. Offerten unt. D. 7884 an die Exped. d. Bl.

Eleg. Kleidersekretäre
nur 27 ℳ, Vert. 35 ℳ, Schreibt. 34 ℳ
Ausstattungen, grosse Auswahl.
Carl Bieler, Alorechtstraße 39, kein Laden.

Saubere
Zeitungs-Makulatur
ist vorrätig **in der Expedition des General-Anzeiger,** Große Ulrichstr. 16. Eing. Dachritzstr.

Echte vero. rote u. gelbe **Eckendorfer Riesen-Walzen** a Ztr. ℳ 95.—, in Pfd. ℳ 1.— nur **Hedwigstr. 1.** I.

Schürzen,
größte Auswahl, sehr bill. Preise.
Gust. Liebermann, Bernburgerstraße 30.

Linoleum
Otto Schulze,
Königstr. 18. — Tel. 1792.

Saatkartoffeln,
frühblaue u. Kaiserkrone, sowie mehlreiche Speisekartoffeln zu verkauf., frei ins Haus An der Moritzkirche 5.

Wagenbauerei mit Hufbeschlagschmiede
in verkehrr. Stadt Thür. f. 16 000 Mk. verkäufl., z. Uebern. 5000 Mk. erforderlich. Off. u. **M. 25** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gutes **Sofa** b. z. vrk. Forsterstr. 11, IV.

Mehrere **Aquarien** mit Fischen und **Terrarien** b. z. vrk. Ratswerder 5, pt.

30000 Stück
Stiefmütterchen, Tausendschön, Vergißmeinnicht
off. zu bill. Preisen in reinen Farben und starker Ware.
W. Kuhn, Merseburgerstr. 72.
Daselbst kann **Lehrling** eintreten.

Strickmaschinen
mit ℳ **30—50** Anzahl. Illustr. Prachtkatal. grat. **P. Kirsch, Döbeln.**

Milchg. 50—55 Ltr. sof. zu verkaufen Albert Schmidtstr. 2, hpt.

Lesebuch, Reißbr. u. Reißz. für Fortbildungssch. bill. z. vrk. Saalberg 11.

Jackettkleid u. **Gehrock** billig zu verkaufen Talamtstr. 2, IV

Grammophon m. Platt., fast neu, sehr bill. z. verk. Schwetschkestr. 5, I. r.

Fabrik-Verkauf.
Spezialartikel, einzig am Platze, mit ca. 20000 Mk. inkl. Betriebskapital krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter C. 8523 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Photogr. Apparat, 9×12, gut erhalten, für 25 Mark zu verkaufen Geiststraße 57.

Gut erh. Kinderwagen m. G.-R. b. zu verk. Ludw. Wuchererstr. 21, H. I.

Graues **Kostüm,** langes schwarz. **Jackett,** blauseidenes **Kleid** und weiß-wollener **Knabenanzug** zu verk. Ludwig Wucher rstr. 69, I. r.

Fettsitz **Glucke** z. v. Humboldtstr. 5, p r.

Ein fast neues, gr. **Schreibpult,** für Kontor od. Bureau gut passend, zu verkaufen Schillerstr. 13, part.

Gebr. Sofa, Tische, Bettstelle sehr billig zu verkaufen Breitestr. 5.

Grössere
Mineralwasserfabrik
in Badestadt Thür. z. verk. Off. u. D. 8524 an die Expedition d. Bl.

2sitz. Kinderschreibpult billig zu verkaufen Krausenstr. 1, II.

3 Rasierstühle sind spottbillig zu verkauf. **Alte Promenade 22.**

Gut erh. Plüsch-Sofa, Ausziehtisch, Sofatisch, div. Stühle, Bettgest. mit Matratze zu verkaufen
Henze, Kirchnerstr. 18, I.

Gut erh. Schneidermasch. bill. z. verk. **Reilstr. 2, IV.**

Zu verkaufen!
1 Ladenschrank m. Spiegelscheiben, 1 Ladentisch, Wagen, Gewichte u. versch. and. Sachen. Kl. Berlin 2.

Ladentür m. gr. Glasscheibe, 2 grosse Schaufensterglasscheiben billig zu verkaufen
Streiberstr. 30.

2 Feldbettstellen billig zu vk. Marthastraße 30, II.

Glaser-Hovelbänke verkauft **H. Wille,** Spitze 35.

Gr. nußb. polierte Kinderbettst. b. zu verk. Gr. Brauhausstr. 31, II. l.

Fast neuer 2fl. **Gaskocher** u. alte Grude zu verk. Trothaerstr. 70 d.

Echter **Zwerg-Rehpinscher,** reizendes Tierchen, preiswert z. verkaufen Kl. Ulrichstr. 19, I.

Fast neue engl. Drehrolle und **20 Stück junge Hühner** zu verkaufen.
Pohritzsch Nr. 11 bei Brehna.

Kinderw. (G.-R.) z. v. Glauchaerstr. 1, III

2tür. Kleiderschr. z. v. Anhalterstr. 12.

Kompl. Speisezim., hocheleg., spottbillig zu verk. Off. unt. J. 8509 a. d. Exped. d. Bl.

Plüschgarnitur, Teppich, Portieren preiswert zu verkaufen Sophienstr. 36, pt.

Gebr. **schmiedeeisernes zweiflügl. Tor,** 6 m breit, mit eis. **Anker (zum Einmauern)** billig zu verkaufen. Ausr. unter K. 8510 an die Expedition d. Bl.

Gr. gut erh. 2tür. Kleiderschr. f. 30 M. zu vk. Graseweg 3b, II. r.

Elegantes **Plüschsofa,** neu, bill. zu verkaufen Rosenstr. 6, III.

Neue **Bettfedern** sehr billig zu verkaufen Kl. Sandberg 1.

H. Kindertragemant. u. Kinderstühlch. z. v. **Eichendorffstr.** 3, I. r.

Gut erh. Petroleum-Hängelampe preisw. zu verk. Friesenstr. 22, III. r.

3 fl. Gaskrone billig zu verkaufen Stephanstr. 4. (9—11.)

Sofa, Uhr, Stehpult, gr. **Atlas,** gr. Waschwanne zu verkaufen
Gr. Wallstraße 15.

Frühzeitige Saatkartoffeln,
Kaiserkrone u. rote, verkauft
Wachsmuth, Dessauerstr. 13.

Gut gehendes
Weiss- u. Wollw.-Gesch.
sofort preiswert zu verkaufen. Offert. unter V. 8519 an die Exp. d. Bl.

Wasch- u. Masch.-Plätterei, enth. gr. Plättmasch., Waschmaschine m. Wassermot., weg. Erkrank. d. Frau bill. zu verk. Näheres ert. **Friedrich Grosse,** Stellenvermitter, Barfüßerstr. 9.

Gebrauchtes Damenfahrrad
zu verkaufen Kronprinzenstr. 32, I.

Nur kurze Zeit
verkaufen wir, um mit unseren in der **Fabrikation zurückgebliebenen Stoffresten zu räumen,**

ca. 200 Stoffreste
für **Knaben-Paletots,**
für **Mädchen-Paletots,**
Anzüge, Hosen etc. etc.
Rest mit Mk. 2⁵⁰

ca. 200 Stoffreste
für **Blusen, Röcke, Kinderkleidchen** etc. etc.
Rest mit Mk. 3²⁵

Ferner grosse Posten
Stoffreste und Coupons
für **Kostüme, Röcke, Leinensachen** etc. etc.
zu Spottpreisen.

Gebr. Sernau, Mäntelfabrik, Schulstr. 11.
— 12½—2½ geschlossen. —

Curt Schlegel,
obere Leipzigerstr. 50
(Nähe Hauptbahnhof)
offeriert:
mit 5% Rabatt:

ff. gem. Zucker	Pfd.	**23** Pf.
ff. Tafel-Reis großkörnig	Pfd.	**18** Pf.
ff. Graupen	Pfd.	**15** Pf.
ff. Viktoria-Erbsen	Pfd.	**18** Pf.
ff. gr. Erbsen	Pfd.	**20** Pf.
ff. gesch. Erbsen	Pfd.	**25** Pf.
ff. Linsen	Pfd.	**15** Pf.
ff. weisse Bohnen	Pfd.	**16** Pf.
Gebr. Gerste	Pfd.	**18** Pf.
Ia. Pflaumen große	Pfd.	**20** Pf.
Ia. Kranzfeigen	Pfd.	**28** Pf.
Ger. Kaffee vorzügl. Qualität	Pfd.	**110** Pf.
Kakao gar. rein	Pfd. 120	**95** Pf.
Apfelsinen	10 Stück	**35** Pf.
Zitronen	3 Stück	**10** Pf.
Kartoffelmehl	Pfd.	**15** Pf.
Ia. Weizengries	Pfd.	**22** Pf.
Ia. Hausfrauen-Nudeln	Pfd.	**33** Pf.
Ia. Sauerkohl	Pfd.	**6** Pf.
Ia. Margarine	Pfd.	**60** Pf.
Ia. Pflaumenmus	Pfd.	**25** Pf.
Pa. Marmelade	5 Pfd.-Eimer	**125** Pf.
Ia. Zucker-Honig	Pfd.	**28** Pf.
Ia. Tafel-Senf	Pfd.	**20** Pf.
Ia. Strohbücklinge	10 St.	**50** Pf.
Ia. Heringe	St.	**5** Pf.
Kristall-Soda	Pfd.	**4** Pf.
Ia. Kaiser-Borax	Pfd.	**30** Pf.
Ia. Mohnöl	Liter	**110** Pf.
Ia. Brennöl	Liter	**70** Pf.

Curt Schlegel,
obere Leipzigerstr. 50.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Herrenrad, sehr gut erh., 48 ℳ, zu verk. Reideburgerstr. 6, I. l.

Dobermannpinscher.
Habe noch 1 Rüden, 1 Hündin, 8 Monate alt, abzugeben.
Fritz Bischoff, Landsberg.

Kochherd, mittelgroß, sowie kl. Kochofen zu verkaufen
Gr. Klausstraße 34, I.

Offener Kutschwagen,
gut im Stande, aufs Land passend, billig zu verkaufen.
Nolte, Sophienstraße 40.

Eine gut gehende **Bäckerei** ist zu verkaufen oder zu verpachten zum 1. Juli. Angebote unter Z. 492 an „Anh. Staatsanz." Dessau, erbeten.

Vollfrische, wohlschmeckende
Eier
Stück
5
Pfg.
F. H. Krause.

Geschäfts-Anzeige!
Einem geehrten Publikum von **Dammendorf und Umgegend** die ergebene Mitteilung, daß ich die
Fleischerei in Dammendorf
käuflich erworben habe und zum 2. April übernehme. Es soll stets mein Bestreben sein, nur gute Ware zu liefern und bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll **Erich Emse.**

Geschäfts-Uebernahme.
Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich das Geschäft der
Firma Julius Bernhardt, Klempnermeister
käuflich erworben habe und am 1. April cr. übernehmen werde. Wegen Abbruch des Hauses befindet sich das Geschäft **schräg gegenüber**
Leipzigerstraße 48|49.
Indem ich bitte, das Herrn Bernhardt entgegengebrachte Vertrauen auch mir zu teil werden zu lassen, zeichne ich, mich bei allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen haltend,
mit vorzüglicher Hochachtung
Karl Huchtemann vorm. **Julius Bernhardt,**
Klempnerei und Installation.

Meinen Bedarf in Hüten
kaufe ich stets im
Spezial-Geschäft von
Fritz Eisbein,
Strassburger Hut-Bazar,
Leipzigerstrasse 15,
Ecke Gr. Sandberg.
Dort gibt es elegante Fassons und billige Preise.

Die Steinkohlenbohrgesellschaft Härtensdorf G. m. b. H. zu Halle a. S.
beabsichtigt, in Liquidation zu treten. Es werden alle diejenigen, welche an diese Gesellschaft noch Ansprüche oder Forderungen haben, aufgefordert, solche unverzüglich — spätestens bis zum 15. April ds. Js. — bei dem Unterzeichneten anzumelden.
Halle a. S., den 30. März 1910.
Der Geschäftsführer H. Thumann

I. Hallesche Rinderschlächterei

Inhaber: **Richard Hummel,**
nur **Magdeburgerstr. 23** (vis-a-vis Walhalla)
empfiehlt **bestes Rindfleisch**
ohne Knochen 70—75 Pfg., Suppenfleisch 60—65 Pfg.

Photographie Benckert,
Gegründet 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29.** Gegründet 1856.

Preise für Glanzbilder:		Preise für Mattbilder:	
12 Visit	3.— Mark,	12 Visit	4.50 Mark,
12 Kabinett	6.— Mark,	12 Kabinett	8.— Mark,
12 Viktoria	4.25 Mark,	12 Viktoria	5.75 Mark,

in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

Berufskleidung
in nur haltbaren, seit Jahren erprobten Qualitäten.
Engl. Leder-Hosen in allen Farben, glatt u. gestreift, mit u. ohne Latz a 1.65, 2.15, 2.75 und 3.30 ℳ
Manchester-Hosen in schwarz, blau, grün, braun u. hellgrau, einfarbig u. gemust. a 2.65, 3.15 und 3.90 ℳ
Struck-Hosen in vielen Mustern, unverwüstlich i. Trag. a 2.35, 2.85 und 3.35 ℳ
500 blaue Monteur-Jacken u. Hosen a 1.10, 1.45 und 1.95 ℳ in Leinen, Pilot und Eveper.
Zwirnhosen a 1.35 ℳ, **Malerhosen** in Drell a 1.10 ℳ.
Sämtliche Artikel sind auch in Lehrlingsgrößen am Lager.
Trotz der enorm billigen Preise 5% Rabatt.
Ernst Renner, Marktplatz 14.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0017

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststr. 18,

Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und

provisionsfreien

Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.

Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitals-Anlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen bezw. mündelsicheren Kommunal-Obligationen unter anderen der

Deutschen Grundcredit-Bank, Gotha,
Hypothekenbank in Hamburg,
Nordd. Grund-Credit-Bank,
Preussischen Hypotheken-Bank,
Berliner Hypotheken-Bank,
Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein,
Schwarzburgischen Hypothekenbank in Sondershausen,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

Breslau III., Freiburgerstrasse 44.

Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt

gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die **Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung**, sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. 1908 und 1909 **bestanden 139 Prüflinge**, darunter **20 Abiturienten** (14 Gymnasiasten, 2 Realgymnasiasten, 3 Oberrealschüler, 1 Realschüler).

Ostern 1910 bestanden 10 Abiturienten u. zwar 6 Gymnasiasten, 1 Realgymnasiast, 1 am Progymnasium und 2 Realschüler. **Prospekt.**

Ziehung am 13. und 14. April 1910

21. Berliner Pferde-Lotterie

210000 Lose. **6039 Gewinne** im Gesamtwerte von Mark

100 000

1 à **10000** | 2 mit **6000**
1 à **6000** | 5 mit **1000**
1 à **5000** | 6 mit **2000**
1 à **4000**

ferner **6022 Gewinne** im Gesamtwert von Mark

50000

Lose a 1 M., 11 Stück 10 M. (Porto u. Liste 25 Pf. extra) bei den Königl. Lotterie-Einnehmern und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. General-Debit: Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2.

Beste Familien Toiletteseife

1 Stück 20 ₰ 5 Stück 95 ₰

AUTENTIA

LANOLIN-SEIFE

MARKE „FAUSTRING"

angefertigt nach dem ursprünglichen Rezept vom langjähr. Fabrikanten der Pfaffringseife!

C. Naumann, Offenbach am Main

Macht zarte weisse Haut

Kreitenmeyer's Zahnpraxis,

Leipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichskirche).

Atelier für modernen Zahn-Ersatz

mit und ohne Entfernung der Wurzeln.

Schmerzloses Zahnziehen.

Kunstvolle Plombierungen etc.

Prinzipielle Behandlung. Mäßige Preise. Bequeme Zahlungsbedingungen.

— Telephon 3301. —

Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungsschreiben im Atelier aus.

Tapeten

Hochmoderne Künstlerentwürfe!

Linoleum

- - - Erstklassige Neuheiten! - - -

Teppiche
Läufer ::
Reste tief unter Preis!

G. Frauendorf, Schulstrasse 3|4. Gr. Steinstr. 68.

Fernsprecher 2341.

Nächste Ziehung: 13. u. 14. April cr.

Berliner Pferde-Lotterie | **Gnesener Pferde-Lotterie**

Hauptgewinn im Werte von Mark **10000** | Hauptgewinn im Werte von Mark **10000**

Lose à 1 M. 11 Lose aus verschied. Taus. 10 M. (Porto und Liste 25 Pf. extra) | Lose à 50 Pf. 11 Lose aus verschied. Taus. 5 M. (Porto und Liste 25 Pf. extra.)

5 Berliner u. 11 Gnesener Lose zusammen 10 M.

H. C. Kröger, Berlin W. 8, Friedrichstrasse 193a.

Telegramm-Adresse: Goldquelle.

G. H. Fischer, Bankgeschäft

Halle a. S., Königstrasse 2,

empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen und hält

4, 4½ u. 5% sichere Wertpapiere vorrätig.

Scheck-, Conto-Corrent-, Wechsel-Verkehr.
Vermietung feuer- und diebessicherer
Schrankfächer (Safes).

Plantos Kaffee

der Beste in der Tasse

A. Reichardt jun., Rösterei-Grossbetrieb, Halle a. S. Burgstrasse 69.

Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

Tapeten!

Bevor Sie Ihren Bedarf decken, **überzeugen Sie sich von meinen billigen Preisen.** Verlangen Sie meine Musterkarte und stellen Sie selbst Vergleiche an. Sie werden sehen, daß Sie bei mir bis

= 30% billiger =

kaufen. Wollen Sie Geld sparen, so kommen Sie nur ins

Geiststr. 5. Tel. 2735. **Hallesche Tapetenhaus** Geiststr. 5. Tel. 2735.

Beste Bernstein-Fussboden-Lackfarbe,

in einer Nacht trocken, 2 Pfund-Dose nur **Mk. 1.20** Vergleichen Sie Konkurrenzpreise.

Billigste Bezugsquelle am Platze.

Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Soeben frisch eingetroffen:

H. Rick Nachf. Gr. Ulrichstr. 39. Telephon 984.

Ba. große Rotzunge Pfd. 60 Pf.

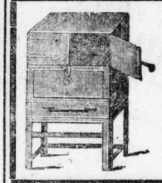
Helg. Ang.-Schellf. groß Pfd.	45 ₰	Ba. große Scholle Pfd.	50 ₰
„ „ mittel „	38 ₰	ff. Kaninchen o. Kopf „	22 ₰
ff. Schellfisch o. Kopf „	32 ₰	ff. Seelachs o. Kopf „	17 ₰
ff. Bratschellfisch „	28 ₰	Bratf. Karbonaden „	30 ₰
Frische grüne Heringe „	15 ₰	Feinst. Tafelzander, Heilbutt ff. Flußlachs.	

Täglich frisch eintreffend sämtliche **Räucherwaren.** Größte Auswahl am Platze.

Delik. Matjes-Heringe Stck. 15, 20 u. 25 Pf.

Malta-Kartoffeln 2 Pfund 25 Pf.

Plissee Talamtstr. 8, vis-a-vis Marktkirche. Giesmann. | **Reparatur an Waschgeräsen** sauber u. billig. Böttcherei Schülershof 1.



Grude-Oefen

von M. 5.25 an

empfiehlt

Christian Glaser,

Gr. Klausstrasse 24.

Blutreinigung

Als rein pflanzliches, selbst bei längerem Gebrauch vollkommen unschädliches Laxans zur Blutauffrischung und Säftereinigung b. Hautausschlägen, Korpulenz, Gicht und Rheumatismus, Hämorrhoiden, haben sich „Lo-Pillen" vorzüglich bewährt. Glas für eine Frühlingskur ausreichend 1,50 M. Bei Einsendung von 1,75 M. franko. Erhältlich in den Apotheken.

Hirsch-, Löwen-, Engel- und Hohenzollern-Apotheke.

Rasiere Dich im Dunkeln

ohne die geringsten Verletzungen befürchten zu müssen. Wer kennt nicht **Mulcuto?** Sicherheits-Rasierapparat. Ausserst praktisch und dauerhaft.

1907/09 Verkauf über 200000 Stück.

Herr Kommerzienrat R. in K. b. A. schreibt: Mit 2 echten Mulcuto-Rasierklingen habe ich mich etwa 60 Mal rasiert, ohne dieselben auch nur ein einziges Mal zu schärfen.

Garantie Zurücknahme. — Wiederverkäufer gesucht. Mark 2.50 fertig zum Gebrauch. Mit Schaumlöffel fein versilbert Mk. 3.50. Porto 20 Pfg. Illustrierte Preisliste frei. Mulcuto-Stahlwarenfabrik Paul Meller & Co., Solingen.

Teilzahlung Woche ohne Anzahlung. 1 Mk.

Feinster Konzert-Schallophon, Orchester-Musik, Gesang, Jum. Vorträge, naturgetr. Wiedergabe, 2 Jahre Garantie, m. 42 M. an, große 25 cm dopp. Platten für alle Grammoph., 2 Stücke spiel., nur gegen Kassa a 2 M. franko. — Ill. Katalog u. Verzeichnis gratis. Wiederverkäufer Engros-Preise. **Musik-Werke Hamburg 101,** Gr. Bleichen 67.

Schallophon

Ausverkauf zum Selbstkostenpreise.

Meinen Bestand in vorzüglichen Konserven, als

Ia Erbsen, Spargel, Bohnen, Mirabellen

und Erdbeeren stelle ich, bis auf kleine Posten, hiermit zum Verkauf. Ferner:

vorzügl. böhm. Pflaumen statt 28 Pf. nur 20 Pf.
do. größere statt 35 Pf. nur 26 Pf.
größte kalifornische statt 45 Pf. nur 35 Pf.
Ia Aprikosen, geschälte Birnen u. Pfirsichen a Pfd. 55 Pf.
Deutsche Birnen, gute Ware 1 Pfd. 15 Pf.

Bitte benutzen Sie diese extra billige Offerte.

Kaffee-Groß-Rösterei „Halloria"

Otto Bornschein, Mittelstr. 21.

Amor

bleibt das beste Metallputzmittel.

Schont Eure Wäsche!

Gebraucht

Echte Perleberger

Elfenbeinseife und Elfenbeinseifenpulver

mit den beiden Hagern gesetzlich geschützt unt. Nr. 89348.

Alleinige Fabrikanten: **Gebr. Schultz, Perleberg.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191004014/fragment/page=0018